



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er scheint wochentägl. Bezugspr. (pro Monat) j. Mitgl. ein Stck. Kostenl. weit. Stkde z. eig. Bedarf üb. Leipzig od. Postüberweil. 2.50 M. Nichtmitgl. 10.- M. x - Bd.-Bez. haben d. Portof. u. Versandgeb. zu erstatten. Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 M. Nichtmitgl. 0.60 M. **Umschlag-Anzeigenpreise:** Mitgl.: Erste S. (nur unget.) 175.- M. 2., 3. u. 4. S.: 1/4 S. 70.- M. 1/2 S. 39.- M. 3/4 S. 20.- M. Nichtmitgl.: 1. S. 350.- M. 1/2 S. 140.- M. 3/4 S. 78.- M. 1/4 S. 40.- M.

Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind auf dem Umschlag unzulässig. — Rabatt wird nicht gewährt. — Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen Fällen. — Rationierung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen auch ohne besondere Mitteilungen im Einzelfall jederzeit vorbehalten. — Belegauschnitte nur auf Verlangen. — Beiderseitiger Erfüllungsort: Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 170.

Leipzig, Sonnabend den 24. Juli 1926.

93. Jahrgang.



Am 1. August erscheint:

JKARUS

IM FLUGE DURCH DIE GROSSE WELT

neu AUGUSTHEFT neu

Die vornehme illustrierte Monatsschrift

Jeden Monat

ein vorzügliches Geschäft

Wirkungsvolles Titelbild — Leichter Verkauf

Günstige Bezugsbedingungen

Preis pro Heft 1 Mark

Keine Verzögerung



Interessant
Künstlerisch
Anregend
Reichhaltig
Unterhaltend
Spannend

Abonnement billiger

Bestellen Sie sofort



LUFTFAHRT-VERLAG G. M. B. H.

Auslieferung durch die Union Deutsche Verlagsgesellschaft
Zweigniederlassung Berlin SW 19

Münchener Kalender 1927

Mit Zeichnungen von Professor Otto Hupp

Der weltbekannte Kalender hat einen Umfang von 36 Seiten, aus ff. Büttenpapier, schmal Folio-Format (16 : 32 cm) und bringt wie alljährlich auch heuer ein vollständig neues, mehrfarbiges, prächtiges Umschlagbild, sowie das neue Hessische Staatswappen und die künstlerisch ausgeführten Wappen der zwölf nachstehend aufgeführten Grafen- und Adelsgeschlechter: Barth zu Harmating / von Eynatten / von Gebfattel / von und zu Gilsa / von Hammerstein / von Holzhausen / von Kröcher / von Loeben / Roth von Schreckenstein / von Schorlemer / von Tauffkirchen und Wrangel. — Die Erläuterungen sind von Oberarchivar Dr. phil. Friedrich von Klocke verfaßt.

Das neue hessische Staatswappen und die Stammwappen des Adels

sind in ihrer mustergültigen Ausführung Meisterwerke
guter deutscher Art.

➤ Preis des Kalenders M. 2.- ord., M. 1.20 bar ➤

Die prächtige Ausstattung des seit 43 Jahren erscheinenden Münchener Kalenders gibt Künstlern, Historikern, Archivaren u. Kunstinteressenten ein beliebtes Nachschlagewerk z. Studium deutscher Heraldik. Der geringe Preis desselben läßt auf eine sehr rasche Abnahme schließen, und bitten wir, Ihre Bestellung umgehend aufzugeben.

Ⓜ

VERLAGSANSTALT VORM. G. J. MANZ
BUCH- UND KUNSTDRUCKEREI A.-G. IN REGENSBURG



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise im **Innenteil**: Umfang ganze Seite 360 vierzeilige Petitzellen. Mitgliederpreis: Die Zeile 0.25 M., 1/2 S. 10.— M., 1/4 S. 39.— M., 1/8 S. 20.— M., Nichtmitgliederpreis: Die Zeile 0.50 M., 1/2 S. 140.— M., 1/4 S. 78.— M., 1/8 S. 40.— M. — **Illustrierter Teil**: Mitglieder: 1 S. (nur ungeteilt) 140.— M., Abtrige Seiten: 1/2 S. 120.— M., 1/4 S. 65.— M., 1/8 S. 35.— M., Nichtmitgl. 1 S. (nur ungeteilt) 280.— M., Abtrige S.: 1/2 S. 240.— M., 1/4 S. 130.— M., 1/8 S. 70.— M. (Kleinere als viertel. Anzeigen sind im III. Teil nicht zu öffn.) Mehrfarbendr. nach Vereinbarung. Stellengefühe 0.15 M. die Zeile, Schiffe-Geblübr 0.75 M. **Bestellzettel** für Mitgl. u. Nichtmitgl. d. B. 0.35 M. Bundsteg (mittelfte Seiten durchgehend) 25.— M. Aufschlag. Rabatt wird nicht gewährt. Platzvorchriften unverbindl. Rationierung d. Börsenblatt- raumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitt. im Einzelfall jederzeit vorbeh. — Beiderseit. Erf. — Ort: Leipzig. Bank: ADCA, Leipzig — Postsch.-Kto.: 13463 — Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 — Tel.-Adr.: Buchbörse

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 170 (N. 89).

Leipzig, Sonnabend den 24. Juli 1926.

93. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Schweizerischer Buchhändlerverein.

Den deutschen Verlag machen wir darauf aufmerksam, daß die Firma

West-Ostlicher Divan in Zürich

dem Schweizerischen Buchhändlerverein nicht angeschlossen ist. Wir ersuchen daher, dieselbe nicht zu beliefern.

Basel und Bern, den 16. Juli 1926.

Namens des Vorstandes des Schweizerischen Buchhändlervereins:

Der Präsident: Der Sekretär:
G. Lichtenhahn. Dr. R. v. Stürler.

Die 3. Prerower Sommerakademie 28. Juni bis 7. Juli.

Als Chronist: Theodor Marcus-Breslau.

1. Unsere Aufgabe.

Zwei Jahre verschiedenster Versuche liegen hinter uns. Lauenstein, Kantate 1926 und die Zusammenkunft des Jungbuchhandels auf der Leuchtenburg hatten die Wege gewiesen, in denen die diesjährigen Sommerakademien geführt werden sollten, sofern sie sich als bleibende Fortbildungsmöglichkeit in das große Ausbildungsprogramm des Buchhandels einordnen wollten. Man gab uns Leitfäden auf den Weg, die in ihren wesentlichsten Punkten besagten, daß unsere Arbeit von dem Versinken in die Weltanschauung sich ebenso fernhalten müßte wie von den reinen Fachfragen. Also weder Fachkurs noch Weltanschauungsseminar.

Die Erfahrung hatte ferner gelehrt, daß eine gedeihliche Zusammenarbeit nur möglich sei, wenn man zur Doppelleitung schreitet und diese in die Hände eines aus der Volkshochschulbewegung kommenden Pädagogen und eines Buchhändlers legt. Man vertraute, daß es bei einigem guten Willen und der nötigen Einfühlungskraft den beiden Leitern möglich sein wird, die Einheitslinie, unter der eine derartige Arbeit stehen muß, zu finden. Es brauchten, um ein Wort Eugen Diederichs' zu zitieren, die »Arbeitsmethoden der Akademie nicht festgelegt zu werden«, und vor allen Dingen war nicht erst zu erwägen, ob wir vom »Wirtschaftlichen« oder vom »Geistigen« ausgehen müssen; denn unser aller Grundlage ist unser Beruf, in dem Beides nicht zu trennen ist. Würde Prerow, die erste Akademie dieses Sommers, dies halten? Denn endlich mußten wir aus allen Versuchen, aus allem Theoretisieren herauskommen. Die Linie galt es zu finden, damit auch die Skeptiker anerkennen, welche große positive und aufbauende Keime in diesem Freizeitgedanken verborgen sind.

2. Der Aufbau.

Wenn wir uns nun aber auf dieser Linie bewegen wollten, so war es uns von Anfang an klar, daß wir uns nicht mit einer kritischen Lektüre der vorgesehener Bücher beschäftigen könnten. Denn wir mußten versuchen, vom Berufsstande aus die ge-

stigen und wirtschaftlichen Fragen zu entwickeln. Jede Freizeit soll Erholung bringen, und so versuchten wir zunächst die 9 Nachmittage, die uns zur Verfügung standen, in folgende Themen aufzuteilen:

1. Vom Lesen der Bücher = Klatt.
2. Buchhändlerische Berufsethik und Standesbewußtsein = Marcus.
3. Wie sieht das moderne Buch aus? = Fräulein Dr. Lambert.
4. und 5. Von den geistigen Strömungen der Gegenwart = Klatt.
6. Von der Wahrheit der Propaganda = Marcus.
7. Buchhändlerische Organisationsfragen in Verlag und Sortiment = Marcus.
8. Buchhandel und öffentliche Meinung = Marcus.
9. Wie stellt sich der Buchhändler zur Politik? = Klatt.
Vom Sinne der Lauensteinbewegung = Marcus.

Diesen nachmittäglichen, etwa 2½stündigen Arbeitsgemeinschaften stellten wir — zunächst freiwillig — die folgenden 8 Vormittagsarbeitsgemeinschaften von etwa 2 Stunden zur Seite, konnten aber zu unserer großen Freude erleben, daß bereits vom zweiten Tage an alle Teilnehmer regelmäßig auch am Vormittag aktiv eingriffen.

- 1.—5. Buchhändlerische Betriebslehre = Marcus mit Unterstützung von Gerhard Schönfelder (Mitglied des Seminars für Buchhandelsbetriebslehre an der Handelshochschule Leipzig).
6. Wie sieht das moderne Buch aus? Praktische Übung = Fräulein Dr. Lambert.
7. Vom Lesen der Bücher. Praktische Übung = Klatt.
8. Fragen der Teilnehmer.

Zu diesen 17 Arbeitsgemeinschaften, die das Höchste, was ohne Erschöpfung in diesen 10 Tagen geleistet werden konnte, darstellten, trat dann am Sonntag in den Mittelpunkt eines Ausflugs ein Gespräch über die »Jungbuchhändlerfrage«. An zwei Abenden, dem Sonntag und dem Schlußabend, trafen wir uns nach dem Abendessen zu einer kurzen halben Stunde, um einer Auswahl edelster Werke deutscher Sprachkunst, die Klatt vorlas, zu lauschen.

Diese Programmaufstellung und vor allen Dingen ihre Durchführung bedeuteten für Dr. Klatt und vornehmlich Fräulein Dr. Lambert, die wochenlang Studien in Leipzig für ihre buchhändlerischen Fragen getrieben hatte, eine nicht geringe Entsamung. Sie wurde von beiden im Interesse der Sache gern und freudig übernommen. Ich persönlich habe den Wunsch, daß es an anderer Stelle möglich sein wird, die Arbeiten von Fräulein Dr. Lambert zum Nutzen unseres Berufs zu verwenden.

Für den Skeptiker und den leise Lächelnden nannte ich die Themen, damit endlich die vielen Einwände aufhören, die unserer Arbeit nicht dienlich sind, da sie nur von falschen Voraussetzungen ausgehen. Daß hier der Beruf und die Berufsfrage in dem Mittelpunkt unserer Woche standen, ist keine kühne Behauptung von mir, sondern eine erwiesene Tatsache.

Drei Kreise galt es zu durchlaufen, um den Teilnehmern ein Bild der heutigen Wirtschafts- und Geisteslage zu vermitteln: der Kreis der Weltwirtschaft und deutschen Volkswirtschaft, der Kreis der Buchhandelsfragen und endlich der Kreis der geistigen Strömungen Deutschlands mußten vor den Augen der Teilnehmer plastisch erscheinen, damit sie aus diesem Bilde Anregungen in den Alltag zurücknahmen, die jeder nach seiner Veranlagung zum Selbststudium verwenden soll. Um nicht dem Buchhandel meine eigene Meinung wiederzugeben, habe ich sowohl Dr. Klatt, als den »Weltanschauer«, wie auch Gerhard Schönfelder, als den »Betriebswissenschaftler«, und endlich einen »Jungbuchhändler« gebeten, mir einen Bericht über die Woche zur Verfügung zu stellen. Des Raum Mangels wegen kann ich diese Berichte nur gekürzt wiedergeben. Ich bemerke, daß ich bei dem Bericht von Dr. Klatt absichtlich eine Skizzierung des Aufbaus seiner geisteskundlichen Arbeitsgemeinschaften in Stichwortform vermieden habe, weil es besonders schwer ist, über diese Frage in so gedrängter Kürze sich verständlich zu machen. Auch hier hoffe ich, daß eine Veröffentlichung an anderer Stelle möglich sein wird.

3. Der Weltanschauer.

Die diesjährige Sommerakademie stand ganz unter dem Zeichen der Zusammenarbeit der fachkundlichen und der geisteskundlichen Leitung. Entscheidend für Anlage und Aufbau unserer diesmal leider nur zehntägigen Akademie (nach den zeitgelehrlichen Beobachtungen meiner nunmehr fünfjährigen Arbeit sollten solche Freizeiten immer auf 7 oder 14 Tage angelegt werden!) war, daß wir von den betriebskundlichen und fachlichen Fragen ausgingen und gerade damit in den ersten Tagen eine starke zusammenschließende Gemeinschaftsarbeit zustande brachten. Ich selbst brauchte mich an diesen fachkundlichen Arbeitsgemeinschaften keineswegs nur zuhörend zu beteiligen, sondern hatte Gelegenheit, wo die wirtschaftlichen Fragen nach Begründung verlangten, durch Hinweise auf die Parallelercheinungen im geistigen Leben der Zeit tätig mit einzugreifen. Man sprach da von der »dritten Dimension« des Buchhandels. Ebenso wie Herr Marcus seine fachtechnischen Einwürfe, Begründungen und Erklärungen bei meinen geisteskundlichen Arbeitsgemeinschaften dauernd in das Rundgespräch mit hineinwarf. Überhaupt war in fast allen Arbeitsgemeinschaften die Leitung so gemeinsam, daß das Gespräch eigentlich immer die beiden Brennpunkte, den fachkundlichen und den geisteskundlichen, ellipsenförmig gemeinsam umspannte. So kam es auch niemals zu einseitigen Formulierungen. In durchaus glücklicher Weise wurde diese Doppelleitung dadurch unterstützt, daß Herr Schönfelder in bildhaft klarer Weise die Ideen von Professor Menz stets unmittelbar in die wirtschaftlichen Überlegungen mit hineingeben konnte, während mir die ästhetische und buchhändlerische Mitarbeit von Fräulein Dr. Lambert zur Seite stand.

Eine Aufbauschilderung meiner Arbeitsgemeinschaften unterbleibt an dieser Stelle, ich möchte hier nur auf die letzte Arbeitsgemeinschaft, die unsere Akademie abschloß, und die sich zusammenhängend mit der buchhändlerischen Berufs- und Standesfrage beschäftigte, eingehen. Schon am Sonntag hatten wir diese zentrale Frage während eines gemeinsamen Ausfluges nach dem Darßer Ort eingehend behandelt. Zuletzt wurde nun versucht, diese Frage nach dem Berufsstand als primäre Einstellung gegenüber der parteipolitischen Einstellung (die nur für die Parteibuchhandlung Berechtigung hat) herauszuheben und somit in das Fragegebiet unserer Akademie organisch einzugliedern. Der Lauensteiner Kreis und seine vorbildliche Stellung innerhalb des Buchhandels als standesbildende Substanz wurde eingehend verdeutlicht. Ein sehr bewegtes Gespräch über den Anteil der buchhändlerischen Jugend — der sehr gute dritte Jungbuchhändlerbrief war gerade zur rechten Zeit bei uns eingetroffen — und über die Bedeutung einer jugendlich bewegten Haltung innerhalb des erwachenden Standesbewußtseins schloß diese letzte Arbeitsgemeinschaft und damit die ganze Akademie.

Natürlich gibt jeder Bericht nur den äußeren Rahmen der Arbeit. Rundgespräche und völlig frei gehaltene Vorträge, wie sie bei unserer Akademie allein üblich waren, noch dazu in freier Form, während sich der Kreis am Strand oder in den Dünen lagerte, sind nachträglich schwer fixierbar (obgleich auch für alle Arbeitsgemeinschaften »Protokolle« angefertigt wurden). Vieles Wesentliche liegt ja in der Art von Betonung und Wortwahl des Augenblicks.

Als ganz gewiß sehr wesentlich kam hinzu, daß der größte Teil der Teilnehmer mit uns Leitern der Akademie auch außerhalb der Arbeitsgemeinschaften in Privat- und Gruppengespräch die Themen des Tages oder auch ganz andere Themen weiterführte. Diese Arbeit mit den einzelnen muß in diesem Jahr, besonders im Gegensatz zum

vorigen Jahr (wo wir ja nicht im eigenen Heim wohnen konnten), als besonders gelungen bezeichnet werden, wie es denn überhaupt diesmal innerhalb dieser von prachtvollstem Wetter begünstigten zehn Tage gelang, nicht nur beliebige Arbeitsgemeinschaften zustande zu bringen, sondern auch wirklich im Sinne einer werdenden Standesgemeinschaft miteinander zu leben.

Dr. Fritz Klatt.

4. Der Betriebswissenschaftler.

Ein Gang durch fünf Vormittagsgespräche.

Es wurden für diese wirtschaftlichen Rundgespräche keine Themen vorher festgesetzt. Aus der Arbeitsgemeinschaft sollten die Hauptfragen von selbst herauswachsen. — Welt- und Volkswirtschaft, — Bedarfsorganisation, — Verlagskalkulation, — Buch und Markenartikel, — Der Produktionszwang und die Überproduktion, — Das Irrationale in der Wirtschaft, — Das Kapital im Buchhandel; das waren die Stoffe, über die wir an fünf Vormittagen gesprochen haben. Eins entwickelte sich organisch aus dem anderen, und ohne Zwang fanden sich die Betrachtungen Dr. Klatts über die geistigen Strömungen der Gegenwart mit den von Marcus geleiteten wirtschaftlichen Erörterungen zusammen. Diese Wechselbeziehungen ergaben sich bei jedem Thema, ob wir nun über Berufsethik, die neue geistige Haltung, über Propaganda, Gemeinschaftsbildung oder über das Buch als ästhetisches Objekt sprachen.

Ich bezeichne es daher als ein wertvolles Ergebnis dieser S.-A., daß es gelang, so augenfällig die Verbundenheit der wirtschaftlichen und geistigen Elemente an der Arbeit der S.-A. selbst darzutun.

Wir gingen aus von der Auflösung, der der geschlossene Berufsgedanke des Buchhändlers durch die übertriebene Betonung der wirtschaftlichen Eigenarten der einzelnen Berufsparten unterworfen ist. Aus dieser Isolierung verfehten wir uns in die großen Zusammenhänge des wirtschaftlichen Gesamtbaus. Im Vergleich zwischen Vor- und Nachkriegszeit machen wir uns die Wechselwirkungen zwischen Welt- und Volkswirtschaft klar. Das deutsche Buch im Ausland verschwindet. Mit der Einbuße weiter Absatzgebiete ist der deutsche Kaufmann und mit ihm die deutsche Sprache zurückgedrängt. Produktions- und Absatzkrise innen und außen! Das führt zur Notwendigkeit sorgsamster Bedarfsforschung. Die Arbeit der Volksbüchereien unter W. Hofmann gibt uns wichtigste Aufschlüsse über die Bedarfsstruktur der verschiedenen Lebenskreise. Diese verantwortungsbewusste Auswahlproduktion zwingt gleichzeitig zur schärfsten Kalkulation. In der schwierigen Bestimmung des Auslagenoptimismus wird der Verleger, in der zweckmäßigsten Spezialisierung seiner Lager und in der Beschleunigung der Umschlagszeiten der Sortimenters das Mittel zur Risikobegrenzung sehen.

Neben dem für besondere Zwecke stets notwendigen differenzierten Buch wird das Buch in hoher Auflage heute mehr denn je zur Notwendigkeit, wenn eine klare Bedarfsfeststellung vorangegangen ist. Mit der hohen Auflage wird das Buch aber nicht zum Markenartikel, ebenso wenig wie durch eine fälschlich von diesem entlehnte Werbung. Markenartikel und Buch haben verschiedene Produktions- und Absatzperioden und damit auch andere Vertriebsmethoden. Die Produktion des Buches unterliegt außerdem gewissen Zwangsläufigkeiten. Markenartikelrabatt und Buchhändlerrabatt sind verschieden in jeder Hinsicht. Der Sortimenter ist nicht der Detaillist eines Fabrikanten, sondern soll der Mitarbeiter des Verlegers sein. Nur in der Zugkraft eines Verlagszeichens oder Verlagsnamens bei möglichst gleichartiger Produktion liegen die Vergleichsmomente.

Der Begriff des Produktionszwanges führte zu einer näheren Erläuterung. Er wird erklärt durch geistige, wirtschaftliche und rechtliche Gründe. Als Gegenmaßnahme kommt auf der einen Seite der Zusammenschluß von Verlegern nach Richtungen oder Landschaften zur Regelung der Produktion und zur Verteilung der Aufträge an das Lieferungs-gewerbe in Frage (wichtig für Normung!), auf der anderen Seite das Zusammenarbeiten von Volksbüchereien, Autoren und Verlegern zur Auswahl und Bedarfsfeststellung.

Die geistigen Elemente des Produktionszwanges führten zur Erörterung weiterer irrationaler Faktoren in Wirtschaft und Buchhandel: Geistige Strömungen, Mode und Geschmack (Zeitgefühl), Bitterung und Naturereignisse sind hier noch zu nennen. Im Begriff der Konjunktur finden wir wesentliche irrationale Elemente eingeschlossen, die durch die Konjunkturforschung gesetzmäßiger Einsicht zugänglich gemacht werden sollen.

Wir greifen zurück auf schon Besprochenes: Das Kapital im Verlag und Sortiment. Wir betrachten die verschiedenen Anlagemöglichkeiten und die Notwendigkeiten, die uns zwingen, die Umschlagszeiten zu beobachten und zu verkürzen, und die Mittel, die hier zu Gebote stehen. Die Organisation und wirtschaftliche Struktur des Buchhandels mit seiner Überzahl von Klein- und Mittelbetrieben ist stark antikapitalistisch. Die Verbindungen mit der Börse sind gering, mit den Banken

besonders geartet. In der Aufrechterhaltung des Ladenpreises erkennen wir einen Hauptschutz gegen das Eindringen der schrankenlosen Konkurrenz und der damit verbundenen kapitalistischen Zusammenziehung, die keine Gewähr mehr geben kann für das Ausleben der schöpferischen Berleger- und verantwortungsbewußten Sortimenterpersönlichkeit.

Wir fassen nunmehr zusammen: Wirtschaft und Geist sind zwei verschiedene Erscheinungsformen an ein und demselben Berufsorganismus. Hier läßt sich nichts abtrennen und isolieren. Als das Problem der Berufsethik erscheint uns die Aufrechterhaltung des richtigen Verhältnisses zwischen diesen beiden Erscheinungsformen. Berufsverantwortung verpflichtet uns schon aus diesem Grunde zu bestmöglicher wirtschaftlicher Bildung. So wie der isolierte Mensch der Wirtschaft ein absterbender Typus sein wird, so wird auch die nur auf Weltanschauung einseitig begründete Berufsarbeit letzten Endes erfolglos bleiben.

Mit diesen Erkenntnissen schlossen wir unsere wirtschaftlichen Rundgespräche [die ausgearbeitet im Druck erscheinen sollen] ab. Die Anteilnahme und Mitarbeit war groß. Sehr lebhaft waren die Fragen nach Literatur und nach Wegen zur Weiterbildung. Ich kann daher wohl sagen, daß der erstmalige Versuch, im Rahmen einer S.-A. wirtschaftliche Fragen in größerem Zusammenhang ausführlich zu behandeln, geglückt ist und für die Ausgestaltung künftiger Akademien wegweisend wirken kann.

Gerhard Schönfelder.

5. Der Jungbuchhändler.

Die zehn Tage Sommerakademie in Prerow, dem schönen Fleck Erde an der Ostsee, während welcher sich 19 Jungbuchhändler zu gemeinsamem Leben und Schaffen zusammengefunden haben, gehören der Vergangenheit an. Die engen kahlen vier Wände meines Büros haben mich wieder liebevoll aufgenommen.

Wenn ich nun zurückdenke und die Tage nochmals an mir vorüberziehen lasse, stelle ich fest, daß sie mir in jeder Beziehung sehr viel gebracht und meine Erwartungen weit übertroffen haben.

Ursprünglich stand ich den Sommerakademien sehr skeptisch gegenüber, weil ich mir nicht denken konnte, daß es möglich sein sollte, planmäßige Erholung und zielbewußtes Arbeiten — also zwei nach allgemein gültiger Ansicht grundverschiedene Dinge — harmonisch und glücklich miteinander zu verbinden. Diese Aufgabe wurde in Prerow von den Leitern der Akademie auf eine Art und Weise gelöst, die uns alle aufs angenehmste überraschte.

Morgens, früh wenn die Hähne krächten, Gymnastik unter Anleitung einer Voheländerin am Strande. Da wurden die Lungen ausgestaubt und geweitet, die steifen Rücken gekrümmt und die krummen gesteiht, daß sogar die lachende Sonne ihre Freude an uns hatte, was man deutlich daraus erkennen kann, daß sie nie mit ihren Strahlen geizte.

Anschließend war Frühstück, und etwa um 10 Uhr begann der Kurs, und zwar im Freien, entweder in einem Wellental der weißen Dünen oder im warmen Sande des Strandes. Wer da aber glaubt, das Klauschen der Brandung oder das Spiel der Wellen hätte die Aufmerksamkeit gestört, hat sich geirrt.

Es lag sowohl an der Wahl der Themen als auch an der anregenden und interessant gestalteten Art ihrer Behandlung, daß dies nicht geschehen konnte. Im Spiel von Frage und Antwort — einer Methode, die ich für sehr glücklich halte — wurde den schwierigsten Fragen zu Leibe gerückt.

An den Kurs anschließend war Baden, und etwa um 1 Uhr vereinigte uns das Heim wieder zur gemeinsamen Mahlzeit. Hierauf war Bettruhe bis 4 Uhr, dann Vesper und anschließend gewöhnlich auf einer windstillen Waldwiese Kurs bis 7 Uhr. Den Rest des Tages konnte jeder je nach Lust, Laune und Wetter entweder im Heim oder am Strand bei Musik und Tanz oder beim Segeln auf hoher See verbringen.

Nachdem ich nun den äußeren Rahmen und den Hintergrund kurz skizziert habe, zum Kurs selbst:

Wir Jungbuchhändler waren, als wir nach Prerow gingen, uns wohl alle darüber klar, in einer Sommerakademie nicht den Nürnberger Trichter zu finden. Wir waren uns auch wohl bewußt, daß es sich nicht darum handeln konnte, reines Fachwissen vermittelt zu erhalten. Dazu haben wir die Buchhändlerlehranstalt in Leipzig, die Lehre und die ersten Gehilfenjahre. Wir wollten vielmehr einen Blick aus unserer Ladentür hinaus werfen, wollten sehen, was vorgeht draußen in der Welt der Wirtschaft und der Welt des Geistes, wollten vor allem wissen, welche Stellung wir Buchhändler in dieser Welt einnehmen, damit wir daraus unsere ethischen Aufgaben und wirtschaftlichen Notwendigkeiten erkennen können. Und diesen Blick, den

uns die Herren Dr. Klatt als Geisteswissenschaftler, Marcus als Buchhändler, Schönfelder als Volkswirt und Fr. Dr. Lambert als Kunsthistorikerin durch ihre Ausführungen von hoher Barte aus werfen ließen, war wohl für alle Teilnehmer unerwartet interessant und lehrreich. Alle Fragen, die behandelt wurden, seien es die geistigen Strömungen der Gegenwart, seien es die Grundlagen der Weltwirtschaft und Volkswirtschaft, die Wahrheit in der Propaganda oder die Ethik des Buchhändlers, wurden vom Standpunkt des Buchhändlers aus untersucht. Die Stellung des Buches und Buchhandels zu diesen Fragen stand immer im Mittelpunkt der Diskussion.

Es wurde in allen Arbeitsgemeinschaften, ich betone das ganz besonders, durchaus praktische Arbeit geleistet.

Der besondere Charakter des Buches als geistige Ware, die ihren Wert erst in der Hand des richtigen Käufers erhält, wurde immer und immer wieder betont. Es wurde darauf hingewiesen, daß der Buchabsatz nicht nur von wirtschaftlichen, sondern auch von geistigen Konjunkturschwankungen abhängig ist, daß es sich also sowohl für den Verleger als auch für den Sortimenter darum handelt, nicht nur die wirtschaftlichen Notwendigkeiten, sondern auch diese geistigen Strömungen und Schwankungen rechtzeitig zu erkennen. Um dazu aber in der Lage zu sein, muß der Buchhändler sich dauernd fort- und weiterbilden, und dazu wollen ihm neben anderen Wegen die Sommerakademien den Weg weisen.

In Prerow wurde diese Aufgabe glänzend gelöst.

Albrecht Alber.

6. Schlußfolgerung.

Ist es nun vermessen, zu behaupten, daß wir in Prerow der Lösung der uns gestellten Aufgabe ein beträchtliches Stück näher gekommen sind? Ist nicht aus allen drei Berichten ersichtlich, daß, wo auch der Berichtstatter stehen mag, er anerkennt, daß die Einheit durch die Fragestellung vom Berufsstande aus gewährleistet war?

Sommerakademien oder Freizeiten wollen, wie ich oben ausführte, Anregungen vermitteln zur späteren Selbstbeschäftigung. Die Prerow-Freizeit läßt mich Schlußfolgerungen ziehen, die ich hiermit dem Gesamtbuchhandel zur Diskussion unterbreite. Jede 7- oder 14tägige Freizeit kann natürlich nur der Aufschließung dienen. Es läge nahe, die Sommerakademien in der Weise auszubauen, daß neben diesen Anregungsfreizeiten Kurse von etwa sechswöchiger Dauer geschaffen werden, die das dort Begonnene in der Weise vollenden, daß der einzelne Teilnehmer voll und ganz von dem gestellten Thema durchdrungen wird. Ich weiß, daß dieser Idee neben der Frage der Lehrenden auch die anderen wirtschaftlichen Nöte der Jetztzeit hemmend entgegenstehen. Wenn wir aber daran denken, daß vermutlich die Akademien der Filter sein werden, um den Nachwuchs herauszufischen, der die buchhändlerische Handelshochschullaufbahn einschlagen kann, dann werden wir nach Schaffung des Lehrstuhles alles tun müssen, um diesem stets die besten Kräfte zuzuführen. Ferner ist zu bedenken, daß wir durch diese zweistufigen Kurse, die zunächst wohl an ein bestehendes Volkshochschulheim anzugliedern wären, mit unserer Fortbildungsfrage auch in das Fahrwasser der gesamten modernen Lehrer- und Volkshochschulbewegung einmünden könnten. Wenn auch nicht verkannt werden soll, daß wir durch die starke Inangriffnahme der Erziehungsfragen für viele Berufe im Augenblick wegweisend sind, so muß doch alles geschehen, um eine Isolierung unsererseits zu vermeiden. Endlich eröffnet die auf berufsständischer Arbeit aufgebaute Freizeit auch im Hinblick auf den Aufbau Deutschlands neue Bahnen und unpolitische Ausblicke.

Doch entfernen wir uns nicht zu sehr von der Gegenwart. Ein Versuch ist geglückt. Lag es an den Leitern, lag es an den Teilnehmern? Wenn Interesse ist, wollen Dr. Klatt und ich in einer siebentägigen zweiten Prerow-Woche vom 29. August bis 4. September das eben Gewonnene in noch straffere Formen zu gießen versuchen. Eine besondere Freude für uns wäre es, wenn die Skeptiker unter den Chefs sowohl wie auch unter der Gehilfenschaft diesem unserem Auktus durch aktive Teilnahme folgen würden.

Berliner Bibliophilen-Abende.

Am 15. Mai waren die Mitglieder des Berliner Bibliophilen-Abends einer Aufforderung des wohlbekannten Bibliophilen, Bibliothekars und Direktors der vorm. Königl. Hausbibliothek, Herrn Dr. Bogdan Krieger, gefolgt, der sich in überaus freundlicher Weise zur Führung durch die Potsdamer Bibliotheken Friedrichs des Großen erboten hatte. Es handelte sich um drei Büchersammlungen, um die im Neuen Palais, in Sanssouci und im Stadtschloß. In allen hatte Herr Dr. Krieger eigens für die Bibliophilen Sammlungen ausgestellt, die die bemerkenswertesten und interessantesten Bücher der Bibliotheken enthielten. So reizvoll es wäre, auf nähere Beschreibung des Dargebotenen einzugehen, so verbietet doch der Raum, dieser Lockung zu folgen. (Leider kann ich hier auch nicht aus eigener Erfahrung über alle drei Rundgänge durch die Bibliotheken berichten, da ich erst später eintreffen konnte, weil ich am gleichen Tage meinem lieben Freunde Arthur Fürst die Grabrede halten mußte. Ich führe dies in Parenthese an, weil sein Tod ein Ereignis ist, das den Buchhändler und speziell das Sortiment nahe berührt; war doch Fürst Verfasser einer Reihe in ihrer Art einziger Bücher, die Prototypen des Laden-Buchhändlers sind. Sein beklagenswerter Tod verhinderte die Vollendung seines großen und ausgezeichneten Werkes über die Technik, in deren Popularisierung er der anerkannte Meister war.)

Herr Dr. Krieger begrüßte die erschienenen Mitglieder des Berliner Bibliophilen-Abends und ihre Damen in der Bibliothek Friedrichs des Großen im Neuen Palais und dankte ihnen für die Freude, die er ihnen dadurch verdanke, daß er Bücherfreunde durch die Büchereien eines der größten Bücherfreunde führen dürfe. Diese den Berliner Bibliophilen kollegiale Bezeichnung des Großen Königs glaube er auch vor denen rechtfertigen zu können, denen Friedrich als Leser und Bücherfreund noch nicht vertraut sei. Der Vortragende erinnerte an die von dem König im Siebenjährigen Kriege getane Äußerung zu seinem Vorleser de Catta: »Aujourd'hui j'ai bien lu et je me sens comme un roi«. Er zitierte dann eine Anzahl von Stellen aus den Schriften und dem Briefwechsel des Königs zum Beweise für die hohe Wertschätzung, die Friedrich der Große den Wissenschaften im allgemeinen und der Lektüre guter Bücher im besonderen entgegengebracht hat. Bei dieser Einstellung des Königs geistigen Werten gegenüber sei es wohl verständlich, daß er in jedem seiner Schlösser von seinen zuverlässigsten und anregendsten »Freunden«, von seinen Büchern, umgeben sein wollte. Jede dieser Büchereien ist ein Spiegelbild seiner geistigen Interessen und seiner literarischen Geschmacksrichtung. Auf jede sei das dem Buffonschen Wort »Le style c'est l'homme« nachgebildete »La bibliothèque c'est l'homme« anzuwenden. Allerdings nicht auf die Jugendbibliothek des Kronprinzen, die er nicht nach eigener Wahl zusammengebracht hat. Sie wurde, gegen 4000 Bände stark, von Friedrichs Lehrer Duhau als Ganzes erworben und enthielt viele Bücher, die außerhalb der literarischen Neigungen des jugendlichen Kronprinzen lagen. Diese Bibliothek wurde nach dem Fluchtversuch ihres Besitzers 1730 von Friedrich Wilhelm I. verkauft. Von den weiteren Friederizianischen Büchereien ist die älteste, die Rheinsberger Bibliothek, in ihrem Bestande nicht mehr erhalten, aber theoretisch rekonstruierbar. Die Handhabe dazu bieten Friedrichs Briefwechsel mit Thieriot, seinem literarischen Agenten in Paris, die Korrespondenz mit seinen Freunden, in der er vielfach auf seine Studien während der Rheinsberger Zeit zurückkommt, ein Verzeichnis von Büchern, die ihm sein damaliger Flügel-Adjutant von Buddenbrod besorgen sollte, und schließlich der besondere Einband, der die nach den obigen Indizien als Rheinsberger Bücher vor den später erworbenen kennzeichnet. Man darf schließen, daß alle in gleicher Weise gekennzeichneten Bücher ebenfalls aus der Rheinsberger Bibliothek stammen. Sie ging nach Fertigstellung des Schlosses Sanssouci in die dortige Bibliothek über. Die älteste der Potsdamer Bibliotheken ist die im Stadtschloß, mit etwas über 1000 Bänden, nur halb so groß wie die Bibliotheken in Sanssouci und im Neuen Palais. Außer den genannten besaß der König noch eine Bibliothek in Breslau und zwei kleinere in Charlottenburg und im Berliner Schloß, die in ihrer Wesenheit kurz gekennzeichnet wurden.

Weiter sprach der Vortragende über die vom König während der Feldzüge gelesenen Bücher, über den Verlust der sämtlichen Bücher des Königs nach der Schlacht bei Soor am 30. September 1745 und die teilweise Ergänzung der neuzubeschaffenden aus der Büchersammlung seines in demselben Jahre verstorbenen Freundes Jordan. Da der König Exlibris nicht besaß, unterschied er die verschiedenen Bibliotheken durch auf den Vorderdeckel geprägte Buchstaben, die auf

den Standort Bezug hatten. Kurz wurde dann von den Buchhändlern gesprochen, die der König in Berlin zur Beschaffung seiner Bücher heranzog, und von den Buchbindern unter Angabe der Preise, die Friedrich für seine durchweg in rotem Ziegenleder gebundenen Bände vor und nach dem Siebenjährigen Kriege bezahlte. Zum Schluß streifte der Vortragende die ablehnende Stellung des Königs zur deutschen Literatur und suchte sie verständlich zu machen, nicht ohne Bedauern, daß wir diesen vielseitigen Menschen nicht auch als Mäzen der heimischen Dichtkunst feiern können. — Im Rothenburg-Zimmer des Schlosses Sanssouci war eine reizende Ausstellung von bibliophilen Kostbarkeiten und sonst bemerkenswerten Büchern aus den Bibliotheken des Königs veranstaltet. Für die Auswahl der Bücher waren folgende Gesichtspunkte maßgebend: I. Originalausgaben der Werke Friedrichs des Großen, zum Teil mit Korrekturen und Ergänzungen von des Königs und Voltaire's Hand. II. Auf Veranlassung des Königs hergestellte Ausgaben römischer Klassiker und französischer Dichtungen. III. Bücher aus den verschiedenen Bibliotheken des Königs mit den sie unterscheidenden Aufdrucken. IV. Im Felde benutzte, stark mitgenommene Bücher, einige davon mit dem Exlibris von Jordan. V. Bibliophile Kostbarkeiten und besondere illustrierte Werke des 18. Jahrhunderts, des Königs Kinderbibel u. a. VI. Bemerkenswerte Einbände der dem König geschenkten Bücher. VII. Architektonische Werke, die dem König zum Teil als Unterlagen für seine Potsdamer Bauten dienten.

Die Besichtigung der Bibliothek im Potsdamer Stadtschloß und der daranstoßenden vom Großen König bewohnten Räume bildete den Beschluß der Wanderung durch des Königs Geisteswelt.

Ein gemütliches Zusammensein im Palais-Hotel in Potsdam bildete den Abschluß dieser ungemein interessanten und belehrenden Darbietung, für die kein besserer Veranstalter als Herr Dr. Krieger hätte gefunden werden können. Der Dank, den ich ihm in Abwesenheit des leider verhinderten L. Vorsitzenden, Freiherrn von Wiedermann, abstatten konnte, kam aus ehrlichem Herzen.

Bierzehn Tage später hatte sich der Bibliophilen-Abend in seinen gewohnten Vereinslokalitäten, im Landwehrkasino, wieder versammelt. Da das Thema »Bemerkungen zur erotischen Literatur (mit Vorlagen)« lautete, so war es nicht zu verwundern, daß sich eine große Zuhörerschaft eingefunden hatte. Der Vortragende, Herr Dr. Tuchmann, konnte (wenngleich nur in aphoristischer Form, anders wäre es ja bei dem riesigen Umfange dieser Literatur nicht möglich) sehr viel des Interessanten vorbringen, um so mehr, als er in seiner doppelten Eigenschaft als Arzt und Buchhändler dem Thema besonders gewachsen war. Zu allgemeinem Bedauern war sein Vortrag allerdings nur sehr kurz. Aber er war reich an anekdotischem Beiwerk und legte Zeugnis ab von dem ausgedehnten Wissen des Vortragenden auf allen Gebieten der bibliophilen Literatur. Nur Weniges kann aus der Fülle des Erzählten aufs Geratewohl hier vorgebracht werden. So erwähnte Dr. Tuchmann, als er von Verlegern erotischer Bücher sprach, die Tatsache, daß diese fast sämtlich aus ihrer Spezialität schließlich nur geringen wirtschaftlichen Nutzen gezogen haben, wiewohl natürlich Perioden waren, in denen sie sehr gute Geschäfte gemacht haben. Er verwies diesbezüglich besonders auf den Wiener Verleger Stern und den Pariser Eichenberg. Was die erotischen Schriftsteller anbelangt, so stellte er die einleuchtende These auf, daß für einen großen Teil derselben ihre erotischen Bücher nichts anderes bedeutet haben als das, was man eine Sublimierung ihrer Libido benennen könnte. Also eine Art schriftliches Ausleben, das ihnen im Leben selbst ver sagt geblieben ist. Dies bezieht sich sogar selbst auf den berühmten Marquis de Sade, der in Wirklichkeit nicht der Urheber dessen ist, was wir heute Sadismus nennen. Es mag von Interesse sein, daß Nießsche ganze Seiten des Marquis übernommen hat. Der Vortragende machte dann weiter einen grundsätzlichen Unterschied zwischen solchen Schriftstellern, die berufsmäßig Erotika geschrieben haben, und solchen, die wie z. B. Goethe, gelegentlich als Ausfluß einer Stimmung ein erotisches Gedicht oder eine solche Erzählung verfaßt haben. Er berichtete die hübsche Anekdote über J. Cleland, den Verfasser des bekannten, im übrigen nicht unliterarischen Erotikons »Fanny Hill«, der, von der englischen Behörde zur Rede gestellt, erklärte, er habe das Buch geschrieben, weil er Geld brauchte; und da ihm der englische Konsul erklärte, daß er eine Jahresrente von £ 100/— bekäme, wenn er nicht wieder schreiben würde, so ist Fanny Hill ohne Nachfolger geblieben. Allerdings hatte dieses einzige Buch des Verfassers auch eine enorme Verbreitung erlangt. — Dr. Tuchmann erinnerte dann an das Buch des jungen Zille, das er unter dem Pseudonym Wilhelm Pfeiffer in 120 Exemplaren herausgegeben hat, und das die besten, allerdings besonders stark erotisch

gefärbten Zeichnungen dieses Meisters enthält und ein erschütterndes Dokument ist. — Weiter sprach er von erotischen Büchern, deren Autorschaft Victor Hugo, Maupassant, E. T. A. Hoffmann fälschlich zugeschrieben worden ist, und verweilte dann besonders, auch unter Vorweisung von Vorlagen, bei den recht derben Werken, die die Münchener Bibliophile Gesellschaft in ganz wenigen Exemplaren herausgegeben hat. Bezüglich Aretino sagte er, daß dieser berühmte oder berühmte Erotiker zwar ein Schweinehund und Expreßer, aber eine durch und durch gesunde Natur war, der bloße Lüfternheit fern lag. Er zitierte auch Papst Pius II., der — die Zeiten waren eben damals andere — ein erotisches Büchlein geschrieben hat. — In der sehr lebhaften und ausgedehnten Diskussion erwähnte dann der Bibliotheksrat Herr Dr. Gottschalk, daß die orientalisches-erotische Literatur, deren Einfluß auf die europäische überschätzt wird, Erotik in unserem Sinne gar nicht kennt. Die Orientalen schreiben nach dem alten Satz »Naturalia non sunt turpia«. Alles, was bei uns unter der Marke orientalisches Literatur dieser Richtung geht, ist entweder Fälschung oder aus dem Zusammenhang gerissen. Auch »Tausend und eine Nacht« kann erst durch Illustrationen ein erotisches Werk werden. — Herr Solowicz erwähnte das erotische Buch »Schwester Monika«, das um 1815 erschienen war (Gubitz hat 1905 einen Neudruck veranstaltet) und das lange Zeit E. T. A. Hoffmann zugeschrieben wurde. — Dr. Jolles sprach über den berühmten, wenngleich hochgebildeten Carl v. Nothke (1847—1880), der also nur 33 Jahre alt geworden ist, und der ein Günstling und Elegant am Hofe des englischen Königs Karl II. gewesen war und der das von Unflätigkeiten strotzende, aber doch sehr geistreiche, berüchtigt gewordene Buch »Sodom« veröffentlicht hat. Die »Mandragola« von Machiavelli ist, verglichen mit diesem »Sodom«, ein Waisentnabe. Aber es gibt Familienbriefe dieses Karls, die das Reizendste und Feinste sind, was man sich vorstellen kann, wie er denn überhaupt ein tadelloses Familienleben führte. Auch hier also wieder der Fall, daß ein Schriftsteller gewisse Begierden auf literarischem Wege auslöschen wollte. — Herr Dr. Heller erwähnte die Tatsache, daß die deutsche Literatur an Erotika arm ist. Wohl die größte Verbreitung haben gefunden die »Memoiren einer Sängerin«. Der erste Teil dieses seinerzeit ungemein verbreiteten Buches ist von Schröder »Devrient«, der zweite ist apokryph. Dr. S. sprach dann weiter von der sonderbaren Tatsache, daß in dem damals weniger prüden England »Fanny Hill« durchaus nicht wegen ihres Inhalts beanstandet worden war, sondern aus dem Grunde, daß die Heldin, ein Landmädchen, trotz ihrer Sittenlosigkeit in dem Roman schließlich zu Glück und Wohlstand gelangt war. Die englische erotische Literatur des 18. Jahrhunderts war nicht auf Perversitäten eingestellt. Ganz merkwürdigerweise hat sich seit etwa 70 Jahren hierin eine Wandlung eingestellt, indem der Flagellantismus eine große Rolle zu spielen beginnt. Bezüglich des Marquis de Sade erwähnte Dr. S., daß ihn Napoleon im Irrenhaus von Charenton eingesperrt hat, aber nicht, wie allgemein geglaubt wird, wegen seiner Bücher, sondern weil S. Napoleons zweite Frau beleidigt hatte und in seiner Kühnheit so weit gegangen war, ein Werk Napoleon zu widmen. — Erst zu später Stunde konnte Freiherr von Biedermann mit kurzen Dankesworten diesen interessanten Abend abschließen, der den Beweis geliefert hat, daß das gewählte, so heikle Thema auch von einer höheren Warte aus behandelt werden kann.

Am Dienstag, dem 6. Juli, abends, trafen sich die Mitglieder des Berliner Bibliophilen-Abends mit ihren Damen zu einem gemütlichen Zusammensein in dem bekannten, im Grunewald gelegenen Restaurant »Hundekehle«. Zahlreich hatten sich die Mitglieder, unter denen sich bekannte Leuchten der Bibliophilie befanden, eingestellt und tauschten Erfahrungen aus über Bücher, Antiquare und Auktionen. Eines der lebhaftesten und anregendsten der Mitglieder war wie immer der 85jährige Dr. Kasten, der aus seinem unerschöpflichen Vorrat alter Berliner Erinnerungen immer wieder Neues und Unbekanntes zu erzählen wußte. B. Junf.

Bibliothek des Börsenvereins.

Zuwachsverzeichnis 1926. 2. Vierteljahr. (Auswahl.)

Einleitendes und Allgemeines.

Abraham a Santa Clara. — Die Buchgewerbe in den Traktaten Etwas für Alle des P. Abraham a Santa Clara. Mit den Kupfern von Christoph Weigel. Eingel. von Alois Jesinger. [Mit 5 Taf.] Wien u. Berl. 1926. 8° = Bertholddruck 15. 400 gez. St. Nr. 235.

- Bretholz, Berthold:** Lateinische Paläographie. 3. (neubearb.) Aufl. Lpz. 1926. 4° = Grundriss der Geschichtswissenschaft. Bd 1, Abt. 1.
- Sethe, Kurt:** Der Ursprung des Alphabets. Die neuentdeckte Sinai-schrift. 2 Abhandlungen zur Entstehungsgeschichte unserer Schrift. Berl. 1926. gr. 8°
Aus: Nachrichten von d. Gesellschaft d. Wissenschaften zu Göttingen 1916/1917.
- Grünwald, Willy, u. G. Senseshauer:** Papierhandel. Ein Hilfsbuch für Papierhändler, -Verarbeiter u. -Verbraucher. Mit 50 Abb. u. 34 Papiermustern. Bucheinbindestoff: »Supal« der Zellkern A. G., Barmen-U. — Vorsatzpapier der Maschinen- und Büttenpapierfabrik Gmund, Gmund am Tegernsee. Berlin 1923. gr. 8°
- Kristeller, Paul:** Kupferstich u. Holzschnitt in 4 Jahrhunderten. Mit 263 Abb. 4. durchges. Aufl. Berl. 1922. gr. 8°
- Crous, Ernst:** Die Campe-Fraktur. »Der Einsiedler von Warkworth«. Ein Beitrag zur Geschichte der Schriftreform u. Literatur des 18. Jahrhunderts. Mit Campes [eingekl.] Bildn. Berl. 1925. 4° = Bertholddruck 13. 350 num. Expl. Nr. 127.
- Frank, Rafael:** Über hebräische Typen u. Schriftarten. Mit (Biographie R. F.'s von Joh[anna] Fr[ank] u.) einem Nachwort von Jacques Adler. Hrsg. von der Schriftgiesserei H. Berthold. [Mit Titelbildn.] Berl. 1926. 4° = Bertholddruck 16.
Hergest. in einer beschränkten Aufl. für einen Kreis von Freunden.
- Lettergieterij »Amsterdam« voorheen N. Tetterode** — Eenige brieven betreffende de eerste uitgave van Hugo de Groot's De iure belli ac pacis (Parijs 1625). (Bewerkt door A. Lysen. Met een inleiding van Jacob ter Meulen.) Amsterdam 1926. 4° [Umschlagt.] Hugo de Groot's De iure belli ac pacis. 1625—1925. — In de Grotiusletter gedrukt.
- Leis, Walter:** Vorschlag einer Betriebsverrechnung in Buchdruckerei-Grossbetrieben. Pirmasens 1925. gr. 8° Berlin. Jur. Diss.
- Müller, Max:** Die Entwicklung der Tarifverträge im Schweizerischen Buchdruckgewerbe. Vortrag, gehalten im Sozialökonomischen Seminar der Universität Zürich. St. Gallen 1911. gr. 8°
- Glaser, Robert, u. Otto Höhne:** Reisehandbuch für Buchdrucker [1 farb. Kt.] 8., erw. Aufl. Berl. 1926. kl. 8°
- Krüger, Otto:** Die lithographischen Verfahren u. der Offsetdruck. Mit 146 Abb. im Text u. 21 mehrfarb. Taf. Lpz. 1926. gr. 8°
- Witte, Richard:** Praktikum des Stein- u. Zinkdruckes. [Mit Abb. u. mehreren z. Tl. farb. Taf.] Lpz. 1926. gr. 8°
- Crous, Ernst:** Fraktur oder Antiqua? Zwei Berliner Beiträge zur Schriftfrage aus dem 18. Jahrhundert. Eine Besprechung von Friedrich Nicolai u. eine Denkschrift des Preussischen Staatsministers Philipp Karl Graf v. Alvensleben. [Mit 2 Taf.] Berl., 19. Febr. 1926. gr. 8°
Zum Stiftungsfest d. Berliner Bibliophilen-Abends am 19. Febr. 1926 überreicht von Reinhold u. Erich Scholem. Nr. 212 der in 222 St. hergest. Aufl.

Geschichte

des Buchhandels und der Buchdruckerkunst.

- Winship, George Parker:** From Gutenberg to Plantin. An outline of the early history of printing. Cambridge 1926. 8°
- Kozma, Ludwig:** Das Signetbuch. Mit einer Einleitung von Emerich Kner. Gyoma [Wien] 1925. kl. 8°
- Claudin, A.:** Histoire de l'imprimerie en France au XV^e et au XVI^e siècle. Tome IV. Paris 1914. Fol.
- Abramowicz, Ludwik:** Cztery wieki drukarstwa w Wilnie. Zarys historyczny. (1525—1925.) Wilno 1925. gr. 8°
[Vier Jahrhunderte Buchdruck in Wilna. Geschichtl. Abriss.]
- Bassermann, Friedrich Daniel:** Denkwürdigkeiten. 1811—1855. Mit 18 Abb. auf 16 Taf. (Hrsg. v. Friedrich von Bassermann-Jordan u. Ernst von Bassermann-Jordan.) Frankfurt. a. M. 1926. 4°
- Didot, Ambroise Firmin:** Essai de classification méthodique et synoptique des romans de chevalerie inédits et publiés. 1. appendice au catalogue raisonné des livres de la bibliothèque de M. Ambroise Firmin Didot. Paris 1870. gr. 8°
Mit handschriftl. Widmung von Amb. Firmin Didot an T. O. Weigel.
- Hase, Georg von:** Der deutsche Sieg vor dem Skagerrak am 31. Mai 1916. Unter Benutzung des amtlichen Quellenwerkes dargestellt. Mit einem Vorwort von Vizeadmiral a. D. von Trotha. Mit 4 Taf., 1 Kt. u. 12 Textskizzen. Berlin u. Lpz. 1926. 8°
- Funck, Z. [d. i. Karl Friedrich Kunz]:** Kurze Geschichte des Buchs: Sarsena. Nebst einem bisher noch ungedruckten Manuskripte Dr. F. G. Wetzel's über diesen Gegenstand. Bamberg 1838. kl. 8°
- Sachs, Oskar:** Vierzehn Nothelfer. Ein heiter Buechlein von Lieben Heiligen. Zu Nutz und Ergeltzlichkeit frumber Gemueter, mit unterschiedlichen froehlichen Verslin versehen und mit Bildtlin fein saeuberlich gezieret durch Oskarium Sachsen, Buchhändler und Formsneider. Linz 1926. gr. 8° [Umschlagt.]
- Bonhoff, Carl:** Zum Gedächtnis Artur Seemanns. Worte, gesprochen an seinem Sarge am 5. Januar 1926. [Lpz. 1926.] 8°
- Adressbuch der Antiquare Deutschlands u. des gesamten Auslandes.** Mit selbstbiographischen Beiträgen bedeutender Antiquare. [Jg. 1.] 1926. Weimar (1926). gr. 8°

- Annuaire** [du] Cercle Belge de la Librairie, de l'Imprimerie et de toutes les professions qui s'y rattachent. Année 1926. Bruxelles [1926]. 8°
- Was wir erleben!** [Erinnerungen von Verlag u. Redaktion des Clever Volksfreundes aus den Jahren 1919—23.] 53×35 cm. Aus: Der Volksfreund. Politische Tageszeitung für Cleve, Goch usw. Jg. 55. Nr. 98, 101, 109 vom 28. Apr., 1. 11. Mai.
- Curti, Theodor:** Der Literatenstand u. die Presse. [Frankf. a. M. nicht vor 1907.] 8°
- Dovifat, Emil:** Die Zeitungen. Wilhelm Schwedler: Das Nachrichtenwesen. Gotha 1925. 8° = Die deutsche Wirtschaft und ihre Führer. Bd. 3.
- Die Presse des fernen Ostens.** (Berl.) 1926. qu. 16°

Vertrieb (Buchhandel).

- (Sauerbrei, G.): Winke für die Selbsteinschätzung des Buchhändlers. 2. Aufl. Bad Homburg 1893. gr. 8°
- Schröder, Fritz:** Praktische Winke für den Verkehr zwischen Verlag u. Buchbinderei. Mit 16 Abb. u. 8 Buntpapiermustern. Lpz. 1926. 8°
[Rückent.] Verlag u. Buchbinderei.
- Bücherfreund-Kalender.** Hrsg. von Odo Staudinger. [Jg. 1—2.] 1925—26. Graz ([1924]—25.) kl. 8°
Übersicht über die bedeutendsten Neuerscheinungen des kathol. Schrifttums.
- Merkbuch für Zeitungsverleger.** Den Mitgliedern zur ständigen Beachtung. [Hrsg.:] Zeitungsverlegerverein Brandenburg-Grenzmark. Brandenburg (Havel) [1926]. kl. 8° [Umschlagt.]
- Schriften zur Buchwerbung.** H. 2—6. Lpz. 1926. 8°
- Schumann, Paul: Das Schaufenster des Kunsthändlers.
 - Quitrow, Otto: Verkaufsgespräche im Sortiment.
 - Witteck, Erhard: Das Buch als Werbemittel.
 - Kliemann, Horst: Die Kartei in Verlag u. Sortiment. Mit 14 Abb. u. 24 Mustern.
 - Balzer, Hans: Die Technik der Vortragsveranstaltung. Praktische Winke für Vortragende u. Veranstaltende.

Rechtsbeziehungen.

- Fülster, Hans:** Urheber- u. Erfinderrecht in Frage u. Antwort. Giessen 1926. 8° = Fülster: Repetitorium d. gesamten Rechts in Frage u. Antwort. 6.
- Schumacher, Hermann:** Eine Kriegsaufgabe des deutschen Verlages. Zugleich eine Gegenerklärung in eigener Sache. 8°
Aus: Schmoller's Jahrb. f. Gesetzgebung u. s. w. Jg. 42. 1918. — Das auf Anregung u. unter Herausgeberschaft Sch.'s von e. Verlegervereinigung unter Leitung Otto v. Halem's (Veit & Comp.) geplante Kriegswerk betr.

Bücherkenntnis u. Bücherliebe.

- Die Erlangen-Frankfurter **Gesamtausgabe** von Dr. Martin Luthers Werken im Jubeljahr der 400jähr. Geburt Luthers. Frankf. a. M. 1883. 8°
- Annales littéraires et administratives de la Société des Bibliophiles contemporains.** Ann. 1—5. 6 vol. [Les 4 premières ann. ill. de portr. et vignettes.] Paris 1890—94. 4°
1re ann. (divisée en 2 part.) 1890—91; 2e 1892; 3e 1893; 4e. 5e et dernière (administrative seulement) 1894. — Tirage à 250 ex.
- Püterich (, Jakob,) von Reichertshausen:** Der Ehrenbrief. Hrsg. von Fritz Behrend u. Rudolf Wolkan. Weimar 1920. 4°
Faks.-Ausg. der Handschr.
- Junk, Wilhelm.** — Des Antiquars u. Bücherfreundes Palmen-Gärtlein (benebst einigen Disteln u. fast stachelichten Kaktusen), allwo einen geneigten Leser spazieren führet der Doctor Guilelmus Juncus. (Gewidmet d. Teilnehmern am Stiftungsfest, 19. Febr. 1926, d. Vereinigung »Berliner Bibliophilen-Abend«.) A. D. 1726. [Berlin 1926.] 8°
Aphorismen üb. Bücher, Antiquare u. Bibliophilen. Gedr. in 500 Ex. Nr. 320.
- Mudge, Isidore Gilbert:** New Guide to reference books. Based of the 3. ed. of Guide to the study and use of reference books by Alice Bertha Kroeger as revised by J. G. Mudge. Chicago 1923. gr. 8°
- Kürschners deutscher Literatur-Kalender auf das Jahr 1926.** Unter redakt. Leitung von Hans Strodel herausgeg. von Gerhard Lüdtke. 43. Jg. Mit Bildnissen von Thomas Mann, Wilhelm v. Scholz, Enrica v. Handel-Mazzetti u. Fritz v. Unruh. Berl. u. Lpz. 1926. 8°
- Soergel, Albert:** Dichtung u. Dichter der Zeit. Eine Schilderung der deutschen Literatur der letzten Jahrzehnte. Neue Folge. Im Banne des Expressionismus. Mit 342 Abb. Lpz. 1925. gr. 8°
- Brinkman's** alphabetische lijst van boeken, landkaarten en verder in den boekhandel voorkomende artikelen, die in het jaar 1925 in het koninkrijk der Nederlanden uitgegeven of herdrukt zijn, benevens aanvullingen over voorafgaande jaren. Voorts een lijst der overgegangene fonds artikelen, alsmede een wetenschappelijk register. 80. jaargang. Leiden 1926. 8°
- Gershank, S., and M. N. Ask:** Who's who in journalism. A Biographical Directory and Reference Book of the Journalistic Profession. National Directory (United States of America and Canada) Ann. 1925. Ed. 1. New York (1925). gr. 8°

- Ebel, Wilhelm:** Ein Führer durch die Pädagogik der Gegenwart u. ihre Grundlagen. Mit zahlr. Hinweisen für Selbststudium u. Arbeitsgemeinschaften, sowie Beschaffungsplänen für Büchereien. 2., verb. u. verm. Aufl. Dortmund 1925. 8° = Bücherlisten d. Wolframbundes.
- Eberhardt, Fritz:** Amerika-Literatur. Die wichtigsten seit 1900 in deutscher Sprache erschienenen Werke über Amerika. Bearb. u. mit Charakteristiken vers. Lpz. 1926. 8° = Koehler & Volckmars Literaturführer. Bd. 7.
- Jahresberichte des Literarischen Zentralblattes** über die wichtigsten Neuerscheinungen des gesamten deutschen Sprachgebietes. Jg. 2. 1925 mit Anh.: Wichtige wissenschaftliche Neuerscheinungen des Auslandes. Zugleich Register zu Jg. 76 der Zeitschrift. Hrsg. von Wilhelm Freis. Lpz. 1926. 4°
- Mies, P[aul]:** Noten u. Bücher. Ein Wegweiser durch d. musikal. Buch- u. Notenliteratur für den Musikfreund. Köln a. Rh. [1926]. kl. 8°
- Publications** éditées par la Société des Nations. Genève 1925. 8°
- Publications** éditées par la Section Economique et Financière [de la] Société des Nations. Genève 1926. 8° [Umschlagt.]
- Brettschneider, Rudolf:** Franz von Bayros. Bibliographie seiner Werke u. beschreibendes Verzeichnis seiner Exlibris. Mit einer biographischen Einleitung. [Mit 6 Taf.] Lpz. 1926. 8°

Bibliothekswissenschaft.

- Langie, André:** Les bibliothèques publiques dans l'ancienne Rome et dans l'empire romain. Précédé d'un coup d'oeil rétrospectif sur les bibliothèques publiques antérieures. Fribourg (Suisse). 1908. gr. 8°
Freiburg (Schweiz). Phil. Diss.
- Zur Erinnerung an Prof. Dr. W(olfgang) F(riedrich) von Müllinen.** 1863—1917. [Mit Titelbildn.] 8°
Aus: Blätter f. bernische Geschichte, Kunst u. Altertumskunde. Jg. 13. 1917.
- Glauning, Otto:** Die gegenwärtige Lage der deutschen wissenschaftlichen Bibliotheken. München 1926. 8°
- Köhler, Johann David:** Anweisung für reisende Gelehrte, Bibliotheken, Münz-Cabinette, Antiquitäten-Zimmer, Bilder-Säle, Naturalien- u. Kunst-Kammern, u. d. m. mit Nutzen zu besuchen. Frankf. u. Lpz. 1762. kl. 8°
- Leitschuh, Friedrich:** Geschichte der Kgl. Bibliothek zu Bamberg nach der Säkularisation. Mit dem Bildnisse J. H. Jäcks. Bamberg 1894. gr. 8°
- Leitschuh, Friedrich:** Anton Ruland, K. Ober-Bibliothekar der Universität Würzburg, als Schriftsteller. Eine Erinnerungsgabe zum 300jähr. Jubiläum der Universität Würzburg. [Mit Titelbildn.] München 1882. gr. 8°
- Ruland, Anton:** Die in der Schrift des Herrn Oberbibliothekars u. Direktors Dr. Karl Halm »Erläuterungen zu den Verhandlungen der bayer. Kammer der Abgeordneten vom 10. März 1859, die k. Hof- u. Staatsbibliothek in München betr.« gegen die Kammerverhandlungen vom selben Tage gemachten Angriffe zurückgewiesen. Würzburg 1859. 8°
- Varnhagen, Hermann:** De libris aliquot vetustissimis Bibliothecae Academiae Erlangensis sermone Italico conscriptis dissertatio. Erlangae 1892. 4°
Erlangen, Reg. Friderico-Alexandrinae litt. univers. prorector D. Eduardus Hoelder . . . successorem . . . commendat. 1892.
- Wackerbarth, [August Josef Ludwig] Graf [v.]:** Kaiser Karls des Grossen Büchersammlung. Ein Bruchstück aus Graf Wackerbarth's Schilderung der teutschen Kaiser. Weihgeschenk, zum 1. hundertjähr. Jubelfest der kgl. Universität u. Bibliothek, der weltberühmten Georgia Augusta zu Göttingen, am 17. Sept. 1837. Dresden [1837]. 4°
- Weber, Heinrich:** Geschichte der kgl. Bibliothek zu Bamberg von 1611—1803. Bamberg 1881. 8°
Aus: Geschichte der gelehrten Schulen im Hochstift Bamberg.
- Jahrbuch der deutschen Volksbüchereien.** Hrsg. vom Verband Deutscher Volksbibliothekare. 1. 1926. Lpz. 1926. gr. 8°
- Schmeer, Margarethe:** Richtlinien für die Einrichtung u. Verwaltung von Volksbüchereien. (München 1925.) 8°
- Das Deutschtum im Ausland.** Eine systematische Zusammenstellung der im Gesamtkatalog der preussischen wissenschaftlichen Bibliotheken verzeichneten Schriften 1900—1923. (Vorw.: Christoph Weber.) Berl. 1925. 4°

Handschriftliches.

- Hoffmann & Campe** — Hamburg. Geschäftspapiere. 1817—1895.
Korrespondenz, Verträge, Rechnungen u. a.
- Perthes, Justus** — Gotha. Geschäftsbücher. 1785—1860. 71 Bde. 4°, 2°, gr. 2°.

Kleine Mitteilungen.

Ausverläufe. — Die Carl P. Chryselius'sche Buchhandlung (Chryselius & Schulz) in Berlin W 8, Friedrichstraße 68, veranstaltet wegen Aufgabe des Ladens einen Ausverkauf für die Zeit vom 12. Juli bis voraussichtlich 31. Oktober 1926. Nach Ankündigungen im Schaufenster werden alle Bücher



Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstbdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler, (Leipzig, Straße des 18. Oktobers 89) zur Aufnahme in die Bibliographie.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Einsendungen direkt erbeten (Deutsche Bücherei, Leipzig, Deutscher Platz).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Bemerkung »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Herm. Beyer in Leipzig.

Dr. Wilhelm Königs Erläuterungen zu den Klassikern. Bdh. 175. 177.

Stecher, Richard, Schuldir.: Erläuterungen zu Henrik Ibsens Nora oder Ein Puppenheim. Leipzig: Herm. Beyer [1926]. (46 S.) H. 8° = Dr. Wilhelm Königs Erläuterungen zu den Klassikern. Bdh. 177. — 60

Stecher, Richard, Schuldir.: Erläuterungen zu Henrik Ibsens »Ein Volksfeind«. Leipzig: Hermann Beyer [1926]. (46 S.) H. 8° Dr. Wilhelm Königs Erläuterungen zu den Klassikern. Bdh. 175. — 60

J. Bielefelds Verlag in Freiburg (Breisgau).

Mehlis, Georg: So ist das Leben. Novellen. Freiburg i. B.: J. Bielefeld 1926. (71 S.) 8° 2. —

M. v. Deder's Verlag G. Schend in Berlin.

Kabelmehrdung. Anweisung f. elektrische Messung an Telegraphen- u. Fernsprechlabein. Tl 1. Berlin 1926: Reichsdruckerei [; Hf.:] M. v. Deder's Berl. (in Komm.). 4°

1. Gleichstrommessungen. (VIII, 267 S. mit Abb., 2 Taf.) Zw. n.n. 9. —

Moriz Diesterweg in Frankfurt (Main).

Sellweg. Lesebuch für Zehn- bis Sechzehnjährige. Nach d. Bestimmungen f. Mittelschulen vom 1. Juni 1925 hrsg. von Bernhard Zytur, Ferdinand Behr, Laurenz Kiesgen. Bd 2. 3. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1926. gr. 8°

2. Klasse 4. 2. Aufl. (VI, 243 S. mit Abb., Taf.) Zw. n.n. 4. —
3. Klasse 3. 2. Aufl. (VI, 209 S. mit Abb., Taf.) Zw. n.n. 3.60

Kranz-Bücherei. S. 68/69.

Alec, Gotthold: Loher und Maller. Der alten Heldengeschichte nacherzählt. (Buch der Abenteuer [Ausg.]) Mit Federzeichn. von Karl Grimm. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1926. (56 S.) 8° = Kranz-Bücherei. S. 68/69. n.n. — 80

(Wolter, Reinhard:) Deutsches Lesebuch. Eine Ausw. deutscher Dichtg u. Bildkunt. (In Gemeinschaft mit Karl Weber u. Karl Philipp. Bei Ausw. u. Bertellg d. Stoffe wurden d. Bestimman über d. Mittelschulen in Preußen vom 1. Juni 1925 berück.) Tl 4. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1926. 8°

4. (IV, 285 S. mit Abb., mehr. Taf.) Hlw. n.n. 4.80

Diesterwegs neusprachliche Reformausgaben. 82. 83.

Henry-d'Ollières (O. A.), F., Prof.: Scènes de la vie des champs. Choies et annotées. [Nebst] Wörterbuch. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1926. kl. 8° = Diesterwegs neusprachliche Reformausgaben. 83.

[Hauptw. u.] Annot. (XVIII, 76; 35 S.) n.n. 1.50
Wörterbuch. (41 S.) n.n. — 50

Sand, George ([d. i.] Aurore Dupin): Histoire du véritable Gibouille. Ed. et annotée par Richard Schade, Prof. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1926. kl. 8° = Diesterwegs neusprachl. Reformausgaben. 82.

[Hauptw. u.] Annot. (VII, 64; 10 S. mit Abb.) n.n. 1.20
Wörterbuch. (36 S.) n.n. — 50

Diesterwegs deutschkundliche Schülerhefte. Reihe 4, S. 9. Reihe 7, S. 21.

Gastrow, Paul, Lic.: Paul Gerhardt und die lutherische Strenghläubigkeit. Für d. Mittelstufe dargeft. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1926. (32 S., 1 Abb. auf d. Umschl.) H. 8° [Umschl.] = Diesterwegs deutschkundl. Schülerhefte. Reihe 4, S. 9. — 60

Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 93. Jahrgang.

Moriz Diesterweg in Frankfurt (Main) ferner:

Diesterwegs deutschkundliche Schülerhefte ferner:

Fardel, Prof. Dr.: Bremen in der deutschen Dichtung. Für d. Mittelst. zugeft. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1926. (32 S., 1 Abb. auf d. Umschl.) H. 8° [Umschl.] = Diesterwegs deutschkundl. Schülerhefte. Reihe 7, S. 21. n.n. — 60

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung m. b. H. in Leipzig.

Philologus. Zeitschrift f. d. klass. Altertum. Suppl. Bd 18, H. 3.

Morr, Josef, Dr.: Die Quellen von Strabons Drittem Buch. Leipzig: Dieterich'sche Verh. 1926. (III, IV, 136 S.) gr. 8° = Philologus. Suppl. Bd 18, H. 3. 9. 50; Subskr.Pr. 8. —

Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung in Berlin.

Hristoff, Wladimir Kir., Dr.: Untersuchungen über die Bahn des Kometen 1896 I. Sofia 1926: H. Pohle & Co. (; [Umschlgt. aufgest.]) Berlin: Ferd. Dümmlers Verl. [in Komm.] (64 S.) gr. 8° n.n. 3. —

Enßlin & Laiblin in Reutlingen.

Bunte Jugendbücher. S. 114.

Reinid, Robert: Die Schilfinsel und andere Märchen. Hrsg. von d. Lehrervereinigung f. Kunstpflege in Berlin. Mit vielen Bildern. Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]26). (32 S.) 8° = Bunte Jugendbücher. S. 114. — 20

Langbein, Paul, Pfr: Ihr werdet meine Zeugen sein. Bilder u. Geschichten aus d. Leben d. Apostel. Ein Büchlein zum Anschauen, Lesen, Lernen u. Nachdenken f. d. Jugend u. ihre Freunde. 23.—26. Tfd. Reutlingen: Enßlin & Laiblin [1926]. (64 S. mit Abb.) 4° — 50

Weltfahrer. Bd 15.

Ulke, Erich-Hans: Der Radschjogi. Mystischer Abenteuerroman aus Indien. Mit Bildern von G. Münch. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]26). (160 S.) H. 8° = Weltfahrer. Bd 15. — 40

Evangel. Gemeindeblatt f. d. Stadt Offenbach a. M. in Offenbach a. M. (Frankfurter Str. 17).

Lehn, Emma: Paul Gerhardt. Schaup. in 5 Aufz. u. 1 Schlussszene. (Offenbach a. M. [, Frankfurter Str. 17]: Evangel. Gemeindeblatt f. d. Stadt Offenbach a. M. [1926].) (48 S.) 8° 1. —

Carl Fischer in Wiese gräf. O.S.

(Fischer, Carl:) Die Aufrichtung des ewigen Königreiches Jesu Christi (=Jerusalem) auf Erden in den letzten 483 Jahren, gleich 69 Jahrwochen (Dan. 2, 44; 7, 24—27) und der Zwed des Völkerbundes nach Schluß der 69 Jahrwochen. (Wiese gräf. O.S.: Selbstverlag 1926.) (12 S.) [Kopft.] — 50

Furche-Kunstverlag G. m. b. H. in Berlin.

Preuß, Hans, D. Dr. Prof.: Die deutsche Frömmigkeit im Spiegel der bildenden Kunst. Von ihren Anfängen bis zur Gegenwart dargeft. Mit 157 [1 farb.] Bildtaf. Berlin: Furche-Kunstverlag (1926). (XV, 324 S.) gr. 8° Zw. 22. —; Hldr 26. —; in 8 Hgn je 2.50

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin.

Schönthan, Franz von, u. Franz Koppel - Ellfeld: Renaissance. Lustsp. in 3 Akten. 5. Aufl. Berlin: G. Grote 1926. (138 S.) 8° 2. 50; Zw. 4. —

Josef Habel in Regensburg.

Burger, Tiberius, Rel.Lehr.: Katechesen für die Oberstufe nach dem deutschen Einheitskatechismus. Bd 1. Regensburg: Josef Habel 1926. H. 8°

1. Das apostolische Glaubensbekenntnis. (26 S.) 8. —; Zw. 4. —

Max Hesse's Verlag in Berlin.

Warlitz, Ernst: 1000 Witze. (Bd 3.) Berlin: Max Hesses Verl. (1926). kl. 8°

3. Gosalzones u. Gepfeffertes. 1.—10. Tsd. (283 S., 1 Titeltb.) Hlw. 3.50

Carl Heymanns Verlag in Berlin.

Entwurf eines Städtebaugesetzes nebst Begründung. 3. Ausg. Berlin: Carl Heymann 1926. (III, 96 S.) 8° 4. —

Entwürfe des Deutschen Reichstags. [1926, 60, 61.]

Reichstag, 3. Wahlperiode 1924/26. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Gewerbeordnung. (Druckf. Nr 2564. Berlin: Carl Heymann 1926.) (4 S.) 4° [Kopft.] [= Entwürfe d. Deutschen Reichstags. 1926, 61.] n.n. — 10

Reichstag, 3. Wahlperiode 1924/26. Entwurf eines Gesetzes über den deutsch-polnischen Vertrag zur Regelung der Grenzverhältnisse. (Druckf. Nr 2566. Berlin: Carl Heymann 1926.) (32 S.) 4° [Kopft.] [= Entwürfe d. Deutschen Reichstags. 1926, 60.] n.n. — 80

Kommentar zur Reichsversicherungsordnung. Hrsg. von Hugo Dahnow, Dir. im Reichsversicherungsamt, Dr. Franz Hoffmann, Birkf. Geh. Ober-Reg.R., Dr. Johannes Krohn, Min.R. [u. a.]. Bd 5. Reichsversicherungsordnung. Buch 5. 6. Berlin: Carl Heymann 1926. gr. 8°

5. 6. Beziehungen der Versicherungsträger zu einander und zu anderen Verpflichteten. — Verfahren. Von Dr. Richard Lehmann, Geh. Oberreg.R. 4. neubearb. Aufl. (XIII, 548 S.) Lw. 20. —

Schmalz, Herbert, Dr. Reg.M.: Die Steuerhinterziehung im Sinne des § 359 Absatz 1—4 der Reichsabgabenordnung mit bes. Berücks. d. Hinterziehg auf d. Gebiete d. Besitz- u. Verkehrssteuern. Berlin: Carl Heymann 1926. (VII, 68 S.) gr. 8° 3. —

C. L. Hirschfeld in Leipzig.

Zeiler, Alois, Reichsger.M.: 170 Aufwertungsfälle vom Reichsgericht. Leipzig: C. L. Hirschfeld 1926. (XVI, 188 S.) gr. 8° 6. 50

Holland & Josenhans in Stuttgart.

Schüler-Ausgabe. Gewerbeschule . . . Klasse . . . Aufgaben-Sammlung in Vereinigung mit Übungsvordrucken für angewandte Geometrie. Hrsg. von d. Arbeitsgemeinschaft d. Vereins württ. Gewerbeschulmänner E. V. Bearb. von d. Arbeitsgemeinschaft d. Gewerbeschule Stuttgart-Cannstatt. Tl 1. Stuttgart: Holland & Josenhans [1926]. 4°

1. (42 Bl. mit Fig.) 2. 20

Sautter, Karl, Gewerbesch.Dir., u. Gewerbeschulr. August Zimmermann, Ing.: Aufgabensammlung für das Rechnen der Maschinenschlosser, Mechaniker und verwandter Berufe. Tl 1. Stuttgart: Holland u. Josenhans 1926. gr. 8°

1. 6. erw. Aufl. (72 S., mit Abb.) 1. —; Einseitig bedr., perforierte Ausg. 1. 60

»Jalkut« G. m. b. H. in Charlottenburg.

Hebräische Taschenbibliothek. Berlin-Charlottenburg: »Jalkut« 1926. 16°

[Hebr.] Kitbe haqqodes. Torah, Nebi'im uketubim. [Berlin-Charlottenburg: »Jalkut«] [5]686 [1926]. (843 S.) 16° [Bibel. Altes Test.] [= Hebräische Taschenbibliothek.] 6. —; Ldr mit Goldschn. 10. 50

[Hebr.] Simëon ben Johai. — Sefer hazzohar le rabbi Simeon ben Johai kulo menuqqad umugaah jofeh. [5 Tle in 3 Bdn.] Bd 1 —3. Jerusalem: B. Kahan [; Berlin-Charlottenburg: »Jalkut«] [5]686 [1926]. (XII S., 424 doppels. bedr. Bl.; V S., 448 doppels. bedr. Bl., 202, 257, 74 doppels. bedr. Bl.) 16° [Simeon b. Johai: Buch Zohar.] [= Hebräische Taschenbibliothek.] Geb. in 3 Bden, Lw. 25. —

Knorr & Hirth G. m. b. H., Abt. Buch- u. Kunstverlag in München.

Lissmann, Paul, Dr. Nervenarzt: Lerne richtig sonnenbaden! Die richtige Anwendungsform d. Sonnenbades f. Gesunde u. Kranke. Mit 39 Abb. München: Knorr & Hirth 1926. (119 S.) 8°

b 3. —; Lw. b 4. —

Koebnersche Buchh. in Breslau.

Kersten, Günther, Dr. jur.: Geschichte und Urkunden der Brieger Bäderinnung. [Hf.:] Breslau: Koebnersche Buchh. in Komm. (1926). (46 S. mit Abb.) gr. 8° 1. —

Carl Koch, Verlag in Nürnberg.

Kochs Schülerbücherei zur Deutschkunde. Bd 19—24.

Freytag, Gustav: Der dreißigjährige Krieg. Bilder aus der deutschen Vergangenheit [Ausg.]. Hrsg. von Dr. Karl Schmeltzle. Nürnberg: C. Koch Verl. [1926]. (59 S., 1 Titelb.) H. 8° = Kochs Schülerbücherei zur Deutschkunde. Bd 23. — 50

Freytag, Gustav: Friedrich der Große und sein Staat. Bilder aus der deutschen Vergangenheit [Ausg.]. Hrsg. von Dr. Karl Schmeltzle. Nürnberg: C. Koch Verl. [1926]. (89 S., 1 Titelb.) H. 8° = Kochs Schülerbücherei zur Deutschkunde. Bd 24. — 50

Carl Koch, Verlag in Nürnberg ferner:

Kochs Schülerbücherei zur Deutschkunde ferner:

Freytag, Gustav: Das Jugendalter der Germanen. Bilder aus der deutschen Vergangenheit [Ausg.]. Hrsg. von Dr. Karl Schmeltzle. Nürnberg: C. Koch Verl. [1926]. (56 S., 1 Titelb.) H. 8° = Kochs Schülerbücherei zur Deutschkunde. Bd 19. — 50

Freytag, Gustav: Ostdeutsche Kolonisation. Bilder aus der deutschen Vergangenheit [Ausg.]. Hrsg. von Dr. Karl Schmeltzle. Nürnberg: C. Koch Verl. [1926]. (50 S., 1 Titelb.) H. 8° = Kochs Schülerbücherei zur Deutschkunde. Bd 22. — 50

Freytag, Gustav: Ritter und Bauern im Mittelalter. Bilder aus der deutschen Vergangenheit [Ausg.]. Hrsg. von Dr. Karl Schmeltzle. Nürnberg: C. Koch Verl. [1926]. (57 S., 1 Titelb.) H. 8° = Kochs Schülerbücherei zur Deutschkunde. Bd 20. — 50

Freytag, Gustav: Städte und Klöster im Mittelalter. Bilder aus der deutschen Vergangenheit [Ausg.]. Hrsg. von Dr. Karl Schmeltzle. Nürnberg: C. Koch Verl. [1926]. (62 S., 1 Titelb.) H. 8° = Kochs Schülerbücherei zur Deutschkunde. Bd 21. — 50

Georg Kohler in Bunsiedel.

Prell, Robert, Studien-Prof.: Wanderbuch durch das Fichtelgebirge und seine Nachbargebiete: Frankenwald, Obermainthal, Waldnabat, Basalte b. Remnath, Egerland. Mit e. 5farb. Belegarte 1: 100 000 mit d. neuen Marklerg, mehr. [3. T. farb.] Pl. u. St. 4. durchgef. Aufl. Bunsiedel: G. Kohler 1926. (VIII, 236, XXXII S.) H. 8° Lw. n.n. 4. —

[Umschlagt.:] Kohler-Prells Wanderbuch.

W. Kohlhammer in Stuttgart.

Schulze, Ernst, Prof. Dr.: Deutschlands Befreiung aus kleinstaatlicher Zerrissenheit. Stuttgart: W. Kohlhammer 1926. (30 S.) 8°

Aus e. Festsrede entstanden. 1. 80

Lamarque & Co. in Wien (Schützengasse 19).

Rotter, Kurt Erich: Sterbende Träume. Gedichte. (1. u. 2. Aufl.) Wien 3, Schützengasse 19: Lamarque & Co. 1926. (32 Bl.) 8°

Sp. öst. Sch. 5. —

M. Lehrberger & Co. in Frankfurt a. M.

[Hebr. u. Antiqua.] Seder haqqinot letise'ah be'ab 'im megillat 'ejkah weqri'at hattorah . . . wekol hattefilot lefi minhag ha'aškenazim. Hrsg. von Dr. S. Baer. Frankfurt a. M.: M. Lehrberger & Co. 1926. (160 S.) 8° [Klagelieder für den 9. Ab.] Lw. 2. 50

[Umschlagt.:] Kinot h.

Otto Liebmann in Berlin.

Die deutschen Finanz- u. Steuergesetze in Einzelkommentaren. Bd 8.

Evers, Robert, Reichsfinanzr.: Kommentar zum Körperschaftsteuergesetz vom 10. August 1925 und zur Verordnung zur Durchführung des Körperschaftsteuergesetzes unter Berücks. des Einkommensteuergesetzes und des Steuermilderungsgesetzes. Nebst d. Ausführungsbestimmgn u. Erlassen d. Reichsfinanzministers. 2., gänzl. neubearb. Aufl. Hälfte 1. Berlin: O. Liebmann 1926. gr. 8° = Die deutschen Finanz- u. Steuergesetze in Einzelkommentaren. Bd 8. 21. —; Subskr.Pr. 18. 50

Hälfte 1. (512 S.)

Hauptm. a. D. Ludwig Mackle in St. Blasien (Schwarzwald).

Zeitschrift für Asthmatiker. (Verantw.: Hauptm. a. D. Ludwig Mackle.) Jg. 1. 1926. (12 Nrn.) Nr 1. Juli. (10 S.) St. Blasien ((Schwarzwald): Ludwig Mackle 1926). gr. 8°

Jährl. 4. —; Ausland 4. 30;

Viertelj. 1. 30; Ausland 1. 50; Einzelnr. — 45

H. Martini & Grüttesien G. m. b. H. in Elberfeld.

Römer, Max: Land der Heimat, Land der Berge! Ein Haus- und Wanderbuch f. Berg und Markt. Elberfeld: H. Martini & Grüttesien 1926. (148 S. mit Abb., 1 St.) 8° 3. 60; geb. 4. 50

Wignon-Verlag G. m. b. H. in Dresden-A.

Kleine Detektiv-Romane. Nr 333.

Terzin, Gerö [d. i. Georg Lewin]: Das Gespensterschiff auf dem Hudson. Detektiv-Roman. Dresden: Wignon-Verlag (1926). (48 S.) 16° = Kleine Detektiv-Romane. Nr 333. — 20

Der neue Excentric-Club. S. 461. 462.

Feldinger, Heinrich: Der Autohund. Dresden: Wignon-Verlag (1926). (24 S.) H. 8° = Der neue Excentric-Club. S. 461. — 15

Winfried, Martin: Der Sechstagetänzer. Dresden: Wignon-Verlag (1926). (24 S.) H. 8° = Der neue Excentric-Club. S. 462. — 15

Albert Raud & Comp. in Berlin.

Deutsche Gebührenordnung für Zeugen und Sachverständige vom 30. Juni 1878/21. Dezember 1925. (RWB. 1925 I. S. 471) nebst b. nach §§ 16, 17 in Betracht kommenden bes. preuß. Taxvorschriften u. Bestimmungen über Reisekosten, sowie e. Anh. Mit Gesetzesbegründg., umfangr. Erl., e. Tabelle u. ausführl. Sachreg. Hrsg. von Otto Wegner, Amts-R. 6., völlig umgearb. u. erhebl. erw. Aufl. bearb. von Otto Wegner u. Hans Werner. Berlin: Albert Raud & Co. 1926. (VIII, 301 S.) gr. 8° Kart. 12. —

Osiander'sche Buchhandlung in Tübingen.

Groß, Karl: Naturgesetze und historische Gesetze. Ein Vortr. Tübingen: Osiander'sche Buchh. 1926. (22 S.) 8° —. 80

Eduard Pfeiffer in Leipzig.

Zwischen Philosophie und Kunst. Johannes Volkelt zum 100. Lehrsemester. Eine Sammelschrift von . . . Hrsg. von Willy Schuster. Leipzig: E. Pfeiffer 1926. (IV, 134 S., 4 Taf.) 4° 10. —; geb. 12. —

C. E. Poeschel, Verlag in Stuttgart.

Bankwissenschaftliche Forschungen. H. 4.
Hartmann, Gerhard, Dr.: Die Entwicklung und Organisation des Kommunalen Bankwesens in Deutschland. Stuttgart: C. E. Poeschel 1926. (VIII, 95 S.) 8° = Bankwissenschaftl. Forschgn. H. 4. 4. 80

Handbuch für junge Kaufleute. Bearb. von Handelschulmännern. Hrsg. vom Stuttgarter Handelsverein. 11. Aufl. Stuttgart: C. E. Poeschel 1926. (XVI, 424 S.) II. 8° Zw. 4. 50

Hiemann, R[ichard]: Leitfaden für einen Geschäftsgang der Fabrikgeschäftsbuchführung, Fabrikverwaltung und -Organisation. Für d. Gebr. an Handels-Hochschulen, höh. Handelsschulen und Handelsschulen, techn. Lehranst., Gewerbeschulen u. f. d. Praxis. 4. Aufl. Stuttgart: C. E. Poeschel 1926. (45 S.) gr. 8° 2. 20

Miloš Procházka in Prag.

Bibliothek der Gemäldegalerie der Gesellschaft Patriotischer Kunstfreunde in Böhmen. Bd 1. Prag: M. Procházka in Komm. 1926. 4°

Kramář, Vincenc: Mariae Verkündigung von Rembrandt. (Aus d. Tschech. übers. von Dr. Karl Koydl.) Prag: M. Procházka in Komm. 1926. (46 S. mit Abb., 1 Titelb.) 4° = Bibliothek d. Gemäldegalerie d. Gesellschaft Patriotischer Kunstfreunde in Böhmen. Bd 1. 4. —

»Rhein« Verlagsgesellschaft m. b. H. in Duisburg.

Materialien des Vereins zur Wahrung der Rheinschiffahrtsinteressen e. V. Duisburg. H. 13.

Merkbüchlein über die Bestimmungen betr. die zollfreie Einfuhr von Waren als Mundvorrat des Schiffpersonals und als Schiffsbedarf in den Rheinuferstaaten Deutschland, Holland, Frankreich und Schweiz. Duisburg: »Rhein« Verlagsges. 1926. (12 S.) 8° = Materialien d. Vereins zur Wahrung d. Rheinschiffahrtsinteressen e. V. Duisburg. H. 13. —. 50

Die Rhein-Ruhr-Häfen. Ein Führer, hrsg. vom Rhein-Ruhr-Hafenbetriebsverein e. V. Duisburg, unter Mitw. u. mit Unterstützung d. Verwaltg d. Duisburg-Ruhrorter Häfen u. d. Herrn Oberbürgermeisters d. Stadt Duisburg. Duisburg: »Rhein«, Verlagsges. 1926. (127, XXXII S. mit Abb., 1 Kt.) gr. 8° 2. 40

Rheinische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Coblenz.

Lauschus (, Leo): 7 Sagen vom Rhein. (In Holz geschn. von Heinrich Zernack. Coblenz: Rheinische Verlagsgesellschaft [1926].) (45 S. mit Abb.) 4° [Umschlagt.] 4. 50

Rufu-Verlagsgesellschaft m. b. H. in Hamburg.

[Komm.: G. Brauns, Leipzig.]

Funk, Dr.: Wohlfeile Rundfunk-Technik (Umschlagt.: Rufu-Technik u. Praxis. H. 2.)

Burchard, Hans G. v. d.: Funkverkehr auf kurzen Wellen, gemeinverst. dargest. f. Rundfunkhörer u. zugleich als Leitf. f. Amateure. Hamburg: Rufu-Verlagsgesellschaft ([Komm.: G. Brauns, Leipzig] 1926). (79 S. mit Fig.) kl. 8° = Funk: Wohlfeile Rundfunk-Technik. (Umschlagt.: Rufu-Technik u. Praxis.) H. 2. —. 50

Fr. Wilh. Ruhfus in Dortmund.

Cimbria. Beiträge zur Geschichte, Altertumskunde, Kunst u. Erziehungslehre. Festschrift d. phil.-hist. Verbindung Cimbria Heidelberg zu ihrem 50jähr. Bestehen. (Geleitw.: Othmar Meisinger.) Dortmund: Fr. Wilh. Ruhfus 1926. (VIII, 226 S. mit Abb., mehr. Taf.) gr. 8° 8. 50; geb. 10. —

Scharfes Druckereien A.G., Abt. Verlag in Wezlar.

Hasenkrug, Rich[ard]: Post- und Bahn-Hilfsbuch für Handel, Industrie und Schulen nebst Versandungsvorschriften, Tarifen u. ausgefüllten Formular-Mustern f. d. In- u. Ausland-Verkehr. Giessen: Selbstverlag; [jetzt:] Wezlar: Scharfes Druckereien, Abt. Verlag [1926]. (64 S.) 8° [Umschlagt.] —. 60

Taschenbuch (Kalender) für Baugewerkschüler. Ratgeber f. Schule, Beruf u. Leben. Von Prof. [Karl] Knöhl, Oberstud.Dir. Jg. 1. 1926. Schulj. 1926/27. Wezlar: Scharfes Druckereien, [Abt.] Verlag (1926). (191 S.) 16° Lw. b n.n. 2. 30

August Schulze's Verlag in Berlin.

Fuchs, R[arl], Dr.: Das neue juristische Hausbuch oder: Der Rechtsanwalt im Hause. Das Buch enthält: Eine klare Darst. d. ganzen Gerichtswesens, den Zivil- u. Strafprozeß . . . 18. Aufl. Berlin: August Schulze 1926. (160, 135, 128, 112 S.) 8° Zw. 5. —

Fuchs, R[arl], Dr.: Der kleine Rechtsanwalt für Haus und Kontor. Wie ziehe ich meine Forderungen ein? Wie verklage ich jemand? Ausführl. Darstell. d. Zivil- u. Straf-Rechts. Prakt. Anleitung, um sich in allen Gerichtssachen, soweit zulässig, selbst vertreten zu können. Mit vielen Klagebeisp. u. Muster-Klageformularen. Nebst Anh.: Das Strafgesetzbuch. 16. Aufl. Berlin: August Schulze 1926. (160 S.) II. 8° 1. 50

Schulze & Co. in Leipzig.

Fachadressbücher von Schulze & Co.

Adressbuch der gesamten Textil-Industrie Deutschlands in 3 Bdn. Hrsg. von d. Fachgruppe Textilindustrie d. Reichsverbandes d. Deutschen Industrie. (Bd 1.) Leipzig: Schulze & Co. (1926). gr. 8° = Fachadressbücher von Schulze & Co. (1. Spinnereien, Webereien, Zwirnereien, 5. bedeut. verm. u. verb. Aufl.) (XXIV, 1942 S., 6 Bl.) Lw. b n.n. 18. —

L. Schwann, Druckerei u. Verlag in Düsseldorf.

Religiöse Quellenschriften. H. 19 — 29.

Augustinus [Aurelius]. — Die Regel des Heiligen Augustinus für das Streben nach Vollkommenheit im Ordensstande nach der im Ursulinenorden gebräuchlichen deutschen Wortfassung. Düsseldorf: L. Schwann (1926). (20 S.) kl. 8° = Religiöse Quellenschriften. H. 26. —. 30

Callmann, Erna, Dr.: Die Heilige Elisabeth von Thüringen. Düsseldorf: L. Schwann (1926). (31 S.) kl. 8° = Religiöse Quellenschriften. H. 23. —. 40

Dürr, Lorenz, D. Dr. o. Prof.: Religion und Frömmigkeit der alttestamentlichen Propheten. Düsseldorf: L. Schwann (1926). (68 S.) kl. 8° = Religiöse Quellenschriften. H. 20. —. 80

Holzner, Jos. Dr. Stud.Prof.: Wegführer zu Gott. Tl 1. Düsseldorf: L. Schwann (1926). kl. 8° = Religiöse Quellenschriften. H. 27. —. 40

1. Altchristliche Denker bis Augustinus. (40 S.) —. 40

Höfer, Hugo Dr. P., O. Cist.: Der heilige Bernhard. Düsseldorf: L. Schwann (1926). (68 S.) kl. 8° = Religiöse Quellenschriften. H. 24. —. 80

Krebs, Engelbert, Dr., Univ.Prof.: Der Ablass. Seine Entstehung, Geschichte u. Wesen. Düsseldorf: L. Schwann (1926). (36 S.) kl. 8° = Religiöse Quellenschriften. H. 19. —. 40

Pascher, J. Dr.: Das Erwachen der katholischen Kirche zu Anfang des 19. Jahrhunderts. Düsseldorf: L. Schwann (1926). (52 S.) kl. 8° = Religiöse Quellenschriften. H. 28. —. 60

Reinartz, Heinrich, Dr. Pf.: Das Pontifikat Pius' X. Düsseldorf: L. Schwann (1926). (44 S.) kl. 8° = Religiöse Quellenschriften. H. 22. —. 50

Schmidt, P. W., Dr., S. V. D., Univ.Prof.: Zwei Mythen kalifornischer Indianer über die Entstehung der Welt und über den Ursprung des Todes. Düsseldorf: L. Schwann (1926). (42 S.) kl. 8° = Religiöse Quellenschriften. H. 25. —. 50

Schnürer, Gustav: Bonifatius. Düsseldorf: L. Schwann (1926). (32 S.) kl. 8° = Religiöse Quellenschriften. H. 29. —. 40

Wintersig, Athanasius: Die Psalmen als Gebet der Kirche. Düsseldorf: L. Schwann (1926). (58 S.) kl. 8° = Religiöse Quellenschriften. H. 21. —. 60

Walter Sittel in Leipzig-Reudnitz (Lipsiusstr. 44).

Sittel, Walter: Eintragsbuch für den Fussball-Sport D. R. G. M. Tabellen zur Aufnahme d. Ergebnisse von Wettspielen jeder Art. Entw. u. zsgest. Spieljahr . . . d. . . Klasse. Leipzig-Reudnitz, Lipsiusstr. 44: W. Sittel (1926). (32 S.) 16° —. 50 [Umschlagt.] Sportbüchlein f. Fussball-Spieler.

- Städtisches Kunstinstitut in Frankfurt a. M.**
[Verkehrt nur direkt.]
- Schrey, Rudolf:** Rembrandt-Ausstellung. Juli bis Oktober 1926. Geöffnet Werktags 10—1 u. 3—5 Uhr. Sonntags 10—1 Uhr. Städtisches Kunstinstitut. Kupferstichkabinett. (Frankfurt a. M. Städtisches Kunstinstitut 1926.) (72 S.) kl. 8° 1. —
- Arwed Strauch in Leipzig.**
- Jugend- und Volksbühne.** S. 494.
- Sachs, Hans:** Die Notlüge. (Der Knab' Lucius Papirius Curfor.) In freier Übertr. sprachlich erneuert u. f. d. Darstellg eingerichtet von Hermann Schiller. Leipzig: A. Strauch [1926]. (21 S.) 8° = Jugend- u. Volksbühne. S. 494. 1. —
- Julius Springer in Berlin.**
- Bach, Carl von:** Mein Lebensweg und meine Tätigkeit. Eine Skizze. Berlin: Julius Springer 1926. (VI, 108 S. mit Fig., 1 Titelb.) gr. 8° 4. 20; Pp. 5. 10
- Bibliothek des Radio-Amateurs.** Bd 31.
- Bergmann, Ludwig, Dr.:** Die Störungen beim Radio-Empfang. Mit 70 Textabb. Berlin: Julius Springer 1926. (VII, 85 S.) 8° = Bibliothek des Radio-Amateurs. Bd 31. 3. —
- Priester, Hans E. Dr. rer. pol.:** Der Wiederaufbau der deutschen Handelsschiffahrt. Ein Beitr. zur Wirtschaftsgeschichte d. Gegenwart. Mit 4 Textabb. Berlin: Julius Springer 1926. (VI, 152 S.) gr. 8° 10. 50
- Georg Stilke in Berlin.**
- Clemen, Paul:** Rheinfahrt. Führer durch Geschichte, Kunst u. Landschaft d. Rheintales. Zum 100jähr. Jubiläum der Köln-Düsseldorfer Rheindampfschiffahrt. Nebst histor. Überblick von Albert Arnecke. Mit 105 Abb. u. 1 [farb.] Kt. d. Rheinlaufs. Hrg. von d. Köln-Düsseldorfer Rheindampfschiffahrt G. m. b. H. (Köln: Rheinbuchhandel in Komm.) [; Berlin: G. Stilke in Komm.] (1926). (140 S. mit Abb.) 8° 2. 50
- Otto Stollberg, Druckerei u. Verlagsanstalt, G. m. b. H. & Co., Komm.Ges. in Berlin.**
- Fries, H[einrich], de, Architekt:** Junge Baukunst in Deutschland. Ein Querschnitt durch d. Entwickl. neuer Baugestaltg in d. Gegenwart. Berlin: O. Stollberg (1926). (127 S. mit Abb.) 4° Hlw. 8. —
- Alfred Töpelmann in Gießen.**
- Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft.** Beihefte 44.
- Allwohn, Adolf, Lic. theol.:** Die Ehe des Propheten Hosea in psychoanalytischer Beleuchtung. Gießen: A. Töpelmann 1926. (III, 75 S.) gr. 8° = Zeitschrift f. die Alttestamentl. Wissenschaft. Beihefte 44. 4. —
- Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.**
- Spiel- und Sportbibliothek des Union-Verlags.**
- Ansebeck, Willi, Fußball-Lehrer:** Schule des Fußballspiels. Eine Anleitung zur method. Erlerng u. f. planmäß. Übungsbetrieb. Mit 25 Abb. 6. Aufl. Stuttgart: Union [1926]. (95 S.) H. 8° = Spiel- und Sportbibliothek d. Union-Verlags. 1. 80
- Bechtaer Druckerei u. Verlag, G. m. b. H. in Bechta i. D.**
- Der eiserne Birnbaum.** Eine Ausw. aus »Heimatblätter«, d. Zeitschrift d. Heimatbundes f. d. Oldenburger Münsterland. Bd 1 = Jg. 1—Jg. 5. Bechta: Bechtaer Druckerei u. Verl. [1926]. 4° 1 = Jg. 1—5. (VIII, 128 S.) Lw. 7. 50
- Verlag Der Deutschmeister in Dresden.**
[Komm.: Carl Fr. Fleischer, Leipzig.]
- Hülsmann, Robert:** Nordlandfahrt. Durch Fjorde u. Schären Norwegens. Roman. Dresden: Verlag »Der Deutschmeister« 1926. (149 S., mehr. Taf.) 8° Lw. 5. 50
- Verlag f. freies Geistesleben in Basel (Elisabethenstr. 11—15).**
- Phänomene und Symptome der geistigen, politischen und wirtschaftlichen Weltlage.** Monatl. erschein. Korrespondenz. Verantw.: Dr. jur. Roman Boos. Jg. 1. 1926. (12 Nrn.) Nr 1, April. (16 S.) Basel, Elisabethenstr. 11/15: Verlag f. freies Geistesleben; f. Deutschland: Lörrach-Stetten, Baslerstr. 151: Willy Storrer (1926). gr. 8° Jährl. 5. —, Schw. Fr. 6. —; halbjährl. 3. —, Schw. Fr. 3. 60; Einzelnr. —, 50, Schw. Fr. —, 60
- Verlag der Universitätsbibliothek in Basel.**
[Verkehrt nur direkt.]
- Jahresverzeichnis der Schweizerischen Hochschulschriften, Catalogue des écrits académiques suisses.** (Red. Öffentl. Bibliothek d. Univ. Basel.) 1925. Bern-Bümpliz 1926: Buchdr. Benelli (; Basel [Lt. Mitt.: Verlag d. Universitäts-Bibliothek.]) (IV, 99 S.) 8° n.n. Fr. 2. 50
- Verlag für Wirtschaft u. Verkehr Forkel & Co. in Stuttgart.**
- Tregoe, (J. H.) (John) Whyte und (Alfred) Schirmer:** Mahnbrieft, die Geld bringen. (Berecht. Bearb. d. amerikan. Orig.: Effective Collection Letters.) Stuttgart: Verlag f. Wirtschaft u. Verkehr 1926. (336 S.) 8° Lw. 7. 50
- Verlag für zeitgemäße Sprachmethodik G. m. b. H. in München.**
- Mertner, Robert.** — Methode Mertner. Psychotechnischer Spracherwerb auf mechanisch-suggestiver Grundlage. Englisch. Schlüssel. München: Verlag f. zeitgemäße Sprachmethodik [1926]. gr. 8° Schlüssel. (1.—11. Aufl.) (337 S.) Ps. 6. —
- Verlagsgesellschaft d. Allgem. Deutschen Gewerkschaftsbundes in Berlin.**
- Internationale Gewerkschafts-Bibliothek.** H. 2/3.
- Citrine, Walter M., Sekr. d. Brit. Gewerkschaftsbundes:** Die Gewerkschaftsbewegung Grossbritanniens. Amsterdam: Verlag d. Internat. Gewerkschaftsbundes [aufgest.] Berlin: Verlagsges. d. Allg. deutschen Gewerkschaftsbundes in Komm. 1926. (126 S., 1 Taf.) 8° = Internat. Gewerkschaftsbibliothek. H. 2/3. 1. 50
- Bernh. Friedr. Voigt in Leipzig.**
- Exner, Archit.:** Die Aufstockung. Ratschläge zur Umwandlg. alter Wohnbauten in neuzeitliche Hochhäuser u. Anleitung zur Ausführung zeitgenöss. neuer Hochhäuser einschl. d. Planung von Hof- u. Garten-Häusern in hoher Bauweise. Mit 14 Textabb. u. 4 Taf. Leipzig: Bernh. Friedr. Voigt 1926. (15 S.) gr. 8° 1. 50
- J. G. Walde in Löbau i. Sa.**
- 50jähriges Jubiläum der Realschule zu Löbau vom 4.—6. Juni 1926 (1876/1926).** Festschrift. (Löbau i. Sa. 1926: Hohlfeld & Witte [; Lt. Mitteilg.: J. G. Walde.]) (73 S. mit Abb.) gr. 8° n.n. 1. 50
- Weidmannsche Buchh. in Berlin.**
- Weidmannsche Taschenausgaben von Verfügungen der Preuß. Unterrichtsverwaltung.** S. 41 a. b.
- Megner, Karl, Prof. Dr., u. Karl Thiele, Amtsr.:** Berufs- und Prüfungsbestimmungen für die öffentlichen höheren Lehranstalten in Preußen. Amtl. Bestimmungen. 31gest. u. erl. XI 1. 2. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1926. 16° = Weidmannsche Taschenausgaben von Verfügungen d. Preuß. Unterrichtsverwaltung. S. 41 a. b.
1. Verfügungen von Schülern u. Schülerinnen. (66 S.) 1. 20
2. Aufnahmeprüfung, Schlußprüfung u. Prüfung für Prima. (69 S.) 1. 20
- Weltkreisverlag G. m. b. H. in Erlangen.**
- Sonderdrucke des Symposion.** H. 2. 3.
- Lewin, Kurt:** Idee und Aufgabe der vergleichenden Wissenschaftslehre. Erlangen: Weltkreis-Verlag [Auslieg.: Franz Wagner in Leipzig] 1926. (S. 61—93.) gr. 8° = Sonderdrucke d. Symposion. H. 2. 1. 80
- Weyl, Hermann:** Die heutige Erkenntnislage in der Mathematik. Erlangen: Weltkreis-Verlag [Auslieg.: Franz Wagner in Leipzig] 1926. (32 S.) gr. 8° = Sonderdrucke d. Symposion. H. 3. 1. 80

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

J. F. Bergmann in München.

- Zeitschrift für analytische Chemie.** Begr. von R. Fresenius. Hrg. von Wilhelm Fresenius, Remigius Fresenius u. Ludwig Fresenius. Autoren- u. Sach-Reg. zu d. Bdn 51—60 (Jg. 1912—1921). München: J. F. Bergmann 1926. 8° Autoren- u. Sachreg. zu d. Bdn 51—60 (Jg. 1912—1921). Bearb. von Remigius Fresenius unter Mitw. von Woldemar Dehio. (III, 222 S.) n.n. 13. 20

Hugo Bermühler Verlag in Berlin-Lichterfelde.

- Thomé, [Otto Wilhelm,] Dir. Prof. Dr.:** Flora von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz. Für Freunde d. Pflanzenwelt, f. d. Schule u. zum Selbstunterricht. Lfg 256/57. Abt. 2. Kryptogamen-Flora. Hrg. von Prof. Dr. Walter Migula. Bd 12: Die Flechten. (Lfg 13/14.) (S. 385—416, 4 farb. Taf.) Berlin-Lichterfelde: H. Bermühler [1925]. gr. 8° Je 2. 50

Bonneh & Hachfeld, Verlagsbuchhandlung in Potsdam.

- Selbstunterrichtsbrieft. Methode Rustin.**
- Michaelis, Fritz, Dipl. Handelslehr.:** Der Schriftverkehr des Kaufmanns. (Brief 7. [Schluß.]) (S. 201—226.) Potsdam: Bonneh & Hachfeld [1926]. 4° = Selbstunterrichtsbrieft Methode Rustin. 1. 50; Subskr.Pr. 1. —; Lw. Karte 3. —

Gebrüder Borntraeger in Leipzig.

Zeitschrift für Gletscherkunde, für Eiszeitforschung und Geschichte des Klimas. Annales de glaciologie. Annals of glaciology. Annali de glaciologia. Unter Mitw. zahlr. Forscher d. In- u. Auslandes hrsg. von Eduard Brückner, Prof. Bd 14, H. 5 (Schluss). (S. 257—316 mit Abb.) Leipzig: Gebr. Borntraeger 1926. 4° n.n. 10.—

Gustav Fischer in Jena.

Handbuch der Anatomie des Menschen, hrsg. von Prof. Dr. Karl von Bardeleben, fortgef. von H[einrich] v. Eggeling. Lfg 31 (= Bd 4, Abt. 2, Tl 3). Jena: G. Fischer 1926. 4°

31 (= Bd 4, Abt. 2, Tl 3). Zieher, Th(eodor), Prof. Dr.: Anatomie des Centralnervensystems. Abt. 2: Mikroskop. Anatomie d. Gehirns. Tl 3. Mit 88 Abb. im Text. (S. 607—682.) 14.—

Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Hoppe-Seyler's Zeitschrift für physiologische Chemie, unter Mitw. von . . . hrsg. von A. Kossel, Prof. Bd 156, H. 1/3. Mit 2 Fig. im Text. (160 S.) Berlin: W. de Gruyter & Co. 1926. gr. 8° Der Bd n.n. 15.—

Josef Habbel in Regensburg.

Jugendziele. (Monatsblätter e. Jugendgemeinschaft. Schriftl.: M. Buczkowska.) Jg. 13. 1926. [3. Viertel.] S. 7. Juli. (S. 97—112.) Regensburg: Josef Habbel (1926). gr. 8° Viertelj. b 1.—; f. Mitgl. viertelj. b —. 75

R. Oldenbourg in München.

J. A. Seufferts Archiv für Entscheidungen der obersten Gerichte in den deutschen Staaten. Hrsg. von G. Cornelius. Folge 3, Bd 25 = der ganzen Reihe Bd 80. [12 Hefte.] S. 7 = Große Ausg. S. 457. München: R. Oldenbourg 1926. gr. 8° 26, 7. (S. 193—224.) Halbj. n.n. 10.—

Sammlung von Entscheidungen des Bayerischen Obersten Landesgerichts in Zivilsachen, von Entscheidungen des Notariatsdisziplinarhofes u. d. Gerichtshofes für Kompetenzkonflikte. Bd 24, S. 2, enth. Abt. A, S. 225—389, Abt. B, S. 391—397 (15—26). München: R. Oldenbourg 1926. gr. 8° n.n. 7. 60

Pfarramt in Beiersfeld.

Die Heimat. Gemeindeblatt f. Beiersfeld im Erzgebirge. Hrsg. vom Ausschuß f. Heimatpflege. (Schriftl.: Pfarrer Beyer.) Jg. 6. 1926. (24 Nrn.) Nr 1. (4 S.) (Beiersfeld: Pfarramt 1926.) 4° Viertelj. —. 80

C. E. Poeschel Verlag in Stuttgart.

Archiv der Fortschritte betriebswirtschaftlicher Forschung und Lehre. Hrsg. von d. Red. d. Zeitschrift f. Handelswissenschaft u. Handelpraxis. Jg. 2. 1925. Stuttgart: C. E. Poeschel [1926]. (IV, 431 S., 1 Tab.) 4° 21.—; Lw. 23.—

Julius Püttmann in Stuttgart.

Englisch, Paul, Dr.: Geschichte der erotischen Literatur. 10 Lfgn. Lfg 3. (S. 129—192.) Stuttgart: J. Püttmann [1926]. 4° Die Lfg 2. 90

Schule und Elternhaus G. m. b. H. in Siegen i. W.
(Auslieg: Siegismund & Volkering, Leipzig.)

Schule und Elternhaus. Halbmonatsschrift f. Eltern u. Erzieher. Blätter f. aufbauende Kultur. Hrsg.: Hugo C. Jüngst-Hagen (Westf.). Jg. 3. (1926.) [3. Viertel.] S. 14. (Sp. 2521—2560 mit Abb.) Siegen i. W.: Schule u. Elternhaus ([; Auslieg: Leipzig: Siegismund & Volkering] 1926). 4° Das Heft —. 50

Seedienst-Verlag in Hamburg.

Deutsche Seewarte. Abt. 1. Der Pilote. N. F.: Beiträge zur Küstenkunde. 1926, H. 20. (S. 99—148, Taf. 30—34.) Hamburg: Seedienst-Verlag (1926). gr. 8° 3.—

Julius Springer in Berlin.

Zeitschrift für wissenschaftliche Biologie. Hrsg. von F. Baltzer-Bern [u. a.]. Abt. C. Zeitschrift für vergleichende Physiologie. Red. von K. v. Frisch u. A. Kühn. Bd 4, H. 2. Mit 55 Textabb. (S. 103—304 mit Abb.) Berlin: Julius Springer 1926. gr. 8° n.n. 23. 40; Vorzugspr. n.n. 21. 05

Zeitschrift für Instrumentenkunde. Hrsg. unter Mitw. d. Physikalisch-techn. Reichsanstalt von L. Ambronn [u. a.]. Schriftl.: F. Göpel. Jg. 46. 1926. [3. Viertel.] H. 7. Juli. (S. 333—388 mit Abb.) Berlin: Julius Springer 1926. 8° Viertelj. n.n. 12.—; Einzelh. n.n. 4. 80

Zeitschrift für Kinderforschung. Begr. von J. Trüper. Unter Mitw. von . . . hrsg. von F. Kramer, Ruth v. der Leyen, R. Hirschfeld [u. a.]. Bd 32, H. 2. Mit 6 Textabb. (S. 111—230 mit Abb., 81—128.) Berlin: Julius Springer 1926. gr. 8° n.n. 7. 60

Julius Springer in Berlin ferner:

Zeitschrift für Kinderheilkunde. Hrsg. von H. Finkelstein, E. Freudenberg, L. Langstein [u. a.]. Bd 41, H. 4. Mit 29 Abb. im Text. (S. 413—554.) Berlin: Julius Springer 1926. gr. 8° n.n. 11.—

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.

Du Moulin-Ghart, Richard: Vom alten Germanien zum neuen Reich. 2 Jahrtausende deutscher Geschichte. Lfg 4. (S. 97—128 mit Abb., 1 Taf.) Stuttgart: Union [1926]. 4° 1. 20

Urban & Schwarzenberg in Berlin u. Wien.

Biologie und Pathologie des Weibes. Ein Handb. f. Frauenheilkunde u. Geburtshilfe, hrsg. von Josef Halban u. Ludwig Seitz. Lfg 27. (Bd 5, Tl 3. S. 557—748 mit 19 Abb. im Text u. 10 farb. Taf.) Berlin, Wien: Urban & Schwarzenberg 1926. 4° 10. 80

Franz Vahlen in Berlin.

Blätter für Rechtspflege im Bezirk des Kammergerichts. Hrsg. von Ludwig Breschner. Jg. 36. 1926. [2. Halbj.] Nr 7. Juli. (S. 73—84.) (1926.) 4° Halbj. b n.n. 4.—

Verlag der »Asia Major« Dr. Bruno Schindler in Leipzig.

Asia Major. Beiband. Islamica. Ed. E(rich) Bräunlich. Vol. 2. 1926. (4 fasc.) Fasc. 1. (XV, 162 S., 1 Abb.) Leipzig: Verlag d. Asia major 1926. gr. 8° = Asia major. Beiband. Subskr.Pr. 50.—; Einzelh. 15.—

Verlag für Wirtschaft u. Verkehr Forkel & Co. in Stuttgart.

Mahn- und Buchhaltungspraxis. Hrsg.: August Heuss u. Dr. Fritz Piston. Jg. 1. 1926. [2. Viertel.] H. 4. Juli. (S. 145—192 mit Abb.) Stuttgart: Verlag f. Wirtschaft u. Verkehr (1926). 8° Vierteljährl. 3.—; Einzelh. 1.—

Julius E. G. Wegner in Stuttgart.

Blätter für Aquarien- und Terrarienkunde. (Bereinig mit Natur und Haus.) Hrsg. von Dr. W. Wolterstorff. Jg. 37. 1926. [3. Viertel.] Nr 13. Juli. (S. 313—340 mit Abb.) Stuttgart: J. E. G. Wegner (1926). 4° Viertelj. b 2. 50

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

C. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung in München. 6734
Zeitwende. Augustheft. 1.80.

J. Bensheimer in Mannheim, Berlin u. Leipzig. 6746. 47.
*Menzel: Kommentar zur Konkurs-Ordnung. Neubrud. 16.—; Zwbd. 20.—.
*Quassowski: Kommentar zum Aufwertungs-Gesetz. 4. Aufl. Zwbd. 25.—.

Rich. Bong in Berlin u. Leipzig. 6744
Romane berühmter Männer und Frauen.
*Lux: Beethovens unsterbliche Geliebte. Der Roman seines Lebens, Liebens und Leidens.

Peter Buchgraber in Buhl. 6734
Jungbuechhändler-Rundbrief. 3. Heft. Juli 1926. Zusammen- gestellt v. G. Bott. 1.—.

R. v. Deder's Verlag G. Schenk in Berlin. 6732
Briefpostbuch. Amtliche Ausg. Geb. 12.—.
Brief- u. Paketpostbuch, Kleines. Amtliche Ausg. Geb. 2.80.
Gebührentafel f. Pakete. Amtliche Ausg. Geb. 7.50.
Paketpostbuch mit Gebührentafel. Amtliche Ausg. Geb. 10.—.
Zollhandbuch f. d. Brief- u. Paketverkehr mit dem Auslande. Amtliche Ausg. Geb. 10.—.



- Deutsches Druck- und Verlagshaus G. m. b. H. (Gadebeil) in Berlin. 6742. 43.
*Linda-Mode-Alben für Herbst-Winter 1926/27. Nachdrucke.
Grosses Moden-Album. 2.—.
Kostüme- und Mäntel-Album. —.90.
Kleider-Album. 1.—.
Blusen-Album. —.70.
Kinder-Album. —.90.
Wäsche-Album. 1.—.
- Insel-Verlag in Leipzig. 6745
Kette, Die.
*Zweig: Verwirrung der Gefühle. Drei Novellen. 1.—20.
Tauf. Geh. 5.50; Zwbd. 7.—.
- Internationaler Psychoanalytischer Verlag in Wien. 6736
Brun: Biologische Parallelen zu Freuds Trieblehre. Experimentelle Beiträge zur Dynamik des Triebkonflikts. 1.70; Zwbd. 3.—.
Hirschmann: Ein Gespenst aus der Kindheit Knut Hamsuns. 2.—; Zwbd. 3.50.
- H. Knauer Nachf. in Berlin. 6741
Knauers Halbleder-Lugusbücheret. Mindestverkaufspr., jeder Bd. 3.75.
135. Wilde: Erzählungen u. Märchen.
136. Tolstoi: Anna Karenina.
137. Richard Wagner an Mathilde u. Otto Wesendonk. Tagebuchblätter u. Briefe.
140. Kugelgen, W. v.: Jugenderinnerungen e. alten Mannes.
- Luftfahrt-Verlag G. m. b. H., Auslieferung: Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Zweigniederlassung in Berlin. U 1
*Ikarus. Im Fluge durch die große Welt. Augustheft. 1.—.
- Fr. B. Löbenberg in München 2, C 4, Oberanger 28. 6744
Löbenberg, Frdr.: Ratgeber in Rechtsfragen des täglichen Lebens. 7. Aufl. 32.—42. Tauf. 2.—.
Löbenberg, B.: Gute Gutti. Sparjame Badrezepte. 1.—.
- Marianischer Verlag in Innsbruck. U 4
Bermeersch: Ein Muttergottesbuch. 3. Bd. Der Muttergottes-tag. Zwbd. 5.—.
- Naturbildverlag H. Gebel in Goslar. 6740
Löhlich: Aus Bayerns schönen Bergen. Zwbd. 14.—.
— Vom grünen Harz. 5.—.
— Aus Rübzahl's Reich. Kart. 6.—.
- Neuer Deutscher Verlag in Berlin. 6737
Bylow: Das Ende des Jarengeschlechts. Die letzten Tage der Romanows. Auf Grund unveröffentlichter amtli. Dokumente dargestellt. Kart. 1.25.
- Philipp Reclam jun. in Leipzig. 6730. 31
Schlag- u. Stichwortkatalog der Universal-Bibliothek. 3.20; geb. 4.80.
- Dr. Walther Rothschild in Berlin-Grünwald. 6744
*Frankenstein: Internationales Privatrecht. 1. Bd. 20.—; Zwbd. 24.—.
- Hans Scheller G. m. b. H. in Berlin. 6748
Zusammenschluß, Der. Politische Monatschrift zur Pflege der deutschen Eintracht. Doppelheft 3/4. 1.50.
- Franz Bahlen in Berlin. 6740
Entscheidungen des Kammergerichts in Miet- u. Pacht-, Kosten- u. Strafsachen. Prsg. v. B. Ring. 4. Bd. 1926. Kart. 9.—.
- Veteranendank-Verlag Adolf Wegener in Berlin. 6738. 39.
*Immanuel, Friedrich: Des Zaren Untergang. Historischer Roman. 3.80; Zwbd. 5.—.
- Volkvereins-Verlag G. m. b. H. in M. Glöbada. 6740
Musica Orans.
5. Heft. Kraft: Passacaglia u. Doppelfuge in H-Moll für Orgel. 6.—.

Erschlenene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels.

(Mitgeteilt von A. Asher & Co. in Berlin W. 8.)

Amerikanische Literatur.

- Adkins, Francis James: Europe's new map. New York: People's Inst. Pub. Co. 8° 1 \$.
- Bishop, William Warner: The backs of books and other essays in librarianship. Baltimore: Williams & Wilkins. 8° 4 \$.
- Cippico, Count Antonio: Italy, the central problem of the Mediterranean. New Haven, Conn.: Yale. 8° 2 \$.
(Inst. of politics publ.)
- Curtis, David Raymond: Analytic functions of a complex variable. Chicago: Open Court Pub. Co. 8° 2 \$.
(Carus mathem. monogr.)
- Edie, Lionel Danforth: Economics. Principles and problems. New York: Crowell. 8° 5 \$.
- Glyn-Ward, H.: The glamour of British Columbia. Ill. New York: Century. 8° 3 \$.
- Goldberg, Isaac: Havelock Ellis. A biographical and critical survey with a suppl. chapter on Mrs. Edith Ellis. Ill. New York: Simon & Schuster. 8° 4 \$.
- Hazelton, Henry Isham: The boroughs of Brooklyn and Queens, Counties of Nassau and Suffolk, Long Island, New York 1609—1924. 4 vol. Ill. New York: Lewis Hist. Pub. Co. 4° 37 \$ 50 c.
- Howarth, Ira Woods: The theory of education. New York: Century. 8° 2 \$.
- Ivins, William Mills jr.: Prints and books. Informal papers. Cambridge, Mass.: Harvard Univ. Press. 8° 5 \$.
- Kerney, James: The political education of Woodrow Wilson. Ill. New York: Century. 8° 4 \$.
- Morse, Hosea Ballou: The chronicles of the East India company trading to China 1635—1834. 4 vol. Ill. Cambridge, Mass.: Harvard Univ. Press. 8° 25 \$.
- Rankin, F. W.: Surgery of the colon. Ill. New York: Appleton. 8° 6 \$.
- Stewart, George: Alfalfa-growing in the United-States and Canada. New York: Macmillan. 8° 3 \$ 50 c.
- Yashiro, Yukio: Sandro Botticelli. 3 vol. Ill. Boston: Medici Society. 4° 100 \$.

Englische Literatur.

- Allwell, S. W. H.: Wingfield, its church, castle and college. London: Batsford. 8° 15 sh.
- Bourne, H. R. Fox: Sir Philip Sidney, type of English chivalry in the Elizabethan age. Ill. London: Putnam. 8° 7 sh. 6 d.
- Broadhurst, Jean: Bacteria in relation to man. London: Lippincott. 8° 12 sh. 6 d.
(Nursing manuals.)
- Brooks, Sidney: America and Germany 1918—1925. London: Macmillan. 8° 6 sh. 6 d.
- Chand, Gyan: The financial system of India. London: K. Paul. 8° 10 sh. 6 d.
- Chatterton, E. Keble: The ship under sail. The splendour of the sailing ship through the ages. Ill. London: Unwin. 8° 10 sh.
- Darwin, Leonard: The need for eugenic reform. London: Murray. 8° 12 sh.
- Dell, Anthony: Isles of Greece. Ill. London: G. Bles. 4° 30 sh.
- Drake, Durant: Mind and its place in nature. London: Macmillan. 8° 8 sh. 6 d.
- Dutton, Henry P.: Business organization and management. London: A. W. Shaw. 8° 20 sh.
- Eayrs, George: John Wesley, christian philosopher and church founder. London: Epworth Press. 8° 7 sh. 6 d.
- Ford, Madox: A mirror to France. London: Duckworth. 8° 8 sh. 6 d.
- Gadd, C. J.: Cuneiform texts from Babylonian tablets etc. in the Brit. Mus. Part 39. London: Brit. Mus. 4° 15 sh.
- Hardy, A. C.: Bulk cargoes. A treatise on their carriage by sea etc. London: Chapman & Hall. 8° 21 sh.
- Hirst, Francis W.: Life and letters of Thomas Jefferson. London: Macmillan. 8° 25 sh.
- Hirst, F. W., and J. E. Allan: British war products. Oxford: Oxford Univ. Press. 8° 15 sh.
(Econ. and soc. hist. of the world war, Brit. ser.)
- Hubbard, Heskett: How to distinguish prints. Written and ill. by members of the Print Society. Woodgreen Common, Salisbury: Print Society. 8° 21 sh.
- Huntington, Ellsworth: West of the Pacific. Ill. London: Scribners. 8° 21 sh.
- Hutton, Edward: The story of Ravenna. Ill. by Harald Sund. London: Dent. 8° 5 sh. 6 d.
(Mediaeval town ser.)
- King-Hall, Sir Herbert: Naval memories and traditions. Ill. London: Hutchinson. 8° 21 sh.

- Laird, Donald A.: Increasing personal experience. The psychology of personal progress. London: Harper. 8° 7 sh. 6 d.
 Law list 1926 comprising the judges and offices of the Courts of Justice. London: Stevens. 8° 12 sh.
 Ludovici, A.: An artists life in London and Paris 1870—1925. Ill. London: Unwin. 8° 12 sh. 6 d.
 Lummis, Charles F.: The wonderland of the old South-West: mesa, canon and pueblo. Ill. London: Allen & U. 8° 18 sh.
 Miller, Margaret S.: The economic development of Russia 1905—1914 with special reference to trade, industry and finance. London: P. S. King. 8° 12 sh. 6 d.
 Newton, Arthur Percival: Travel and travellers of the middle ages. London: K. Paul. 8° 12 sh. 6 d.
 (History of civilization.)
 Sandburg, Carl: Abraham Lincoln: the prairie years. 2 vol. Ill. London: J. Cape. 8° 42 sh.
 Stewart, J., and J. Buchan: The fifteenth (Scottish) division 1914—1919. Ill. London: W. Blackwood. 4° 25 sh.

Französische Literatur.

- Annuaire général de la France et de l'étranger 1926. Paris: Larousse. 8° 65 Fr.
 Annuaire de législation française publ. par la Société de législation comparée 1924 = 44e année. Paris: Libr. gén. de droit. 8° 10 Fr.
 Barnier, Th. L.: Au service de la chose publique. Paris: Berger-Levrault. 8° 12 Fr.
 Barthou, Louis: Le général Hugo. Ill. Paris: Hachette. 8° 20 Fr.
 Bever, Ad. van, et Maurice Monda: Bibliographie et iconographie de Paul Verlaine. Paris: A. Messein. 8° 9 Fr.
 Bianquis, Geneviève: La poésie autrichienne de Hofmannsthal à Rilke. Paris: Presses universit. de France. 8° 35 Fr.
 Bonomo, Oscar: L'aviation commerciale. Ill. Paris: Vivien. 8° 12 Fr.
 Calvet, J.: Un artiste chrétien: Joseph Aubert. Ill. Paris: F. Lanore. 8° 15 Fr.
 — Les types universels dans la littérature française. Ill. Paris: F. Lanore. 8° 7 Fr. 50 c.
 Daudet, Léon: Souvenirs des milieux politiques, littéraires, artistiques et médicaux. T. 2. Paris: Nouv. Libr. nat. 8° 25 Fr.
 Daye, Pierre: Moscou dans le souffle d'Asie. Paris: Perrin & Cie. 8° 9 Fr.
 Derulle, M.: Les progrès de la fonderie. Moulage et fusion. Paris: Masson & Cie. 8° 22 Fr.
 Dumarchey, J.: La comptabilité moderne. Paris: Gauthier-Villars. 8° 40 Fr.
 Dupont, G.: Les essences de térébenthine. Paris: Masson & Cie. 8° 24 Fr.
 Duverne, G.: Les grands voyages à travers l'Afrique. De l'Atlantique à l'Océan Indien (Konakry-Djibouti). Paris: Gianoli & Valentin, 17 Fbg. Montmartre. 25 Fr.
 Fayol, Amédée: Auteuil au cours des âges. Ill. Paris: Ceccaldi, 41, Rue d'Auteuil. 8° 15 Fr.
 Fialho, Octavio: Peut-on bolcheviser l'Amérique. Paris: Picart, 59, Bd Saint-Michel. 8° 10 Fr.
 Gabory, Georges: Essai sur Marcel Proust. Paris: Soc. d'éd. «Le Livre». 8° 12 Fr.
 Giraud, Victor: Soeurs de grands hommes. Jacqueline Pascal. Lucile de Chateaubriand. Henriette Renan. Paris: Crès & Cie. 8° 10 Fr.
 Herbelot, L., et G. François: Les monnaies, les changes, les arbitrages. Paris: Gauthier-Villars. 8° 15 Fr.
 Joannides, A.: La comédie française: 1920—1925. Paris: Plon. 8° 30 Fr.
 Louis, Georges: Carnets. 2 vol. Paris: Rieder & Cie. 8° 18 Fr.
 Manuel de l'expertise et de l'arbitrage. Paris: Dalloz. 8° 12 Fr.
 Mirimonde, A. de: Comment gérer sa fortune. Paris: Payot. 8° 12 Fr.
 Mousset, Albert: La France vue de l'étranger. Paris: L'île de France. Soc. d'édit., 7, Rue de Provence. 8° 9 Fr.
 Perregaux, Gabriel de: La direction dans la société anonyme. Contribution juridique et responsabilité du directeur. Paris: Libr. gén. de droit. 8° 12 Fr.
 Ramaekers, G.: Le grand cardinal belge D. J. Mercier. Ill. Bruxelles: Agence mondiale de libr. 8° 9 Fr.
 Reinach, Théodore: La musique grecque. Paris: Payot. 8° 10 Fr.
 Rosier, Camille: Traité théorique et pratique de législation fiscale. T. 2. Paris: Libr. gén. de droit. 8° 25 Fr.
 Termier, Pierre: La joie de connaître. Suite d'à la gloire de la terre. Souvenirs d'un géologue. Paris: Nouv. Libr. nat. 8° 15 Fr.
 Thérive, André: Le retour d'Amazonie ou une histoire de la littérature française. Paris: Soc. d'éd. «Le Livre». 8° 15 Fr.
 Valentin, Ferdinand: L'avènement d'une république. Lutttes intérieures de la Chine de 1911 à 1923. Paris: Perrin & Cie. 8° 9 Fr.
 Viénot, John: Histoire de la réforme française des origines à l'Edit. de Nantes. Paris: Fischbacher. 8° 50 Fr.

Erschienenene Neulagellen des deutschen Musikalienhandels.
 (Mitgeteilt von Friedrich Hofmeister in Leipzig.)

Verzeichnis der gebräuchlichsten Abkürzungen.

- | | |
|--------------------------|------------------------------|
| Band. = Bandoneon. | Mdnqu. = Mandolinenquartett. |
| Frch. = Frauenchor. | Mch. = Männerchor. |
| gCh. = gemischter Chor. | S = Sopran. |
| Ges. = Gesang. | SO = Salonorchester. |
| Mdlne = Mandoline. | St. = Stimme. |
| Mdlch. = Mandolinenchor. | Z. = Zither. |

Peter Bader in Köln.

- Kieslich, L., Op. 155. Zwei heitere Lönshieder. Für Mch. 1. Der Tauber. Part. M —.80, St. je M —.20.
 — Op. 161. Der kleine Tambour Veit. Für Mch. Part. M 1.—, St. je M —.20.
 Lindlar, E., Op. 6. Die Verlassene. Für Mch. Part. M —.80, St. je M —.20.

Bärenreiter-Verlag in Augsburg.

- Pommer, H., Deutsche Gottesmünne. Geistl. Volkslieder des 15.—19. Jahrh. in 3 und 4stg. einfachen Satz in Verbindung mit Oskar Dietrich und A. Feuerbach hrg. Part. 8° Lw. M 3.50, kart. M 2.50.

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

- Mendelssohn, A., 16 kirchl. Lieder und Motetten für 3stg. Knaben oder Frch. in 9 Heften. Bl.-Part. jedes Heftes je M —.25.

Aug. Cranz G. m. b. H. in Leipzig.

- Hackh, O., Op. 102. Souvenir d'Espagne für kl. Orch. Dazu Pfte.-St. neu bearb. M —.30.
 Mendelssohn-Bartholdy, F., Op. 61. Ein Sommernachts-traum. Daraus: No. 4. Hochzeitsmarsch. Für kl. Orch. Dazu Pfte.-St. neu bearb. M —.30.
 Strauss, E., Op. 45. Bahn frei. Polka schnell. Für kl. Orch. bearb. von Atzler. Dazu Pfte.-St. neu bearb. M —.30.
 Waldteufel, E., Op. 244. Le retour du printemps. Valse für kl. Orch. Dazu Pfte.-St. neu bearb. M —.60.

Domkowsky & Co. in Leipzig.

- Hoenes, E., Op. 45. Sonate gmoll. Für Z. (B.-Schl.) M 1.50.
 Ludwig, H., Op. 107. Sonate Ddur. Für Z. (B.-Schl.) M 1.50
 Mickenschreiber, W. O., Op. 81. Zithersonate emoll für Z. (B.-Schl.) M 1.50.
 Rennert, A., Sonate Cdur. M 1.50.

Franz Goerlich in Breslau.

- Dürrner, J., Der Lenz ist angekommen. Für 4stg. Frch. bearb. von Sobieski. Bl.-Part. M —.30.
 Hahn, R., Op. 3. Drei verschiedene Volkslieder für gCh. Part. kplt. M 1.20.
 — Op. 4. Vier schlesische Volkslieder für Frch. Part. kplt. M 1.80.
 Klapper, R., Ferien. Für 3stg. Frch. oder Kinderch. Bl.-Part. M —.15.
 — Willkommen hier im neuen Heim. Für gCh., für Mch., für 3stg. Frch. oder Kinderch. Bl.-Part. je M —.15.
 Mozart, W. A., Bundeslied. Für 4stg. Frch. bearb. von Sobieski. Bl.-Part. M —.15.
 Schirdewahn, A., Der Blumen Huldigung. Kleines Festspiel zum Silberjubiläum eines Priesters. Für 3 Fr.-St. und Pfte. Klav.ausz. M 1.80, St. je M —.20.
 — Ruhe — Licht — Frieden. Für 5 stg. gCh. Bl.-Part. M —.30.
 Schnabel, J. J., Hymne. Für 3stg. Ch. bearb. von Sobieski. Bl.-Part. M —.30.
 Schöne, W., Op. 22. Die verfallene Mühle. Für Mch. Part. M —.50.
 — Op. 23. Der Morgen. Für Mch. Part. M —.50.
 Schubert, R., Fröhliche Fahrt. 2stg. M —.15.
 — De Schläsing eim Brautstoate. Für Mch., für 3stg. Schulchor. Bl.-Part. je M —.15.
 — Wanderlied aus »Dreizehnlinden«. 3 stg. Bl.-Part. M —.15.

Jul. Hainauer, Kommissionsverlag in Breslau.

- Wagner, Jos., Op. 1. Sonate für Pfte. M 2.—.

Henry Litolf's Verlag in Braunschweig.

- Sieber, F., Op. 44. Solfeccien und Vokalisen. (10 leichte) für 1 Singst. mit Pfte.-Begl. Neuausg. von L. Benda. Ausg. für S., MS., A., T., Bar. und Bass. je M —.70.

Ida Matter in Berlin.

- Kaphun, H., Op. 15. Souvenir de Johann Strauss. Grande valse für Viol., Voello., Kbass und Pfte. M 1.50.

Niederlausitzer Verlag (A. Riemann) in Serau.

Schmidt, E., Das Ringlein. Für Mch. Part. M 1.—, St. je M —.30.

H. Niederlitz in Hamburg.

Gounod, Ch. F., Ave Maria. Für Band. bearb. von Niederlitz. M —.80.

Niederlitz, H., Op. 24. Holländischer Bauernanz. Für Band. M —.80.

— Op. 37. Fidele Brüder. Marsch und Onestep für SO. M 2.—, für Band. M —.60.

— Op. 45. Amorpfleile. Foxtr. Intermezzo für Band. M —.50.

— Op. 50. In Liebe vereint. Walzer Intermezzo für Band. M 1.—.

Oliva's Buchhandlung in Zittau.

Dalchau, J., Come sta? Shimmy für SO. M 2.—.

F. C. Peters in Leipzig.

Weber, K. M. v., Op. 77. Der Freischütz. Daraus Klav.ausz. Nach dem Autogr. der Pr. Staatsbibl. zu Berlin hrsg. von K. Soldau. M 2.—.

Raabe & Plothow in Berlin.

Königsberger, J., Ein Liebesbrief in Gesdur. Für SO. bearb. von Schmidt-Hagen. M 1.50.

Rechnitzer-Möller, H., Op. 46. Die Krone. Oper. Daraus Klav.ausz. mit Text (nach dem dänischen Orig. frei übertragen und umgedichtet vom Komponisten). M 10.—.

B. Schott's Söhne in Mainz.

Falla, M. de, Der Dreispitz. Ballett. Daraus Fandango. Tanz der Müllerin. Für Pfte. M 3.—. Farruca. Tanz des Mülders. Für Pfte. M 3.—.

— Fantasia baetica. Für Pfte. M 5.—.

— Homenaje, dem Gedächtnis v. Claude Debussy. Für Pfte. M 2.—.

— Liebeszauber. Ballett. Daraus: Die Beichte des Sünders. Für Pfte. M 1.—. Feuertanz. Für Pfte. M 2.—.

Gretschaginow, A., Op. 99. Im Grünen. Für Pfte. M 2.—, für Pfte. zu 4 Hdn. M 2.—.

Wagner, R., Lohengrin. Daraus Kurzer Klav.ausz. v. O. Hackh. M 2.—.

— Die Meistersinger von Nürnberg. Daraus Kurzer Klav.ausz. von M. Spicker. M 2.—.

— Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg. Daraus Kurzer Klav.ausz. von O. Hackh. M 2.—.

L. Schwann in Düsseldorf.

Blobner, G. A., Op. 13. Ave Maria. Für 1 Singst. mit Org. M —.80.

Crampen, A., Op. 1a. Festgrusslied für eine Primizfeier. Für gCh. Part. M —.50, St. je M —.10.

— Ehre sei Gott in der Höh. Für gCh. mit S.- oder T.-Solo. Bl.-Part. M —.50, ab 10 Exemplar je M —.35.

— Jungfrau, Muttergottes mein, — Himmelsau, licht und blau. Für gCh. Bl.-Part. kplt. M —.30, ab 10 Exemplare je M —.20.

Krämer, E., Op. 291. Zwei Heimatchöre: 1. O süsse Heimat. 2. Bleib treu den Kinderzeiten. Ausg. A für 4stg. Schulseh. oder Frch. Ausg. B für 3stg. Schülerch. Part. kplt. M —.80, St. je M —.10.

L. Schwann in Düsseldorf ferner:

Müller, J., Op. 15. Der lieben Himmelsmutter! 8 Marienlieder für 4stg. gCh. Part. M 1.60, St. je M —.30.

Pfeiffer, Th., Op. 4. Missa in hon. Sancti Felicis ad duas voces inaequales cum organo. Part. M 2.40, St. je M —.20.

— Op. 10. Festmesse zu Ehren des göttl. Herzens Jesu. Für 5stg. gCh. Part. M 3.60, St. je M —.40.

— Op. 11. Vier Antiphonen und 1 Tantum ergo für die Fronleichnamprozession für Mch., Posaunen- u. Org. Part. M 1.60, Singst. je M —.20, Bläserst. kplt. M 1.20.

— Op. 12. 8 Tantum ergo für 2, 3 und 4 gem. Stimmen mit Org.-Begl. No. 1. für MS. und Bar. 2. für MS. und Bar. 3. für S., A., Bar. 4. für S., A. Bar. No. 5, 6, 7, 8 für gCh. Preis jeder No. M —.40, ab 10 Exempl. je M —.30.

— Op. 15. Messe »Resurrexit« über Motive aus »Christus ist erstanden« (Kölner Lesart). Für Mch. Part. M 3.—, St. je M —.30.

Schmitt, E., Op. 18. O wunderbare heilige Nacht. 2stg. mit Harm. oder Org.-Begl. und obl. Viol. Part. M —.80, Singst. je M —.10, Viol.-St. M —.10.

Schröter, H., Op. 17. Ave Maria. Für gCh. Part. M —.80, St. je M —.10.

Karl Stork in Sondershausen.

Stork, K., Titanenmarsch für gr. Harmonie- und Blechmusik. (In der kleinsten Bes. ausführbar.) M 3.—.

Universal-Edition A.-G. in Wien.

Butting, M., Op. 28. Fantasie für Pfte. M 2.50.

Eisler, H., Op. 5. Palmström (Studien über Zwölftonreihen für 1 Sprechst., Fl. (auch Piccolo), Klar. in A., Viol. (auch Vla.) und Vcello. Gedichte von Chr. Morgenstern. M 3.—.

Grosz, W., Op. 20. II. Tanzsuite für Pfte. M 3.—.

Josten, W., Fünf Lieder für Ges. mit Pfte. M 3.—.

Manén, J., Vier katalanische Volkslieder für Ges. mit Pfte. Deutsch von R. St. Hoffmann. M 3.—.

Petyrek, F., Suite über den Namen »Szegoe« (Der Klavierübung vierter Teil). Für Pfte. M 2.—.

Porpora, N. A., Sonate en sol majeur p. V. avec une basse chiffré, transcrit et révisée par J. Manén. Für Viol. und Pfte. M 3.—.

Szanto, Th., Taifun. Oper. Daraus 2 japanische Melodien für Pfte. M 1.—.

Tscherepnin, A., Op. 38. 14 esquisses sur les images d'un alphabet russe p. Pfte. seul. Nouvelle édition corrigée par l'auteur. Rev. A. Willner. 2 Hefte je M 3.50.

Wilckens, F., 4 Tänze für Pfte. M 2.—.

Wöss, J. V., Op. 3e. Vigilia in commem. omn. fid. defunctorum. Für gCh. je M —.20.

Siegfried Weiss in Durlach.

Ansmann, K., Heimweh. Für Mch. Part. M —.60, St. je M —.15.

Weiss, S., Schenk mir doch nur eine Liebesnacht. Für Ges. mit Pfte. M 1.50.

Jul. H. Zimmermann in Leipzig.

Albert, H., Musik für konzertierende Git. H. 4. M 1.—.

Leopold, B., Souvenir d'Athènes. Fantasie über populäre griech. Melodien. Für Orch. M 5.—, für SO. M 4.—.

Vollerthum, G., Op. 17. Schöne Agnete. Ballade für mittl. Fr.-St. und Pfte. M 1.80.

— Op. 19. Zweiter Liederkreis Agnes Miegel. Für mittl. St. und Pfte. M 3.—.

B. Anzeigen-Teil.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Betrifft Gläubiger
der Palm'schen Buchhandlung
Reutlingen!

Die von mir verlangte Gläubiger-
versammlung zwecks endlicher Be-
stellung eines Gläubigerausschusses
wurde vom Konkursgericht auf
den 28. Juli 1926, vormittags
10 1/2 Uhr, in Reutlingen anberaumt.
Bollzähliges Erscheinen oder Er-
nennung eines Bevollmächtigten ist
im Interesse aller Gläubiger ge-
legen.

Treuhandbüro Göfse,
Reutlingen.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

Hierdurch geben wir höfl. be-
kannt, daß wir unseren seit 1908
bestehenden Fachzeitschriften- und
Buchverlag mit dem Gesamt-
buchhandel in Verbindung ge-
bracht haben.

Leipzig, Bachhoffstr. 9.
Arthur Heber & Co., Verlag.

Verlag Max Schröder, Berlin-Halensee,
Georg-Wilhelmstr. 24b

Wir sind mit unserem Verlag nunmehr dem Gesamt-Buch-
handel angeschlossen. Die Firma Carl Fr. Fleischer in
Leipzig besorgt unsere Vertretung und unterhält ein voll-
ständiges Auslieferungslager unseres Verlags.

Unser Verlag umfasst

1. die „Zeitschrift für Binnenschiffahrt“, die aus der
„Rhein“ Verlagsgesellschaft m. b. H. an uns überging,*)
2. die „Industrie-Bibliothek Deutschlands Gross-
betriebe“, von der bisher 6 Bände vorliegen, weitere
15 Bde. in Vorbereitung; die „I.-B.“ gibt eine Gesamt-
darstellung der deutschen Wirtschaft in Wort u. Bild.

Berlin-Halensee, den 18. Juli 1926.

Verlag Max Schröder.

*) Wird bestätigt: „Rhein“ Verlagsgesellschaft m. b. H.

Ich übernahm die Vertretung der Firma

Kompas-Buchhandlung

in Lodz, Nawrot 26.

Leipzig, Juli 1926.

H. G. Wallmann.

Ich übernahm die Auslieferung des Naturbildverlages A. Gebel,

Goslar a. S.,

Wittthorpromenade 2.

Ich empfehle die in dieser Nr. auf Seite 6740 enthaltene Anzeige gest. Beachtung.

Leipzig, den 1. Juli 1926.

August Julius Krug.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Teilhabergesuche.

Reisebuchhandel.

Gut eingeführtem Herrn ist Gelegenheit geboten, sich an einer lange bestehenden Buchhandlung in der Schweiz mit Fr. 5000.— zu beteiligen. Reifestelle. Angebote unter # 1788 an die Geschäftsst. d. B.-B.

Teilhaber!

Für einen in bester Entwicklung befindlichen Heimatverlag wird zur selbständigen Führung und Weiterentwicklung baldmöglichst jüngerer, möglichst unverheirateter, mit allen Gebieten des Verlagswesens vertrauter, nationalgesinnter Mitarbeiter als tätiger Teilhaber mit einer Interesseneinlage von circa RM. 7500.— gesucht.

Gest. Angebote unter # 1808 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Verkaufsanträge.

Angesehener Verlag

in Süddeutschland wegen besonderer Verhältnisse

zu verkaufen.

Gangbare, gute Werke, anerkannte Autoren schätzenswerter Richtung. Angesehene Zeitschrift. Letzter Jahresumsatz 150 000 Mark. Die Kaufsumme kann bei Hinterlegung von Sicherheiten auch in 3—4 Raten gezahlt werden. Nur ernste Reflektanten, die einen rentablen Verlag suchen, wollen schreiben unter A. Z. # 1814 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Fachzeitschrift zu verkaufen

Führendes, im In- und Ausland anerkanntes Blatt, Organ massgebender Verbände mit großem Anzeigenteil und gediegener Redaktion und Ausstattung. — Jetziger Verlagsort Berlin, aber an keinen Platz gebunden. — Zuschriften nur von erstklassigen, solventen Verlegern erbeten.

Gegebenenfalls Fusion.

Angebote unter Nr. 1815 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Kaufgesuche.

Fachzeitschrift

von Berliner Verlag zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 1816 d. die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Teilhaberanträge.

In Württbg. gelegene gut eingerichtete Druderei (Zweitourenpressen mit Anlegeapparat) sucht Beteiligung an Verlag, am liebsten an periodisch in hoher Auflage erscheinendem Unternehmen. Unter der Voraussetzung der Übertragung des Druckes könnte eine größere Summe für die Beteiligung freigegeben werden.

Ein gutes Objekt (keine Neugründung), dessen mehrjähriger Reingewinn durch geordnete Buchführung nachgewiesen werden kann, würde event. auch käuflich erworben.

Angebote unter gegenseitiger strengster Diskretion erbeten u. K # 1805 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

10-bis 20000 M.

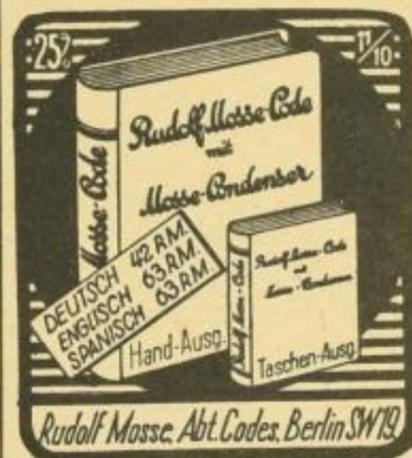
stelle ich zur Verfügung, wenn mir Anstellung oder Beteiligung, mögl. in Sortimentsbuchhandlung, und hypothet. Sicherstellung gewährt wird. Anfr. erb. unter # 1767 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Fertige Bücher.



Unser Verlagszeichen bürgt für Qualität bezüglich Inhalt und Ausstattung

Verlag der Schulbrüder
Kirnach-Villingen,
Baden



Rudolf Mosse, Abt. Codex, Berlin SW 19

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Deutsche Bucherei des Börsenvereins, Straße des 18. Oktober 89 zur Aufnahme in die Bibliographie.

Preis - Einmachebuch

Hervorgegangen aus einem Preisausschreiben des Verbandes mit 330 Rezepten für Obst- und Gemüsekonserven

5. Auflage (12.—14. Tausend)

Bewährte Küchenfachleute haben ihr Wissen in diesem Buche niedergelegt. Es gibt Anleitung, wie Obst und Gemüse richtig und zuverlässig einzulegen sind. Außer Rezepten zum Einmachen von Obst, Gemüse und Pilzen sind auch solche zur Herstellung von Likören, Essenzen usw. vorhanden.

Ergänzen Sie Ihr Lager! Preis gebunden M. 2.80 ord. M. 1.68 bar, 3 Exemplare (Gewicht 900 g no.) mit 45%.

Heinrich Killinger, Verlag, Nordhausen.

„Ich möchte mich von meinem Manne scheiden lassen, Herr Rechtsanwalt, ich kann ihn nicht leiden.“ „Das ist kein Scheidungsgrund! Aber schlägt er Sie vielleicht, ist er ein Säufer, ein Verschwender? Oder wie steht's mit der ehelichen Treue?“ „Herr Rechtsanwalt, jetzt hammersch, unsre Kleinste ist nit von ihm!“

Beim Zahnarzt: „Der nächste, bitte!“ Herr: „Also bitte! Drei Backzähne, zwei Wurzeln! Raus damit! Keine Narkose. Keine Schüchternheit Ihrerseits! Feste ziehen! Raus damit!“ — „Das nenn' ich Mut. Bitte nehmen Sie in diesem Stuhl Platz.“ „Ich, i wo, es handelt sich um meine Frau, die draußen sitzt.“



Aus Warlitz: Gesalzenes u. Gepfeffertes
Max Hesses Verlag, Berlin W 15



RECLAM



LEIPZIG



Im August

gelangt zusammen mit der neuen Serie zur Versendung der viel verlangte

Schlag- und Stichwortkatalog der Universal-Bibliothek

mit

Geleitwort von Dr. Heinrich Uhlendahl
Direktor der Deutschen Bücherei

Preis: Geheftet Mark 3.20 / Gebunden Mark 4.80

Das umfangreiche Werk hat jetzt seinen Abschluß gefunden. Ich bitte, alle früheren Bestellungen neu aufzugeben.

Obgleich die obengenannten Preise längst nicht die Herstellungskosten dieses einzigartigen Katalogs decken, bin ich bereit, den Sortimentbuchhandlungen bei Bestellung auf anliegendem **(Z)** Zettel Einzeleremplare für den eigenen Gebrauch zum Nettopreise von Mark 2.— gebunden abzugeben. Dies Vorzugsangebot gilt nur bis 15. August 1926.



RECLAM



LEIPZIG



Die Arbeit an diesem Schlagwortkatalog war seit vielen Jahren im Gange. Dem Drängen meiner Geschäftsfreunde nach früherem Erscheinen dieses für den Buchhandel wichtigen Hilfsmittels konnte ich nicht nachgeben, da die Bearbeitung des ungeheuren Materials und sorgfältigstes Korrekturenlesen des schwierigen Satzes nur gut eingearbeiteten Kräften überlassen werden durfte. Mit Erscheinen des

Schlag- und Stichwortkatalog der Universal-Bibliothek

beginnt ein neuer Abschnitt in der Bedeutung der Universal-Bibliothek. Jeder Buchhandlung steht nunmehr eine auf verhältnismäßig kleinem Raume unterzubringende wohlkatalogisierte Bibliothek zur Verfügung, die alle Völker und Zeiten umfaßt; nicht nur der Buchhändler, sondern auch der Käufer wird sich sehr rasch daran gewöhnen, literarische Fragen durch Benutzung des Schlagwortkatalogs und der Universal-Bibliothek sofort zu klären. Ich empfehle daher, dem Universal-Bibliothek-Schrank einen guten Platz in Ihrem Laden zu geben. Das Fundament zur Gewinnung neuer Leserkreise ist die Universal-Bibliothek.

Leipzig, Juli 1926

Philipp Reclam jun.

Ihre „Lorenz Schwarzwaldkarten“
verkaufen sich sehr gut!

schreibt uns ein Sortiment.

Bis zu 50% Rabatt

*

Heute Vorzugsangebot Z

Legen Sie vor — Sie verkaufen und verdienen gut!

Fr. Paul Lorenz Reiseführer- und Landkarten-
verlag • Kartographische Anstalt **Freiburg / Baden**

R. v. Decker's Verlag, G. Schend • Berlin SW 19
Gegr. 1713

Notwendig für jedes Geschäft Unentbehrlich für Exporthäuser

Folgende wichtige amtliche — im Reichspostministerium, Berlin, bearbeitete Werke erschienen soeben in
unserem Verlag:

Paketpostbuch mit Gebührentafel nebst Anhang und Beilage: Blittpakete nach dem Auslande
Amtl. Ausgabe Preis geb. RM 10.— ord., 7.50 no.

Zollhandbuch für den Brief- und Paketverkehr mit dem Auslande
Amtl. Ausgabe Preis geb. RM 10.— ord., 7.50 no.

Das Zollhandbuch besteht aus den Abteilungen:

- Abt. A. Allgemeine Zollvorschriften, postamtl. Beförderungsverbote, deutsche Ausfuhrverbote;
- Abt. B. Besondere Zollvorschriften, Einfuhrverbote für die einzelnen Länder, auch für Deutschland
- Abt. C. Zusammenstellung der wichtigsten deutschen gesetzlichen Bestimmungen über Einfuhr- und Ausfuhrbeschränkungen.

Gebührentafel für Pakete mit Beilage: Blittpakete nach dem Auslande
Amtl. Ausgabe Preis geb. RM 7.50 ord., 5.60 no.

Briefpostbuch. Amtl. Ausgabe Preis geb. RM 12.— ord., 9.— no.

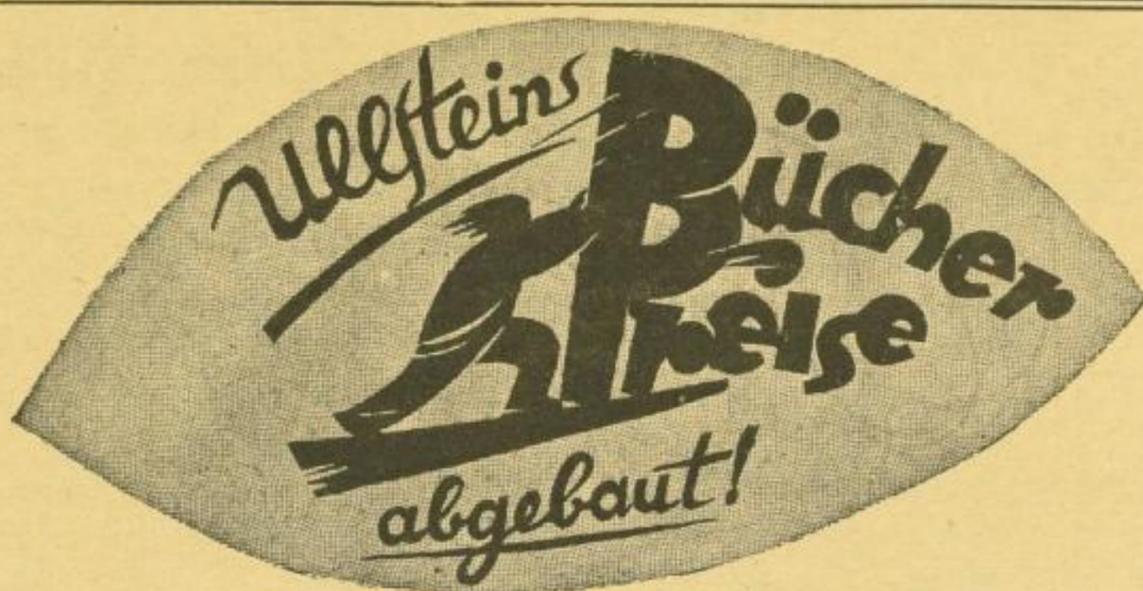
Kl. Brief- und Paketpostbuch. Amtl. Ausgabe Preis geb. RM 2.80 ord., 2.10 no.

Das Kl. Brief- und Paketpostbuch enthält nur die wichtigsten allgemeinen Versendungsbedingungen für den regelmäßigen Auslandsverkehr und die wichtigsten besonderen Versendungsbedingungen für die europäischen Länder.

Ferner ist in unserem Verlage erschienen:

Weltposthandbuch. Amtliche Ausgabe. Enthält Weltpostvertrag und Nebenabkommen (Stockholm) vom 28. August 1924 Preis geb. RM 12.50 ord., 8.75 no.

Ⓩ



Was Sie an Ihrem Lager
haben müssen,

weil wir dafür Propaganda machen!

Unterhaltungslektüre

- | | |
|--|--|
| Auernheimer , Das Kapital, Halbleinen, früher M. 3.50, jetzt M. 2.— | P. O. Höcker , Kinderzeit, gebunden, früher M. 1.80, jetzt M. 1.— |
| Vicki Baum , Tänze der Ina Raffay, gebunden, früher M. 3.—, jetzt M. 2.— | F. Hollaender , Der Eid des Stephan Huller, Halbleinen, früher M. 5.—, jetzt M. 3.— |
| J. Elias , Taschenbuch für Damen, Halbleinen, früher M. 6.—, jetzt M. 4.—; num. Vorzugs-Ausgabe mit 2 sign. Original-Radierungen von E. Oriik, Ganzseide, früher M. 50.—, jetzt M. 20.— | —, Salomons Schwiegertochter, Halbleinen, früher M. 3.50, jetzt M. 3.— |
| Max Geibler , Die grüne Stadt, Halbleinen, früher M. 3.50, jetzt M. 3.— | Lint , Lady Christina und mein Prinzipal, Halbleinen, früher M. 3.60, jetzt M. 2.— |
| —, Schmetterlingstanz, Halbleinen, früher M. 4.—, jetzt M. 3.— | Ernst Lothar , Bekenntnisse eines Herzsklaven, Halbl., früher M. 4.—, jetzt M. 2.50 |
| —, Kikimora, die Waldeule, Halbleinen, früher M. 3.50, jetzt M. 3.— | A. v. Nathustus , Im sinkenden Licht, Halbleinen, früher M. 4.—, jetzt M. 2.50 |
| C. Godwin , Der Mieter vom 4. Stock, Halbleinen, früher M. 3.50, jetzt M. 2.— | M. Passon , Blaubart, Ganzleinen, früher M. 4.50, jetzt M. 2.— |
| Erdm. Graeser , Der Kandidat des Lebens, gebunden, früher M. 3.—, jetzt M. 1.50 | Richthofen , Ein Heldenleben, Halbleinen, früher M. 3.—, jetzt M. 2.— |
| Hans Grimm , Der Oelsucher von Duala, Halbleinen, früher M. 4.—, jetzt M. 2.50 | Werner Schendell , Nachspiel, Halbleinen, früher M. 3.50, jetzt M. 2.— |
| P. O. Höcker , Hans im Glück, gebunden, früher M. 3.—, jetzt M. 2.— | E. G. Seeliger , Die Diva und der Diamant, Halbleinen, früher M. 4.—, jetzt M. 2.50 |
| —, Kleine Mama, Halbleinen, früher M. 4.—, jetzt M. 3.— | Sling-Buch , gebd., früher 5.—, jetzt M. 3.— |
| —, Die Meisterin von Europa, Halbleinen, früher M. 4.—, jetzt M. 2.50 | Bruno Wille , Der Glasberg, Halbleinen, früher M. 4.—, jetzt M. 3.— |
| | Ludwig Wolff , Die Spieler, Halbleinen, früher M. 4.—, jetzt M. 3.— |



VERLAG ULLSTEIN, BERLIN

Zeitwerde

Monatschrift

herausgegeben von Tim Klein,
Otto Gründler, Friedrich Langenfaß

August-Heft

Caspar René Gregory, ein Bekannter
Von Hermann Frankfurth

Eine Art christlicher Sokrates, ein Freund der Armen und Unterdrückten, der Arbeiter und der kleinen Leute, eine lebendige Verkörperung christlicher Nächstenliebe — so steht das Bild dieses wunderlichen Gelehrten vor uns. Frankfurths Schilderung gibt wirkliches Leben mit allerlei konkreten Einzelzügen und wirkt so selbst belebend und befruchtend.

Italienisch-Französisch-Spanisch
Ihre literarischen und sprachlichen Physiognomien
Von Karl Bößler

Dieser formvollendete Essay öffnet uns den Blick auf eine neue Art vergleichender Sprachforschung, die nicht das Gemeinsame sucht, sondern gerade in verwandten Sprachen die feinen und unwägbareren Unterschiede aufspürt und als physiognomischen Ausdruck der Wesensart ihrer Träger deutet.

Die schwere Last

Erzählung von Hermann Horn

Humorig-menschlich erzählt Horn weiter von den Irrungen und Wirrungen des vom Schicksal niedergedrückten und wieder emporgehobenen Werkstudenten.

Die deutschen Bildteppiche des Mittelalters
Von Hans Ließe

Die profane, volkstümliche Sphäre des mittelalterlichen Lebens fand in ihrer ganzen Buntheit vor allem in den erst allmählich ans Licht gezogenen Bildteppichen, die dem Bereich des Handwerkers und der Frau entstammen, ihren Ausdruck. Ließe weiß festlich und sachkundig hiervon zu erzählen.

Der neue Kurs in der Biologie der Gegenwart
Von Karl Sapper

Eine allgemeinverständliche Einführung in den Prinzipienstreit zwischen Mechanismus und Vitalismus.

Gebichte

Von Arnold Federmann

Umschau

Der Wechsel der Zeiten im deutschen Stammbuch
Von Wilhelm Schulz-Oldendorf

In Hand zahlreicher Stammbuchverse schildert der Verfasser, wie sich das deutsche Schicksal von der Reformation bis zu den Befreiungskriegen im Stammbuch gespiegelt hat.

Zum Verständnis der Theologie Karl Heim's
Von Adolf Köberle

Köberle stellt Heim's großen religiösen Impuls, das Hingezogenwerden zu Christus, in den Mittelpunkt, und entwickelt so, jedermann verständlich, Heim's großartiges christozentrisches Weltbild, das wie wenige theologische Arbeiten sonst berufen ist unser eigenes Weltbild zu vertiefen und zu bereichern.

Randbemerkungen

Wesen und Schranken des Ökumenischen / Zur Diskussion über die Todesstrafe / Menschenkenntnis / Ein Botaniker-Tagewort / Häußers Pfalzgeschichte / Buchbesprechungen

Bildbeilagen

Deutsche Bildteppiche des Mittelalters. Vier Tafeln

Ⓩ

E. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
München

421

Rundfunk und Reclam

Königsberg: Lohengrin (Univ.-Bibl. Nr. 5637). Der Bär (Univ.-Bibl. Nr. 4454).

Auslieferung: Gräbe & Unzer, Königsberg i. Pr., gegenüber der Universität. Cel. 363.

Leipzig und Dresden: Lohengrin (Univ.-Bibl. Nr. 5637).

Auslieferung in Dresden: Wodni, Lindedke & Ködel, Plotenbauerstraße 55. Cel. 34 273.

München: Don Pasquale (Univ.-Bibl. Nr. 3848). Die Meisterfänger von Nürnberg (Univ.-Bibl. Nr. 5639). Parsival (Univ.-Bibl. Nr. 5640). Figaros Hochzeit (Univ.-Bibl. Nr. 2655, dazu Klavierauszug Mk. 2.— ord.). Tristan und Isolde (Univ.-Bibl. Nr. 5638). Die Zauberflöte (Univ.-Bibl. Nr. 2620). Rheingold (Univ.-Bibl. Nr. 5641).

Auslieferung: Münchener Kommissionsbuchhandlung E. G. m. b. H. München, Schellingstraße 41. Cel. 27 759.

Nürnberg: Don Pasquale (Univ.-Bibl. 3848). Die Meisterfänger von Nürnberg (Universal-Bibl. Nr. 5639).

Auslieferung: Buchhandlung Korn & Berg, Nürnberg, Hauptmarkt 19.

Stuttgart: Lohengrin (Univ.-Bibl. Nr. 5637). Der Mord in der Kohlmeßergasse (Univ.-Bibl. Nr. 3299).

Außerdem in Stuttgart:
Sonntag, 1. August, 6.15 Uhr nchm.
„Krebs der Kleine“. Eine Plauderei für Bildungshungrige von Horst Schöttler, mit Bücherempfehlungen aus der Universal-Bibliothek.

Auslieferung: Koch, Dell & Oettinger, G. m. b. H. & Co., Stuttgart, Graf-Eberhard-Bau. Cel. 25 641, 25 642 und Umbreit & Co., Stuttgart, Calwerstr. 33. Cel. 23 938, 23 939.

Wien: Waffenschmied (Univ.-Bibl. Nr. 2569).

Auslieferung für Österreich: Frieze & Lang, Wien I, Bräunerstr. 3. Cel. 76 211.

Die Rundfunkhörer bevorzugen die Reclam-Texte.
Beachten Sie deshalb das Programm Ihres Senders und versorgen Sie sich rechtzeitig mit Reclam-Textbüchern

Philipp Reclam iun. Leipzig

Nach 3 Wochen in 2. Auflage erschienen!

Buchhändler- Rundbrief

Drittes Heft

Juli 1926

Zusammengestellt von Hans Bött, Karlsruhe

Enthält unter anderem 16 wertvolle Aufsätze über die für jeden Buchhändler so bedeutungsvolle Frage der Berufsausbildung. M. 1.—

Auslieferung: Peter Buchgraber, Bühl (Baden)
(P.-K. Karlsruhe 24054)

Wir machen darauf aufmerksam, daß der neue im Herbst erscheinende

Barsortiments-Lagerkatalog 1926

ganz neue Telegramm-Wörter nach dem künftig **allein gültigen Fünfbuchstaben-System** hat
Die Anschaffung des neuen, die Herbstneuigkeiten und heute gültigen Preise enthaltenden Katalogs ist deshalb für
jede Buchhandlung notwendig.

Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig * **Koch, Neff & Oettinger G. m. b. H. & Co., Stuttgart**

„Die gangbaren Bücher“

Neuaufnahmen der Barsortimente
Koehler & Volckmar A.-G. & Co. Koch, Neff & Oettinger, G. m. b. H. & Co.

Leipzig Nr. 34. Juli 1926 Stuttgart

(Nach Erscheinen des Nachtrags z. Lager-Katalog)

| Verlag | | Laden-Preis |
|--------------------------|--|-------------|
| J. F. Bergmann, M. | L Bang, Ivar, Lehrbuch der Harnanalyse, bearbeitet von F. v. Krüger. 2. A. 26 Br | 8.70 |
| R.C.Schmidt&Co.,B. | S L Bibliothek, Autotechnische. 75. Hofmann, R., Kraftfahrzeug-Reparaturwerkstatt. 26 OL | 4.— |
| J. Springer, B. | L Buschke, A., u. E. Langer, Lehrbuch der Gonorrhoe. M. 112 teilw. farb. Abb. OL | 49.50 |
| Fr. W. Grunow, L. | S L Eulenburg, Karl zu, Die Brunnen d. groß. Tiefe. Atlantisroman OL | 6.50 |
| P. Parey, B. | S L Garecke, A., Flora von Deutschland. Von Frz. Niedenzu. Mit viel. Abb. 22. A. 22 OL | 5.50 |
| G. A. Gloeckner, L. | L Gloeckners Handelsbücherei. je OK | 2.— |
| P. Parey, B. | S L Grimmer, W., Lehrbuch der Chemie und Physiologie der Milch. 2. A. 26 OL | 25.— |
| Gebr. Borntraeger, B. | L Hauschild, M. W., Grundriß der Anthropologie. Mit 45 Abb. 4°. O | 12.50 |
| E. Reinhardt, M. | S L Heiler, Frdr., Evangelische Katholizität. OL | 7.50 |
| Pan-Verlag R. Heise, Ch. | L Heindl, R., Berufsverbrecher. Mit 238 Bildern auf Kunstdrucktaf. Lex. 8°. 26 etwa OL | 27.— |
| P. Parey, B. | S L Henkels, P., Lehrbuch d. veterinärmedizinischen Röntgenkunde. Mit 92 Abb. 26 OL | 25.— |
| Kameradschaft, B. | S L Henze, O., Die Erziehung u. Abriecht. d. Hundes. Mit 42 Abb. 26 OL | 4.50 |
| Verl. Ullstein, B. | S L Hollander, W. v., Das fiebernde Haus Br | 3.— |
| G. Stalling V., O. | S L Junkers-Kutnewsky, Sei gesund und schön! Körperschulung und Körperpflege der Frau OL | 4.80 |
| A. Ziemens V., W. | L Lehne, Ad., Färberei und Zeugdruck. Vorschriften z. Anwendung d. gebräuchl. Farbstoffe u. Hilfsstoffe. M. Taf. u. Abb. 26. OL | 15.— |
| Deutsche V.-A., St. | S L Luegers Lexikon der gesamten Technik und ihrer Hilfswissenschaft. 3. A., hrsg. v. Frey. Bd. II OHled | 45.— |
| G. Braun, K. | L Michels, Rob., Sozialismus in Italien. 25 OL | 7.— |
| S. Fischer, B. | S L — Sozialismus und Faschismus in Italien. 25 OL | 7.— |
| Verl. Ullstein, B. | S L Moore, G., Pariser Geschichten. (Fischers Romanbibl.) OL | 2.50 |
| Ph. Reclam, L. | S L — Liebesleute in Orelay. (Fischers Romanbibl.) OL | 2.50 |
| Leop. Weiß, Berl.-W. | S L Morand, P., Nachtbetrieb. Der internat. Casanova v. heute Br | 3.— |
| C. H. Beck, M. | S L O'Rell, M., Ihre Kgl. Hoheit die Frau. Aus dem Engl. v. W. K. Prinz v. Isenburg. (U.-B. 6576/77) O | 1.20 |
| H. Bredt V., L. | S L Porges, K., Die Kontrolle im Geschäftsbetrieb der Banken, Sparkassen und Genossenschaften, bearbeitet v. M. Schönwandt. 2. A. 26 OL | 9.— |
| G. W. Dietrich, M. | L Reichsgesetze, Deutsche u. Preuß. Gesetze. Reichsknappschaftsgesetz. Textausg. mit kurzen Erläuterungen von W. Fink. 26 etwa OL | 4.— |
| H. W. Müller, M. | L Rein, W., Piekel u. Scheller, Theorie u. Praxis des Volksschulunterrichts auf Herbartischen Grundlagen. Bd. 1. Das erste Schuljahr. 9. A. 26 OHI | 6.50 |
| F. Enke, St. | S L Roth, B., Unsere Haustiere. 8 Bilder auf Pappe OHI | 2.50 |
| B. Tauchnitz, L. | S L — Tiere der Wildnis. 8 Bilder auf Pappe OHI | 2.50 |
| B. Konegen med. V., St. | L Schäfer, L., u. A. Hellwig, Straftilgungsgesetz u. Strafregisterverordn. nebst Vorschr., Erlasse, Verfügungen, erläut. 26 OL | 16.— |
| Engelhorn Nf., St. | S L Seldlitz, Wilfr. v., Entstehen u. Vergehen der Alpen. Allgem. verständl. Einführung, insbes. f. Bergsteiger und Freunde der Alpen. Mit 15 Taf., 122 Abb. u. Karte. 26 OL | 13.— |
| M. Hesses V., B. | S L — Alpen. Mit 15 Taf., 122 Abb. u. Karte. 26 OL | 1.80 |
| Brunnen-Verl., B. | S L Tauchnitz Edition. Jeder Band Br | |
| E. Wasmuth, B. | L Cather, W., The professors house (4716). Chesterton, G. K., The incredulity of Father Brown (4739). Maxwell, W. B., Spinster of this Parish (4738). | |
| C. Reißner, Dr. | L Velde, Th. H. van de, Die vollkommene Ehe. Eine Studie über ihre Physiol. u. Technik. Mit 8 Taf. OL | 12.50 |
| Dr. Eysler & Co., B. | S L Vossberg, E., Der Namenlose. Roman. (Engelh. Romanbibl. 997/98) OL | 3.50 |
| Badenia, K. | S L Warlitz, E., Gesalzenes u. Gepfeffertes. 1000 Witze und Anekdoten zum Gesundlachen OHI | 3.50 |
| E. Wasmuth, B. | S L Winckler, F. O. v., Der Yankee-Spiegel. Wir Deutschen u. Bruder Jonathan OL | 5.— |
| Franckh V., St. | S L Wolf, Paul, Wohnung und Siedlung. 4°. Mit etwa 800 Abb. 26 OL | 34.— |
| Benjamin | L Zille, Heinr., Rings um d. Alexanderplatz. Neue Berlin. Geschicht. u. Bilder. Mit etwa 150 Abb. 4° etwa OL | 8.— |
| | — Rund ums Freibad Br | 3.— |
| | S L Zozmann, R., Franziskus-Legenden OL | 4.— |
| | S L Zucker, Paul, Theater u. Lichtspielhäuser. M. etwa 280 Abb. 4° OL | 32.— |
| | S L Zulliger, H., Unbewußtes Seelenleben. Die Psychoanalyse Freuds in ihren Hauptzügen. Mit 20 Abb. OPp | 2.40 |
| | Musik. | |
| | S L Zum Fünf-Uhr-See. Schlager-Alb. Klav. 2 hdg. m. Ges. Bd. VII OK (25 Exemplare M. 55.— no.) | 4.— |

Internationaler Psychoanalytischer Verlag

Wien VII, Andreasgasse 3

Soeben erschienen:

R. Brun

Privatdozent an der Universität Zürich

Biologische Parallelen zu Freuds Trieblehre

Experimentelle Beiträge zur Dynamik des Triebkonflikts

Geheftet M. 1.70, Ganzleinen 3.—



Eduard Hitschmann

Ein Gespenst aus der Kindheit Knut Hamsuns

Geheftet M. 2.—, Ganzleinen 3.50



Bar mit 30%, Partie 3/2 [Keine gemischte Partie!
Keine Partieergänzung!]



BAEDEKERS REISEHANDBÜCHER

| Deutsche Ausgaben | Mark | Italien ferner: | Mark |
|------------------------------|------|------------------------------|------|
| Deutschland in 1 Bde. 1925. | 12.— | Unter-Italien. 1911 . . . | 7.50 |
| Nordost-Deutschland 1914 | 7.50 | Italien in 1 Bde. 1926. 12.— | |
| Berlin und Umg. 1921 4.— | | (Soeben erschienen) | |
| (Neue Auflage im Herbst) | | Großbritannien. (Vergriffen) | |
| Brandenburg. 1920 . . . | 3.— | Hierfür: Great Britain. | |
| Deutsche Ostseeküste. | | 1910 | 12.— |
| 1922 | 5.50 | London u. Umgeb. 1912. | 6.75 |
| Sachsen. 1920 | 3.50 | Paris u. Umgebung. 1923. | 7.50 |
| Schlesien. 1923 | 4.75 | Rußland. 1912 | 15.— |
| Nordwest-Deutschland. | | St. Petersburg. 1913 . . . | 4.— |
| 1914 | 7.50 | Russ. Sprachführer. 1912 | 1.— |
| Hannover u. d. deutsche | | Schweden u. Norwegen. 1914 | 8.— |
| Nordseeküste. 1921 . . . | 5.50 | Schweiz. 1920 | 10.— |
| Hessen-Nassau. 1922 . . . | 5.— | Tirol. 1923 | 7.50 |
| Harz. 1925 | 5.— | (Neue Auflage Mitte August) | |
| Thüringen. 1925 | 5.— | Ägypten. 1913 | 15.— |
| Westfalen. 1921 | 4.75 | Riviera, Südost-Frankreich | |
| Süd-Deutschland. 1926 . 10.— | | und Korsika. 1913 . . . | 7.50 |
| (Soeben erschienen) | | Spanien u. Portugal. 1912 | 14.— |
| Südbayern. 1925 | 7.50 | Mittelmeer. 1909 | 10.— |
| Nordbayern. 1924 | 5.50 | Konstantinopel. 1914 . . . | 8.— |
| Schwarzwald. 1921 | 5.50 | Indien. 1914 | 16.— |
| Württemberg. 1925 | 5.50 | Griechenland. (Vergriffen) | |
| Rheinlande. 1925 | 8.— | Hierfür: Greece. 1909 . 12.— | |
| Österreich-Ungarn. 1913 | 8.— | oder: Grèce. 1910 . . . | 10.— |
| Österreich. (Vergriffen) | | Palästina. (Vergriffen) | |
| (Neue Auflage Mitte August) | | Hierfür: Palestine and | |
| Belgien und Holland. 1914 | 7.— | Syria. 1912 | 18.— |
| Italien: | | oder: Palestine et Syrie. | |
| Ober-Italien. 1911 . . . | 8.— | 1912 | 14.— |
| Mittel-Italien und Rom | | Nordamerika. (Vergriffen) | |
| (Vergriffen) | | Hierfür: United States. | |
| | | 1909 | 20.— |

40% Rabatt

VERLAG VON KARL BAEDEKER, LEIPZIG

Baasche's

Wander- und Touristenkarten „Berlin und seine Umgebung“

4 Blätter 1:75000

Soeben gelangt Blatt 4 dieser Karte in neuer vollständig revidierter Auflage zur Ausgabe, und sind nunmehr alle 4 Blätter wieder lieferbar. Diese gut eingeführten Karten bitten wir jetzt nicht auf Lager fehlen zu lassen.

Blatt 1. Spandau und das Waldgebiet an der Nordbahn

Blatt 2. Die Waldungen im Norden und Osten Berlins

Blatt 3. Potsdam und die Havelseen

Blatt 4. Das Seengebiet der Oberspree

Ladenpreis M. 1.25 pro Blatt, M. —.81 bar
Partie 11/10 auch gemischt.



Baasche & Luz / Verlag / Stuttgart

Es lächelt der See, er ladet zum Bade!

Versäumen Sie nicht, unsere anerkannten Schwimmbücher stets vollzählig und reichlich auf Lager zu halten. Bestellen Sie, bitte: Geisow, Das Schwimmen, 17. Auflage. — Peter, Schwimmen in Bildern und Merkworten, 14. Auflage. Kellner, Wasserballspiel in Bildern und Merkworten, 4. Auflage. — Kellner, Das Rettungsschwimmen in Bildern und Merkworten, I/II, 4. Auflage

Vorzugsangebot: Einmal je 7/6 mit 40 Prozent, wenn bis längstens 5. August bestellt!



Stuttgart

Dieck & Co, Verlag

DAS ENDE DES ZARENGESCHLECHTS DIE LETZTEN TAGE DER ROMANOWS

Auf Grund unveröffentlichter amtl. Dokumente
dargestellt von

Ⓩ **P. M. BYKOW** Ⓩ

Als Erwiderung auf die Aufzeichnungen des von Koltshak beauftragten Untersuchungsrichters N. Sokoloff: „Der Todesweg des Zaren“ erscheinen soeben die amtlichen Dokumente der Sowjetregierung über die Erschießung der Zarenfamilie in Jekaterinburg auch in deutscher Übertragung. Das Buch zeigt mit geschichtlicher Genauigkeit jede Phase der letzten Tage der Romanows. Es beginnt mit einer sachlichen Charakteristik des Zaren Nikolai II. und schildert den Sturz des russischen Absolutismus durch die Februar-Revolution, die Verhaftung der Romanows, ihre Gefangenschaft in Zarskoje Sselo, Tobolsk und Jekaterinburg, die verschiedenen Versuche der monarchistischen und bürgerlichen Organisationen zur Befreiung der Zarenfamilie und die Rolle Kerenskys und der menschwistischen Führer in dieser geschichtlichen Phase. Jeder, der sich über die Vorgänge, die zur Erschießung der Romanows führten, informieren will, wird unabhängig von seiner sonstigen politischen Einstellung dieses Buch gern und mit Interesse lesen.

Stark kartoniert Preis 1.25 M. / —.80 M.
Vorzugsangebot: 3 Expl. zur Probe 40%, 11/10 u. 40%

NEUER DEUTSCHERVERLAG, BERLIN NW7

Vollständige Auslieferung durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig
Filialen des Neuen Deutschen Verlages:
Wien I, Bauernmarkt 1; Zürich, Gerbergasse 9; Mi-
lano, Viale Vittoria 11; Moskau, Twerskaja Jamskaja 3

ZUM FRANZISKUS-JUBILÄUM:



LEGENDEN VOM HEILIGEN FRANZ

ÜBERTRAGEN VON KARL TOTH
REIZENDER BUCHSCHMUCK VON
MAXIMILIAN LIEBENWEIN †

11. Tsd. In schön. Pappband nach Japanart M. 2,80

Die Bergstadt, Breslau: „... es ist wirklich Feinschmeckerkost.“
Frankfurter Volkszeitung: „... ein Kabinettsstücklein beson-
derer Art in tadellos buchtechnischer Ausführung.“
Vaterland, Luzern: „Ein künstlerisch fein ausgestattetes Büch-
lein, ganz im Geiste der Zeit illustriert.“

Das Vorzugsangebot Ⓩ siehe Bestellzettel!

AMALTHEA-VERLAG

Des Zaren Untergang

Historischer Roman von Friedrich Immanuel

gelangt Anfang August zur Ausgabe

Im Laufe der Jahrhunderte ist das zaristische Rußreich schon oft unter inneren politischen Kämpfen erlitten. Zarenmord und Sühne wechselten einander ab. Aber erst der Kampf gegen Deutschland mit seinen Millionen Menschenopfern machte den Boden für den drohenden Umsturz reif. Trotzdem wurde die Welt während des großen Völkerringens völlig davon überrascht, ein Ereignis, das nicht nur das heilige russische Reich aus den Angeln hob, sondern auch die Gesellschaftsordnung und das Wirtschaftsleben der Kulturvölker bis in die entferntesten Weltgegenden noch heute ernstlich bedroht. Der jähe Sturz der scheinbar unerschütterlichen Zarenherrschaft von dem Gipfel der Macht und schließlich die grauenvolle Ausrottung des Geschlechtes der Romanows sind ein Geschehen, wie es tragischer nicht erdacht werden kann.

Dieses führt uns der bekannte Verfasser im Rahmen eines überaus spannenden historischen Romans in voller Anschaulichkeit lebenswahr vor Augen. Der Leser fühlt den Zusammenbruch Rußlands und die Vernichtung des Zarentums in allen seinen furchtbaren Einzelheiten erschauernd mit. Eindringend in die Ränke der Verbündeten des Zaren, läßt uns der Verfasser hineinschauen in das Leben und Treiben am russischen Kaiserhofe und in der Familie des mächtigsten Alleinherrschers der Welt. Wir sehen, wie die dunkle Gestalt eines Rasputin immer mehr an Macht auf die Zukunftsgestaltung des Rußreiches zu gewinnen trachtet und das Familienleben des von den besten Regungen besetzten Kaisers und seiner edlen Gemahlin entscheidend beeinflusst, ohne seinem ausschweifenden Lebenswandel, erfüllt von den gewagtesten bis in die ersten Hofkreise reichenden Liebesbündeln, nur irgendwie Einhalt zu tun. Wir durchleben die gewalttätige Beseitigung dieses teuflischen, alle guten Sitten mißachtenden, seit langem von allen ehrlichen Russen innerhalb der widerstreitenden Parteien als gefährlicher Schölling erkannten heimlichen Beraters. Aber nichts vermag das rollende Rad der heraufsteigenden Revolution anzuhalten, bis endlich der Bolschewismus mit allen seinen blühigen Schrecken in voller Grausamkeit das Haupt erhebt und auch das Zarenpaar nebst seinen vier jugendschönen Töchtern, dem einzigen Sohne und den letzten Getreuen nach endlosen Leiden durch schändlichen Mord

Untergang

Historischer Roman von Friedrich Immanuel

gelangt Anfang August zur Ausgabe

vernichtet. Erst späteren Nachforschungen war die Aufklärung dieses letzten Aktes des Verbrechens und seiner Begleitumstände vorbehalten. Ein Roman von höchster Dramatik und außerordentlicher Spannung. Der wuchtigen Darstellung der Ereignisse wird sich kein Leser entziehen können.

Für dieses Buch werden sehr weite Bevölkerungskreise mühelos zu gewinnen sein; das verbürgt im Verein mit dem billigen Preise bei tadelloser Ausstattung flotten Absatz.

304 Seiten auf bestem holzfreiem Papier, 14,5 × 20,5 cm

in Ganzleinen Mf. 5.—
elegant brosch. Mf. 3.80

Bei Bestellung auf dem beigefügten Zettel bis zum 10. August d. J.
1 Exemplar mit 45%, weitere 40% Rabatt.

Ⓢ

Zugkräftige Prospekte sowie Schaufenster-Plakate
stehen unberechnet zur gefälligen Verfügung.

Ich bitte um Lat.-Verwendung.

Berlin SW 48
Juli 1926

Veteranendank-Verlag
Adolf Wegener

Ein großer Roman aus dem geheimnisvollen Rußland von unbegrenzter Absatzfähigkeit

Volksvereins-Verlag G.m.b.H., M.-Gladbach

Soeben erschien:

Passacaglia u. Doppelfuge in H-Moll für Orgel

Von **Karl Kraft**

(Musica Orans Heft 5)

(27 S.) RM. ord. M. 6.—

Der junge Augsburger Domorganist schenkt uns mit der Passacaglia und Doppelfuge in H-Moll ein Werk von kühner, stürmischer Kraft und von einem seit Reger nicht wieder erlebten geistigen Ausmasse. Glühend explosiver Inhalt ist in eine strenge Form gebündelt. Eine überquellend reiche Phantasie formt aus dem Block des majestätischen Themas immer neue Bilder von schärfster Eigenart und stärkster Plastik. Zwar sind die technischen Schwierigkeiten nicht gering, werden aber gerechtfertigt durch das, was Kraft zu sagen hat. Die spärliche Literatur der Orgelgrossoformen wird mit diesem Werk um ein höchst bedeutsames Stück vermehrt, mit dem sich auseinanderzusetzen jedem ernstern Organisten eine tiefe Freude sein wird.

Unsere Lieferungsbedingungen sind die des Deutschen Verlegervereins. Wir liefern einzeln mit 35%, bei 10 Stück mit 40%.

Ⓢ Bestellzettel anbei! Ⓢ

M.-Gladbach, den 21. Juli 1926.

Volksvereins-Verlag G. m. b. H.

Ideale, dankbare Geschenke!

Aus Bayerns schönen Bergen

von **M. Löhrich**, mit eigenen Lichtbildern des Verfassers. Das vornehmste Andenken- und Geschenkbuch, in Großquartformat 20×28 cm, mit 55 echten, ganzseitigen, kartonierten Kupfertiefdrucken nach Originalaufnahmen. 55 Seiten Text, in Ganzleinen gebunden, Goldprägung u. Goldschnitt. **Mf. 14.—**

Aus Rübezahls Reich

von **M. Löhrich**. Ein Riesengebirgsbuch mit eigenen Lichtbildern des Verfassers; in Großquartformat 20×28 cm, mit 35 echten, ganzseitigen Kupfertiefdrucken nach Originalaufnahmen, mit 35 Seiten Text, sehr geschmackvoll kartoniert **Mf. 6.—**

Ferner liefere ich aus dem Kunstverlag J. Simonsen:

Vom grünen Harz

von **M. Löhrich**, mit 31 echten Kupfertiefdruck-Bildern und passenden Gedichten. Sehr schönes Geschenkbuch **Mf. 5.—**

Rabatt 40%; Lieferung nur bar!

Über diese Werke liegen beste Besprechungen vor.

Ⓢ

Naturbildverlag A. Sebel, Goslar a. H.

Zur Fortsetzung wurde verandt:

Entscheidungen des Kammergerichts

in

Miet- und Pachtbuch, Kosten- und Strafsachen

Auf Grund amtlichen Materials herausgegeben von

Victor Ring

Geheimer Oberjustizrat, Vizepräsident des Kammergerichts a. D.

Ergänzung

zum Jahrbuch für Entscheidungen in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit und des Grundbuchrechts

Vierter Band.

1926. Kart. 9 RM.

Diejenigen Firmen, welche auf meine direkte Aufforderung ihre Fortsetzung noch nicht angegeben haben, bitte ich, **umgehend zu bestellen**, damit die in den interessierten Kreisen mit Ungeduld erwartete Sammlung der neuen Entscheidungen in Miet- und Pachtbuchsachen **ohne Verzögerung** in die Hände der Besteller gelangt.

Zur Gewinnung neuer Bezahler bin ich bereit, bei Aussicht auf Absatz den Band auf 3 Monate bedingt zu liefern.

Ich bitte zu verlangen, Zettel liegt bei.

Berlin W 9, Stinfstraße 18.

Ⓢ

Franz Bahlen.

Knaurs Halbleder-Luxusbücherei

Mindestverkaufspreis des Bandes nur

Mindestverkaufspreis des Bandes nur

3 75 Ein Wunder neuzeitlicher Buchkunst **3 75**
 Ein Billigkeits-Rekord ohnegleichen
 Ein sensationeller Verkaufserfolg

bis zum Umfang von 880 Seiten

bis zum Umfang von 880 Seiten

Unbestritten bahnbrechend — den Erfordernissen des Sortiments und den Bedürfnissen der Käufer entgegenkommend, schreitet die Halbleder-Luxusbücherei von Erfolg zu Erfolg.

Das große Geschäft während der stillen Sommerzeit!

Die Serie wird dauernd erweitert. Viele neue Bände sind in Vorbereitung und vergriffen gewesene durch Neudruck ergänzt.

Neu erschienen:

135. Oscar Wilde, Erzählungen und Märchen. 136. Leo Tolstoi, Anna Karenina
 137. Richard Wagner an Mathilde und Otto Wesendonk, Tagebuchblätter und Briefe
 140. W. v. Kügelgen, Jugenderinnerungen eines alten Mannes

Wieder lieferbar sind:

101. Soll und Haben Gustav Freytag
 102. Die verlorene Handschrift Gustav Freytag
 103. Die Ahnen / Ingo und Ingraban Gustav Freytag
 104. Die Ahnen / Das Nest der Zaunkönige Gustav Freytag
 105. Der grüne Heinrich Gottfried Keller
 106. Auch einer Fried. Theod. Vischer
 107. Züricher Novellen Gottfried Keller
 108. Ivanhoe Walther Scott
 109. Ein weiblicher Sultan v. Sacher-Masoch
 110. Die 30 tolldreisten Geschichten . Honoré de Balzac
 111. Der Glöckner von Notre Dame Victor Hugo
 112. Nena Sahib Sir John Retcliffe
 113. Raskolnikows Schuld und Sühne F. M. Dostojewski
 114. Lady Hamilton Alexander Dumas
 115. Ekkehard Victor von Scheffel
 116. Katharina II. v. Sacher-Masoch
 117. Zum Paradies der Damen Emile Zola
 118. Quo Vadis! Henryk Sienkiewicz

Über
Knaurs Halbleder-Luxusbücherei
 bringt in der Nummer 13 vom 10. Juli 1926 der Anzeiger f. den Schweizerischen Buchhandel ein langes Referat, aus welchem folgender Absatz beachtenswert ist:
 „So etwas Vornehmes u. Gediegenes wie diese köstlichen Halblederbände, die zudem an das Sortiment zu einem unglaublich niederen Preis geliefert werden, kann man wirklich lange suchen.“

Wieder lieferbar sind:

119. Friedemann Bach A. E. Brachvogel
 120. Gösta Berling Selma Lagerlöf
 121. Die Ahnen / Die Brüder vom deutschen Hause Gustav Freytag
 122. Die Ahnen / Marcus König Gustav Freytag
 123. Die Ahnen / Die Geschwister Gustav Freytag
 124. Die Ahnen / Aus einer kleinen Stadt Gustav Freytag
 125. Die letzte Reckenburgerin Louise v. François
 126. Die Leute von Seldwyla Gottfried Keller
 127. Die letzten Tage von Pompeji E. L. Bulwer
 128. Lichtenstein Wilh. Hauff
 129. Das Bildnis des Dorian Gray Oscar Wilde
 130. Jerusalem I. In Dalarna II. Im heiligen Lande (in einem Bande) Selma Lagerlöf
 131. Ben Hur Lewis Wallace
 132. Balsamo Alexander Dumas
 133. Madame Bovary Gustave Flaubert
 134. Nana Emile Zola

Knaurs Halbleder-Luxusbücherei

bringt die Hauptwerke der Weltliteratur in vollständigen Texten und guten Übersetzungen bzw. sachgemäßen Bearbeitungen. Die besonderen Merkmale dieser stilvollen Ausgaben sind: Klares reines Satzbild / Zweifarbiges Titel / Blütenweißes Holzfr. Fein-Papier / Gediegene neuzeitliche Halbleder-Bände mit reicher Feingold-Rückenpressung und Kopfgoldschnitten. Jeder Band in Schutzkarton.

Bezugsbedingungen: pro Band Mindestverkaufspreis Mark 3.75.

Um die Preiswürdigkeit dieser Serie zu beurteilen, liefern wir à Mark **2.60** netto pro Band.

Bei reger Verwendung und wegen größerer Bezüge bitten wir, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Ⓢ

Wir liefern nur bar oder gegen vorherige Einsendung des Betrages.

Ⓢ

Verlangzettel beiliegend.

Bookkünstlerische Werbeplakate, Format 54:70,5, sowie Werbeprospekte bitten zu verlangen.

Th. Knauer Nachf., Berlin W 50, Prager Str. 14

Linda-Album Mode-Album

für Herbst-Winter 1926/27

Erscheinungstermin 23. VII.

Am 20. VII

war bereits die erste grosse Auflage
ausverkauft

Vom Kinder u. Blusen Album ist bereits die 2. Auflage vergriffen.

Die schönen und leichtverkäuflichen
Linda-Mode-Album

verkaufen auch sie spielend!

Deutsches Druck u. Verlagshaus G. m. b. H. (Hackerbeil) Berlin S. W. 68

Nachdruck von allen Linda-Mode-Alben

in Arbeit und
erscheint in den
ersten Tagen des August

Bestellen Sie sofort



Grosses Moden-Album

64 Seiten, 12 Seiten mehrfarbig, 350 Modelle, 4 Gratis-Schnittbogen ord. 2,00

Kleider-Album

20 Seiten, 4 Seiten mehrfarbig, ca. 80 Modelle mit grossem Schnittmusterbogen ord. 1,00

Kostüme- und Mäntel-Album

16 Seiten, 4 Seiten mehrfarbig, ca. 70 Modelle mit grossem Schnittmusterbogen ord. 0,90

Blusen-Album

12 Seiten, ca. 70 Modelle, mit grossem Schnittmusterbogen ord. 0,70

Kinder-Album

ca. 125 Modelle mit Anhang von 4 Seiten und grossem Schnittmusterbogen ord. 0,90

Wäsche-Album

ca. 350 Modelle auf 32 Seiten, mit grossem Schnittmusterbogen ord. 1,00

40 % Rabatt

Alle Ausgaben haben
mehrfarbige wirkungs-
volle Titelblätter!

Deutsches Druck u. Verlagshaus G. m. b. H. (Kackebeil) Berlin S.W. 68

ROMANE BERÜHMTER MÄNNER UND FRAUEN

Ende August erscheint:

**Beethovens
unsterbliche Geliebte**Der Roman seines Lebens,
Liebens und Leidens

von

Joseph Aug. LuxNäheres in unserem ausführlichen
Rundschreiben

BERLIN • VERLAG VON RICH. BONG • LEIPZIG

Im Verlag Fr. B. Löbberg, München 2, C 4, Oberanger 28
erschienen:**Ratgeber in Rechtsfragen des täglichen Lebens.**

Herausgegeben von Friedrich Löbberg, München.

7. Auflage mit Nachtrag nach dem Stande vom 1. März 1926.

32.—42. Tausend. Verkaufspreis à 2.— M., für den Buchhandel à 1.40 M.
und 12/10 Stück fest und bar.**Gute Gutfi.** Sparfame Badrezepte
von Frau B. Löbberg.

Preis à 1.— M., für den Buchhandel à —.60 M. u. 12/10 fest und bar.

Ein gutes Pilzjahr!Ich biete zur Einführung ausnahmsweise **in Kommission** an:**Essbare Pilze** 54 Kunstdrucke**Ungeniessbare Pilze** 48 KunstdruckeUnbedingt zuverlässige Abbildungen, übersichtlich angeordnet.
Text von Oberlehrer i. R. Paul Schneider, Dresden

je M. 1.50 ord. / 50%

= Bequemes Taschenformat! =

Abrechnung 1. Oktober 1926

Rudolph'sche Verlagsbuchhdlg., Dresden (Schm).

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des
kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an
die Deutsche Bliherlei des Börsenvereins, Straße des 18. Oktober 89,
zur Aufnahme in die Bibliographie.**Dr. Walther Rothschild
in Berlin-Grünwald**

Anfang August erscheint:

**Internationales
Privatrecht**

Von

Dr. Ernst Frankenstein

Rechtsanwalt und Notar in Berlin

Erster Band

XXXII u. 616 Seiten Grossoktav

Preis: 20 M., in Ganzleinen 24 M.

★

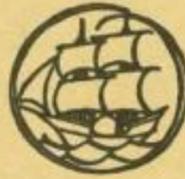
Eine umfassende Darstellung des Internationalen Privat-
rechtes, das gleichzeitig den Bedürfnissen der Praxis
und den Anforderungen der Wissenschaft entspricht,
fehlt seit langem und wird hier geboten.Eine Untersuchung der Rechtsbegriffe liefert dem Ver-
fasser den Stoff, mit dem er nicht nur ein System von
grösster Folgerichtigkeit aufbaut, sondern die wich-
tigsten Streitfragen des Internationalen Rechts auf das
einfachste löst. Ein reiches Material an deutscher und aus-
ländischer Rechtsprechung, wie es seit Jahrzehnten nicht
veröffentlicht wurde, ist in die Darstellung verarbeitet.Die Einteilung, die dem System des deutschen Rechts
folgt, ergab die Gliederung des Werkes in 3 Bände:

1. Band: Die Grundlagen und Allgemeiner Teil.
2. „ Recht der Schuldverhältnisse und Sachenrecht mit Anhang: Handels- und Seerecht.
3. „ Familien- und Erbrecht.

Der erste Band wird hiermit vorgelegt, der zweite und
dritte Band erscheinen in den folgenden beiden Jahren.

Ⓜ

Bezugsbedingungen:Bar mit 40%; à c. mit 30%; Partie 11/10
Prospekte gratis • Fortsetzungslisten anlegen!



ALS NEUER BAND DER „KETTE“

erscheint im September:

STEFAN ZWEIG
VERWIRRUNG DER GEFÜHLE

DREI NOVELLEN

1.—20. Tausend

Geheftet M. 5.50; in Leinen M. 7.—

Den beiden Novellenbänden „Amok“ und „Erstes Erlebnis“, die längst die deutsche Welt überschritten und, in alle Sprachen übersetzt, einen wirklich europäischen Erfolg errungen haben, läßt Stefan Zweig jetzt die dritte Reihe folgen. Kühner noch in den Problemen und ebenso spannend durch leidenschaftlichen Vortrag prägen alle drei Novellen je eine andere „Verwirrung der Gefühle“ in Geschehnis und dauernde Gestalt. Hier ist Dichtung wahrhaft Seelenerleuchtung geworden und die Novelle zur tiefausdeutenden und weltbildnerischen Wirkung des großen Romans gesteigert.

Wir liefern, wenn vor Erscheinen bestellt,
2 Probeexemplare mit 40% und Partien von 11/10

Ⓜ

DER INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG



Quassowski's
Kommentar zum
Aufwertungs-Gesetz
Auch die 3. Auflage nach 2 Monaten
vergriffen!

Die 4. Auflage ist in Arbeit und erscheint in etwa 3 Wochen. Alle seit Erscheinen der 3. Auflage ergangenen neuen Verordnungen sind aufgenommen und verarbeitet, sodass die 4. Auflage wiederum vollkommen den neuesten Stand der Gesetzgebung wiedergibt. Bei der weiterhin grossen Aktualität des Themas, das Gerichte und Anwälte ausserordentlich stark beschäftigt, wird der Kommentar nach wie vor sehr viel verlangt. Die Fachkritik stellt ihn in die erste Reihe der grossen Kommentare. — In Kommission gelieferte Exemplare der 3. Auflage werden nur noch bis zum 28. Juli zurückgenommen.

Lager ergänzen!

800 Seiten in grossem Kommentarformat. In Leinen M. 25.—

Ⓜ

J. BENSHEIMER · MANNHEIM · BERLIN · LEIPZIG



Mentzel's
Kommentar zur
Konkurs-Ordnung
2 Wochen nach Erscheinen
vergriffen!

Der Neudruck befindet sich in Arbeit und wird in vierzehn Tagen ausgegeben. Bestellen Sie sofort nach, damit Sie den einzigen lieferbaren grossen Kommentar, der vollkommen den gegenwärtigen Stand der Gesetzgebung wiedergibt, immer am Lager haben. Es ist sehr lohnend, das aktuelle Buch im Schaufenster und auf dem Ladentisch auszulegen. — Infolge der grossen Anzahl fester Bestellungen mussten wir Kommissionslieferungen stark einschränken. Vom Neudruck können wir dann auch die zurückliegenden Kommissionsbestellungen ausführen. — (Bar-Abrechnung innerhalb eines Vierteljahres.)

Sofort nachbestellen!

670 Seiten in grossem Kommentarformat. In Leinen M. 20.—, brosch. M. 16.—



J. BENSHEIMER · MANNHEIM · BERLIN · LEIPZIG

Nur für politisch interessierte Kreise!

Der Zusammenschluß

Politische Monatschrift zur Pflege der deutschen Eintracht

Verlag Hans Scheller G. m. b. H., Berlin SW 68, Friedrichstr. 213

bringt in seinem soeben erscheinenden Doppelheft 3/4 (R.R. 1.50/1.—)

aktuelle politische Aufsätze führender Persönlichkeiten

aus den verschiedensten Lagern, u. a. von

Regierungspräsident a. D. Dr. v. Campe, den Staatssekretären a. D. Frhrn. v. Rheinbaben und Gähre, Frln. Dr. G. Bäumer, Prof. D. Dr. Bredt, Dr. Karl Goeber usw. usw.

Besonders aktuell angesichts des Antrags der Arbeitsgemeinschaft im Staatsrat.

OTTO ELSNER VERLAGS-



GES. M. B. H. BERLIN S 42

Am 1. August erscheint in unserem Verlage:

Das Gesetz über Mieterschutz und Mieteinigungsämter

Dieses Gesetz, soeben im Reichstag in seiner neuen Fassung angenommen, wird in diesem Buche in einer Neufassung kommentiert, in welcher die gesamte bisherige Rechtsprechung und Literatur zum Mieterschutzgesetz angegeben werden und kritische Bearbeitung und Würdigung finden. Der Name des Verfassers, des in der Mieterbewegung weitesten Kreisen bestens bekannten Praktikers und Kommentators des Reichsmietengesetzes

Rechtsanwalt Dr. W. Goebel

wird auch der vorliegenden Schrift einen guten Absatz sichern. Sie ist unentbehrlich für alle mit Mietfragen beschäftigten Juristen und Laien, für die Vermieter- und Mieterorganisationen, also auch für jeden Herrn Kollegen, soweit er Mieter ist.

Z

Der Vorzugspreis von M. 5.— war am 15. 7. 26 erloschen. **Jetziger Preis:**
M. 6.— ord., M. 3.90 no., Partie 11/10

Druckfertige Korrekturen

von Börsenblatt-Anzeigen sind, um schnelles Erscheinen zu ermöglichen, stets an die

Redaktion des Börsenblattes

zu adressieren.

Unnütze Kleinarbeit

bürdet der Verleger dem Sortiment auf, wenn er seine Neuerscheinungen und Neuauflagen zur Titelaufnahme in die buchhändlerische Bibliographie verspätet einsendet.

Deutsche Bucherei, Leipzig
Straße des 18. Oktober 69

Angebotene Bücher.

Gelegenheits-Angebote mit 80 bis 90% Rabatt.

Unsere Singvögel

von Ernst Schäff, mit 3 Tafeln und 29 Textabbildungen.
Ord. M 2.40, netto 40 ♂

Der Fisch

Sein Körper und sein Leben von E. E. Leonhardt, mit 2 Tafeln und 28 Textabbildungen.
Ord. M 3.40, netto 40 ♂

Mensch, Tier und Pflanze

von W. Gustavsson, mit 2 Tafeln und vielen Abbildungen.
Ord. M 1.—, netto 20 ♂

Raupen u. Schmetterlinge

von Karl Mühl, mit 6 Tafeln und 25 Textabbildungen.
Ord. M 1.20, netto 25 ♂

Larven und Käfer

von Karl Mühl, mit 8 Tafeln und 34 Textabbildungen.
Ord. M 1.20, netto 25 ♂

Begleiter für Aquarien- und Terrarienfreunde

von C. B. Klunzinger.
Ord. M 1.—, netto 20 ♂

Genossenschaften von Lebewesen

von Dr. Paul Kammerer, mit 8 Bildertafeln.
Ord. M 2.80, netto 40 ♂

Die Erde als Himmelskörper

von Prof. Dr. J. B. Messerschmidt, mit 5 Tafeln u. 140 Textabbildgn.
Ord. M 2.50, netto 40 ♂

An Quellen des Seins

von Dr. Adolf Reitz, Plaudereien über Natur, Leben u. Wissenschaft.
Ord. M 3.—, netto 40 ♂

Wettervorhersage für Jedermann

von Prof. Dr. Hermann J. Klein mit 2 Tafeln u. 26 Textabbildgn.
Ord. M 2.—, netto 20 ♂

Vom Klenspan bis zur Quecksilber-Dampflampe und dem Tesla-Licht

von Dr. phil. hon. causa A. Forster
Netto 10 ♂

Die Lieferung geschieht nur gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. Bei grösserer Bestellung nach Vereinbarung.

Leipzig. **Otto Maier**
Kommanditgesellschaft.

C. Niese in Saalfeld, Saale:
Hinrichs' Halbj.-Kataloge 1858—1863, 1865/84, 1888/92, 1896/1910.
Falckenstein, Thür. Chronik. 1738. Ppbd.
von Seckendorf, Reformat.-Gesch. 1755. Ldr.
Hönn, Sachs.-Coburg. Historia. 1700. Hldr.
Wiedeburg, Beschr. d. Stadt Jena. 1785. Ppbd.
Gruner, Fürstent. Coburg. 3. Teil. 1793. Ppbd.
Z. d. Dt. u. Ö. Alpenv. 1906/14. Gln.

Gelegenheitskauf.

*Kaysers Bücher-Lexikon 1865—1894.
*Hinrichs'Halbjahrs-katalog m. Reg. 1894—1922.
*Georg, Schlagwortkatalog 1883—1912.
*Handb. d. Musik-Lit., Syst. u. alph. 1904—1918.
Anfragen erbeten an Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

C. Kirsten in Hamburg 24:
Schriften d. Goethe-Gesellsch. Bd. 1. 2. 4 u. ff. Origlwd. Einzeln.
Mummelthay's Zentralbuchh. in Bochum (Westf.):
Porger-Lemp, Lesebuch f. Lyzeen. Ausg. f. Westf. V. Tl. 1924. 14. A. — do. VII. Teil. 1924. 11. Aufl.
Kahnemeyer-Schulze-Bongardt, Naturkde. f. Lyzeen. IV. 1925. 4. A.
Otto-Siemon, Geometr. A. 11. Aufl. 1925.
— Arithmetik. 16. Aufl. 1925.
Otto, Rechenbuch. V (18. Aufl.). VI (14. Aufl.). VII (13. Aufl.). Gegen Gebot.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.
Eleftheroudakis & Barth, Athen: Beiträge z. Kenntnis d. Orients. Bd. III. XII.
Meyer, Griechenland.
Baedeker, Griechenland. 1908.
Görres-Buchhdlg. in Bamberg: Pesch, Nationalökonomie. 5 Bde. Geb., auch einzeln.
Carl Emil Krug in Leipzig, Kohl-gartenstr. 20:
1 Zentralorgan f. d. ges. Chirurgie. Bd. 16—32.
2 Spammers Weltgesch. Kplt. 5. A.
1 Pharmazeut. Kalender 1926. Tl. II: Adressen.
Heinrich Matthes in Leipzig: Rembrandt als Erzieher. 1. Aufl.
August Lauterborn in Ludwigs-hafen a. Rh.:
*Künstler-Mon. 10: Thorwaldsen.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
(A) Ullmann, org.-chem. Prakt.
(A) Knoll, synth. u. isol. Riechstoffe.
(A) Gagern, Wundmale.
(A) Schleich, Lebenserinnergn.
(A) Schaefer, M., Krankenpflege.
(A) Scheffler, Paris.
(A) Debio, Handb. 4 u. 5.
(A) Ganghofer, dopp. Wahrheit, — Brandung, — Bergzauber, — Hochlandgeschichten, — Hochlandmärchen, — aus Heimat u. Fremde, — Front im Osten, — Buch der Kindheit. Alter grüner Gzlw. d.
(A) Photo-Jahrbuch 1926.
(A) Kussmaul, Erinn. e. alt. Arzt.
(A) Hofmannsthal, H. v., Werke. II. Reihe.
(A) Stucken, weisse Götter. 1. 2.
(A) Rolland, Christoph. 1—3.
(A) Brandenburg, Bismarck zum Weltkrieg.
(A) Kirchhoff-Penck, Deutschland.
(A) Brandes, W. Raabe.
(A) Hellwig, Syst. d. Ziv.-Proz.-R. I. 1912.
(A) Wülker, engl. Literatur.
(A) Paléologue, Zarenhof.
(A) Mann, Buddenbrooks.
(A) Engel, Stimmbildungslehre.
(A) Jacoby, Fragmente.
(A) Aly, Nov., Gesch. u. Erz.
(A) Hausdorff, Grdz. d. Mengenl.
(E) Haushaltplan d. preuss. Staates f. d. Rechnungsjahre 1914—1922. 1924.
(E) Umschau, Chem. Jg. 24. 29, a. def.
(E) Statistik d. Dt. Reiches. N. F. Bd. 66/67. Bd. 93 II, 120 Ertlgn.
(E) Mitt. d. Geogr. Gesellschaft Hbg. 1891/92 H. 1.
(E) Zeitg. f. d. höh. Unterrichtsw. Deutschl. Jg. 1—4, a. def.
(E) Schriften, Hamb., z. ges. Strafrechtswiss. H. 1 u. ff., a. e.
(E) Kirchenbl., Allg., f. d. evang. Deutschl. 19 II. (1870.)
(E) Arch. f. Kriminologie 1914/26.
(E) Flora. N. F. Bd. 11. 12.
(E) Bibliotheca genetica. Bd. 1—9, a. e.
(E) Zeitschr., Rhein., f. Zivil- und Prozessr. IX, a. def. u. 1920/26.
(E) Zeitschr. f. Augenheilkunde. Bd. 52 u. ff.
(E) Himmel u. Erde. Bd. 28 u. ff.
(E) Publ. d. astrophys. Obs. Potsdam. K. u. e.
(E) Publ. d. Astronom. Ges. Nr. 8. 6. 8—10. 12, 25 u. ff.
(E) Mitt., Astronom., der Sternwarte Göttingen. 20 u. ff.
(E) Beob., Astronom., a. d. Univ.-Sternwarte Königsbg. Bd. 26—36. 43 u. ff.
(E) Mitt. d. Ver. v. Freunden d. Astronomie. Jg. 30 u. ff.
(E) Veröff. d. Sternwarte z. Heidelberg. Bd. 6 u. ff.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig, ferner:
(E) Veröff. d. Sternwarte z. Bonn. Bd. 14 u. ff.
(E) Veröff. d. Recheninst. d. Sternwarte Bln. 44 u. ff.
(E) Annalen d. Sternwarte Leiden. Bd. 1 u. ff.
(E) Juvenius, ed. Huemer. 1691.
(E) Corp. script. eccles. lat. Bd. 24 od. Teils. m. d. Bde.
(J) Zimmermann, europ. Kolonien. Kplt. u. e.
(J) Kleist, krit. Ges.-A. v. E. Schmidt.
(J) Avianus, dram. Handw. kpl.
(J) Schuppe, erkenntnisth. Logik.
(J) Unters. z. dtshn. Staats- und Rechtsgesch. H. 31.
(J) Koehne, Ursprung d. Stadtverf.
(U) Kirchenchor. (Bregenz.) Bd. 5 u. ff.
(U) Kinderarzt 1920—25.
(U) Kindergarten (Weim.) 1862 ff.
(U) Kindermusik. Vierteljahrsschr. Bd. 8—11, 18/19, 20.
(U) Veröff. d. Sem. f. int. Recht, Kiel. Bd. 4 u. ff.
(U) Keram. Monatshefte. Bd. 2—8.
(U) Astron. Beobacht., Kiel. Bd. 4 u. ff.
(U) Mitteil. d. chir. Kl. Kiel. Bd. 2—4.
(U) Bericht d. schl.-holst. Mus., Kiel. Bd. 3, 7, 9—11, 17 u. ff.
(U) Kartell-Rundschau. Bd. 17, 20—22.
(U) Veröff. d. Grossh. Sammlg. f. Alt- u. Volkskde. Karlsruhe. Bd. 4 u. ff.
(U) Kantstudien. Bd. 23, Erghefte 39—53.
(U) Philosoph. Vorträge. (Kantgesellschaft.) Bd. 1/15, 17/27.
(U) Jung Frühling. Bd. 2 u. ff.
(W) Shaw, dram. Werke. 6 Bde.
(W) Bäderbuch, Dtschs., 1907.
(W) Bechmann, Kauf nach gem. Recht.
(W) Benckendorf, Friedr. Wilhelm I. Tl. III.
(W) Binz, Vorl. üb. Pharmakolog.
(W) Büchschütz, Besitz u. Erwerb.
(W) Buddhos Reden. Läng. Slg. (Neumann.)
(W) Degenkolb, Rechtseinheit.
(W) Herb. v. Fritzlar, liet v. Troye. (Frommann.)
(W) Gurwitsch, Morphol. d. Zelle.
(W) Heidenhain, Plasma u. Zelle.
(W) Hruza, röm. Amtsrecht.
L. Franz & Co. in Leipzig W. 33:
Kürschners Nat.-Lit. Geb. Kplt. Oesterreich, relig. Erf. a. phil. Problem. Guter Preis!
Sommer, Zahlentheorie.
Dirichlet, Vorl. üb. Zahlentheorie.
Ganswindt, jüngste Gericht.
Kantst. — Phil. Vortr. Nr. 9 u. kpl.
Zeitschr. f. angew. Chemie 1915.

- Gerhard Tondeur in Leipzig C. 1: Staffler, Tirol. 2 Bde. Innsbr. 1847. Correspondance admin. s. le règne de Louis XIV. entre le cabinet du roi etc. Bd. 1—3. Paris 1850—1853. (Coll. des docum. etc.) Beiträge z. Gesch. v. Stadt u. Stift Essen. Heft 1, 9, 10, 11, 14, 15. Archiv f. d. Gesch. Liv-, Est- und Curlds. (Bunge.) Dorpat. Bd. 8. Jahrbuch f. Genealogie, Sphragist. u. Herald. 1893 u. 1894. Baier, Stralsund. Gesch. Hansische Geschichtsbl. XX (1914). Historiska Handlingar, Del 24. Stockholm 1912, Adam Lewenhaupt. Sudendorf, Gesch. d. v. Dincklage. Behnes, Beitr. z. Gesch. d. ehem. Niederstifts Münster. 1830. Kindlinger, Samml. merkw. Nachr. u. Urkunden. Heft 1 ff. 1806. Vulcan, Zeitschrift, Frkft. a. M. 1904. Nr. 1, 3, 4. Goethe, Briefw. m. Knebel. 1851. Morgenbl. f. gebild. Stände. 1808. Auch einz. Nummern. Nicolai, eyn feyner kleyner Almanach. 1778.
- Oswald Weigel in Leipzig, Königstr. 1: Alefeld, landwirtsch. Flora. 1866. Archevalata, Flora Uruguayae. Baker, Handbook of Amaryllidaceae. — Handbook of Iridaceae. Brücken u. Brückenbau. Alles. Cambessedes, Sapindaceae. 1831. Christ, Rosen d. Schweiz. 1873. Cubières, Aces Negundo. 1804. Elektro-Kultur-Literatur. Alles. Gaidukow, Ultramikroskopie in d. Medizin u. Biologie. Grashey, Atlas d. normalen Röntgenbilder. Hegi, ill. Flora v. Mitteleuropa. Kplt. u. einz., mögl. geb. Hesse-Doflein, Tierb. u. Tierleben. Journal of Genetics. Vol. 11 u. 12. Koch, Dendrologie. 1875. Köhler, Grenzgeb. d. Normalen. Koehne, dtische Dendrolog. 1893. Lauth, de Acere. Argentorati 1781. Lindau, Flechten. Meyer, Zelle d. Bakterien. Rabenhorst, Kryptogamenflora. 2. Aufl. Rebmann, um 1790 in Lign. Alles. Rylander, Observations circa Pezizas Fennicae. 1868. Schmidt, Ahornastern. Small, Flora of the Southeastern U. S. 2. ed. 1913. Süßwasserfauna. Kplt. u. einz. Thunberg, de Acere. 1798. Volckamer, Nürnberg. Hesperides. — Continuat. d. Nürnberg. Hesp. — Weber, Faune Rotatorienne.
- Otto Harrassowitz in Leipzig: Brink, Gesch. d. engl. Lit. II. Henninger, Nassau i. s. Sag. 1845. Plastik. Jg. 2—12, a. e.
- Alfred Lorentz in Leipzig: Klin. Wochenschr. 1922, Nr. 1/14. Külpe, Psychologie. 1898. Leibniz, philos. Schriften, v. Gerhardt. Lotze, med. Psychologie. 1852. Chwolson, Ssabier u. Ssabismus. Keil-Delitzsch, bibl. Kommentar: Jeremia, — Daniel, — Hohes Lied, — Chronik. Roccaberti, Bibliotheca pontificia. 1695—99. Bismarck, polit. Reden. 14 Bde. Schnee, dt. Koloniallexikon. Janezič, slowen.-dt. Wtb. Johannsen, Baumwollspinnerei. Israel, Pestalozzi-Bibliogr. Kleinschmidt, F. v. Assisi. Bd. II. Verlaine, Intimes. — Oeuvres érotiques. Bibliographie de Verlaine.
- Carl Adlers Buchh., Dresden-A. 1: 1 Grohmann, das Klima im Königreich Sachsen. 1 Mosses Reiche-Adressbuch. 1 Richter, Literatur d. Landes- u. Volkskde. im Kgr. Sachsen. 1. Nachtrag.
- H. Mayer, Stuttgart, Calwerstr. 13: *Otto, Männer eig. Kraft. *Nietzsche, Zarathustra. *Brachvogel, Schubart. *Weiss, Kostümkunde. Bd. III. *Sachs, Wrtrb.: Dtsch.-Frz. Gr. A.
- J. Tašek in Prag: Ott, graphisches Rechnen. Schäfer, theor. Chemie. I. Chevellon, nouv. études angl. Jäger, Salomos Hoheslied. Warner, Briefe mod. Dunk. Denifle, Luther. Inlandsche Kunstnijverh. Heber, Burgen Böhmens.
- A. M. Huber, Krumbach (Bayern): Königs Ratgeber in gesunden und kranken Tagen. (Sauber.)
- G. Schnitzler in Freudenstadt: *Schubert, Mineral. u. Geologie.
- C. Winter in Dresden-A.: *Eucken, Lebensansch. gr. Denk. *Otto, deutsche Geschichte. I. *Beust, Vers. ein. ausf. Erkl. des Postregals. 1747. *Rau, Evangel. d. Natur. *Calwer Bibel-Konkordanz. *Hey, slavische Siedlungen. *Europa i. Waffen. (Nitzschke, St.) *Drummond, nachgel. Schriften.
- L. Vogelsberger in Darmstadt: *Toussaint-L., Spanisch. I/II. *Artzibaschew, Revol.-Gesch. *Entsch. in Zivils. Bd. 107—110. *Ganghofer, Dorfapostel. *Darmstadt, Pfungstadt b/Darmst. u. Lindau a/Bod. Alte Ansichten.
- W. Struve's Buchhdlg. in Eutin: *Allers, silberne Hochzeit. *— Club Eintracht. *Bartels, Dithmarscher. v. Bippen, Eutiner Skizzen.
- Bernh. Liebisch in Leipzig C. 1: Benz, wohin sollen wir gehen: Bess, unsere rel. Erzieher. Bd. I. Calovius, Syst. loc. theolog. Calvin, Evangelienharmonie. Doctrina moralis Jesuit. Gieseler, Lb. d. K.-Gesch. Bd. 6. Heilbrunner, unkath. Papsttum. Lynss, Hdb. d. theol. Moral. 1869. Migne, Patrologie. 2 Serien. Ohly-Rathmann, past. Gelegenheitsreden. Priel, Kasualreden. Bd. 3. 4. Schubert, Kircheng. Schlesw.-H. Staupitz, Werke, v. Knaake. I. Werner, dogmengesch. Tabellen. Baumgarten, Aesthetik. Biblioth. d. angels. Prosa. Bd. I. Borinski, Poetik d. Renaissance. Fielding, Jos. Andrews. (Dtsch.) Godet, Mme. de Charrière. Goethe, Briefe an Ch. v. Stein, v. Fränkel. Bd. I. Ldr. Gottschalk, Sprache d. Provinz. i. 13. Jh. Heppe, Gesch. d. Volksschulwes. Hottinger, Werke d. Weltliterat. Humboldt, Briefe. Hrsg. Sydow. Bd. 2. Huter, prakt. Menschenkenntnis Kurtz, Dichtgn., — Erzählungen. Lang, Liederb. Denys v. Portugal. Platen, Gedichte. (Rausch.) Schelling, Philos. d. Kunst. Ducange, Gloss. ad script. lat. Gebhardt, Grieche, m. Schlüss. Hirschfeld, Manlii Itin. ex Pamphylia. Huelsen, Forum Romanum. Lauckner, künstl. u. pol. Ziele d. Monogr. Sallusts. 1911. Rivero-Tschudi, Antiguéd. Peruan. Usener, Epicurea. Böhmer, Regesta imp. 1314—47, — Add. III, — Regest. Karls IV. 1346—78, — Add. II. 1246/1313. Böhlingk, Bismarck u. Rom. Friedländer, astfries. Urkundenb. Garcil. de Vega, Comment. reales. Grimm, dt. Grenzaltertümer. Hodenberg, Brem. Gesch.-Quellen. 1—3. Jahrb., Hist. Görres-Ges. Bd. 18. Keutgen, Urk. z. städt. Verf.gesch. Lamprecht, dt. Wirtschaftsleben. Lappenberg, Hamb. Urkundenb. Appelt, Komm. z. Zolltarif. Archiv f. Strafrecht. 6. 9. 28—49. Beitr. z. Erl. d. dt. Rechts. 1—23, 50—67. Ehm, Komm. z. Erbschaftsst.-Ges. Gerichtssaal. 1—20. Gierke, dtische Privatrecht. Kaufmann, Kommunalfinanzien. Lindemann, Kommunalwiss. Muckle, Saint-Simon. Stobbe-Lehmann, Privatr. Bd. 5. Verwaltungsarchiv. Bd. 1. Verwaltungsblatt, Preuss. Annalen, Math. Bd. 54—80. Enriques, Questioni riguar. mat. Gerke, Triang. v. M.-Gladbach.
- Bernh. Liebisch in Leipzig C. 1 ferner: Gerland, Beitr. z. Geophys. 13, a. e. Journal f. Math. 121—130. 133. 141—152. Kayser, Handb. d. Spektroskop. Méray, Nouv. précis d'analyse inf. Schlegel, Raumlehre. Semper, geol. Stud. Goethes. Weierstrass, Werke. Bd. V. Berichte üb. Anat. u. Phys. 2—16. Past. Felke u. seine Heilmeth. Klieneberger, Blutmorpholog. d. Lab-Tiere. Kraus-Levaditi, Immunitätsforsch. I, 2. II, 1. 2. Tawara, Reizleitungssyt. d. Säugtierherzens. Zeitschr. f. soz. Hygiene. 1920. Zentralblatt f. Gynäkolog. 1—6.
- K. F. Koehlers Ant. in Leipzig: Bansen, Bergwerksmaschinen. Bauer, Tiegeldruckpressen. Beck, Gesch. d. Eisens. Bd. 1. Behse, Maurer. Bleibtreu, Kohlenstaubfeuern. Böttcher, Krane. Busley, Entw. d. Segelschiffes. Dominicus, Sägen. Ernesti, Lexicon techn. 1797. Escher, Wasserturbinen. 1908. Feldhaus, Technik d. Vorzeit. Findeis, Mechanik d. Seilbahnen. Fries, Wohnstädte d. Zukunft. Fuchs, Formeln d. Wärmetechnik. Gröger, Dampfplflug. Heinzel, Maschinenzeichnen. Hinz, Kolbenkompressoren. Hrabak, Drahtseile. Joly, techn. Ausk.-Buch. 1914. Kaiser, Metallegierungen. Kaplan, Francisturbinen-Laufr. Kunis, Anlage v. Mühlen. Leitzmann, Lokomotivbau. Martens, Materialienkde. Masch. Matthesius, Eisenhüttenwesen. May, Tafel f. Treibriemen. Mentz, Schiffskessel. Müller, Bau eiserner Treppen. Rimnau, Gesch. d. Eisens. Runnebaum, Waldeisenbahnen. Schmidt, Flugtechnik. 1877. — Schmiedeeisen. 1877. — Dachkonstruktion. 1865. Schnurpfeil, Glasschmelzöfen. Scholtzes Bautaschenb. 1909.
- Buchh. Carinthia d. St. J.-V. in Klagenfurt: *Kneipp, Vorträge. Kplt. u. auch einzeln.
- F. M. Kurth in Berlin W. 50: *Simon, der roman. Profanbau.
- Berl. Westbuchh. E. Kantorowicz in Berlin W. 9: *Nibelungen Not. (Hyperion-Verl. H. v. Weber, 1910.) *Hartleben, Liebe kleine Mama, — die röm. Maler. (Fischer.) *Jacobsen, Berliner Luft.
- Ullstein Abt. Sort., Berlin SW. 68: *Zimmermann, chines. Porzell. etc.

Marowsky's Bh., Minden, Westf.:
Alte Bücher u. Bilder v. Minden u. Porta.

Jos. Kösel'sche Buchh. in Coblenz:
*Die Kunst. (Bruckmann.) In Leinen. Bd. 41, 42, 45—52.
Angebote direkt.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
Ossian, Ged. i. Silbenmasse d. Originals, v. Ahlwardt. 1811. Lpz. Pahl, Aussenhandelskontrolle. Pazaurek, Glasperlen u. Perlenarbeiten.

Plutarchi Pythici dial. tres, rec. Paton. 1893.

Quida, Wanda.

Ries, J., was ist Syntax?

Riezler, lit. Widersacher d. Päpste. 1874.

Rosbach u. Westphal, Theor. d. mus. Künste d. Hellenen. 1885—1889.

Rydberg, Gesch. d. Französ.

Samec u. Hoefft, Stud. ü. Pflanzenkolloide. Kplt. u. H. 3 apart.

Sax, Grundleg. d. theor. Staatswirtsch. 1887.

Scheve, Mission d. dt. Baptisten in Kamerun.

Schirmer, üb. d. prätor. Judicialstipulat. Greifsw. 1853.

Schlemm, Wtb. z. Vorgesch.

Schmidt, J., Jahrb. d. org. Chem. Jg. 7 u. 11.

Schmidt, L., vier bed. Dramat. d. Spanier. 1856.

Schmidt, L., Ethik d. alt. Griechen. 1882.

Schmidt, M., de Ovidii Tristium libro II.

Schoengen, Schule v. Zwolle. 1898.

Schuchardt, üb. d. Lautgesetze.

Stöckl, Gesch. d. Philos. d. M.-A. Streitberg, urgerm. Gramm. 1900.

Sütterlin, Wesen d. sprachl. Gebilde.

Unters., Bonner staatswiss. Nr. 10. Vatke, Kulturbilder a. Altenglands Tudor-Zt.

Vergili Maronis opera, rec. Güthling. I.

Vogel, Karte d. Dt. Reiches. 1907. Volkelt, Vorstell. d. Tiere.

Vorles., Math., a. d. Univ. Göttingen. Bd. VI. Debye.

Wie gewöhnt man s. a. gut. Lese-stoff.

Willstätter u. Scott, Unters. über Chlorophyll.

Windelband, Geschichtsphilos.

Winkler, Meister v. Flémalle.

Winkler, Repert. f. Kunstwiss. VI, 1913, S. 271—287.

Universitäts-Buchh. Hans Graf in Freiburg, Schweiz:

Schmidt, Jul., kurzes Lehrbuch d. organischen Chemie.

Heffter, Handbuch der experim. Pharmakologie. 2. Bd. 2. Hälfte.

Woermann, Kunstgesch. Bd. 5. Gb.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
*Diez, Poesie d. Troubadours. 1. od. 2. A., — Leben u. Werke d. Troubad. 1. od. 2. A.

*Wölfflin, klass. Kunst.

*Bonner Jahrbücher. 88. 91. 92. 96/97.

*Hermelink, Reformat. u. Gegenreformat. 1911.

*Möller, Lehrb. d. Kirchengesch. I/II in 2. A., III i. 3. A. 1902/07.

*Müller, K., Kirchengeschichte. I. II, 1. 2.

*Warburg, heidn. ant. Weissag. zu Luthers Zeit. 1919.

*Sitzungsber. d. Heidelb. Akad. 1919. Phil.-hist. Kl. 26. Mehrfach.

*Bassermann, auf Dantes Spuren in Ital. Gr. A.

*Lehmann, Freih. v. Stein. 3 Bde.

*Vassilichow, les Razumowski, tr. p. Brückner. 3 Bde. Halle

*Klassiker d. Kunst: van Dyck.

*Schnorr v. Carolsfeld, Unterr. in d. Zeichenkunst. 1810.

*Disse, Ph. v. Zeesen. 1890.

*Sommer, Metrik d. H. Sachs. 1882.

*Merkel, Vers. üb. d. Dichtkunst. 1795.

*Peiper, Gaudeamus. Vagantenlied. 1871.

*Rumohr, Novellen. 2 Bde. 1839/35.

*Pröll, Jos. Rank, d. Erz. d. Böhmerwalds. 1892.

*Rank, Steinelken. 1867.

*Muth, dt. Dichtg. in Oesterr. 1896.

*Fuchs, J. G. Seidl. 1904.

*Seidl, J. G., Novelletten. 1898.

*Schade, ein niederrhein. Gedicht v. 12. J. Crescentia. 1853.

*Gloede, dt. Interpunktionslehre. 1893.

*Farner, Zwingli u. s. Spr. 1918.

*Ewers, dt. Sprach- u. Stilgesch. 1899.

*Geibel, Volkslied. u. Romanzen d. Spanier. 1843.

*Genesis u. Exodus n. d. Milstät. Hds., v. Diemer. 1802.

*Calderon, geistl. Festsp., v. Lorimer. 1856—57.

*Klages, Hds. u. Charakter. 1923.

*Herbert, A. v. Tschabuschnigg. 1878.

*Hoffmann v. F., Opitz. 1858.

*Scarlatti, sämtl. 60 Sonaten. Breitkopf. 454.

*Schiller-Lübben, mittelniederdt. Lexikon.

*Ross, Reisen n. Kos, Halikarnasos etc. 1852.

*Sandler, Reformat. d. Kartograph.

*Pfähler, Feldbergfestgedenkbuch. 1894.

*Staß, Gesch. d. 25 Feldbergfeste. 1878.

*Küster, Soden u. s. Heilquellen. 1820.

*Jahresber., 32., d. histor. Kreisver. v. Schwab. u. Neub. f. 1866.

*Hegel, Immanuel, Erinnerungen a. m. Leben. 1891.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Jespersen, Lehrbuch d. Phonetik. Schotte, e. Jahrzehnt int. Südpolarforschung. Berlin 1910.

Möllers dt. Gärtnerzeitg. Jg. 1923.

Harnack, Gesch. d. altchristl. Lit. Bd. I.

Gmür, Anwendung d. Rechts n. Art. I d. Schweizerischen Zivilgesetzb. Bern 1908.

Arch. f. Rechts- u. Wirtschaftsphilos. Bd. VII.

Bulletin de la Soc. Roumaine des sciences. Kplt.

Contributions from the U. S. Nat. Herbarium. Kplt.

Courrier de Vaugelas. 11 vol. Academy. Vol. 51 u. ff.

Zeitschr. f. Philos. u. phil. Kritik. 1—4 u. N. F. 1—61.

Dental Digest Kplt.

Dental Cosmos. Kplt.

Documents de la soc. paléont. de l'arrondissement de Charleroi. Kplt.

Journal of Mycology. Kplt.

Champvans, les ordres de chevalerie du St.-Siège.

Ausgaben d. Semigotha.

Nordenskiöld, Faksimile-Atlas. Philosoph. Studien. Bd. 11—20.

Georg Adler in Graz, Radetzkystr. 19:

*France, Aufruhr der Engel.

*May, Winnetou. 3 Bde.

*Raabe. I. Serie.

*Pöschl, 1. Schuljahr.

*Dahn, Julian d. Abtrünnige.

*Ganghofer, Schloss Hubertus.

*— Martinsklausur.

*— Dorfapostel.

*— laufende Berg.

*Ertl, nachdenkl. Bilderbuch. I.

*Argyropoulos, Blumensagen u. Legenden, dtsh. v. Talvj (T. A. L. von Jakob). Ersch. ca. 1850.

R. Goldmann's Bh., Forst (Laus.):

*Ahrens, das Theater.

*Berling, Meissner Porzellan.

*Donat, Bindungs-Lexikon.

*Carlyle, d. französ. Revolution. Illustr. 3 Bde. (Gg. Wigand.)

*Thamm, im Lande d. Leidensch.

*Ferner alles von G. Asmussen, — Osw. Bergener, — Boy-Ed, — Gerstäcker, — Hopfen, — Rich. Skowronnek, — Ruppert, — Fed. v. Zobeltitz u. Hanns v. Zobeltitz.

Oskar Müller in Köln:

*Ernst, die romant. Ironie. 1916.

*Flaskamp, d. deutsche Romantik.

*Handbuch d. Aktien-Gesellschftn. 1914.

*Jahrbuch für Philosophie. Kplt.

*Kürschners National-Literat. Bd. 143 (A. W. u. Fr. Schlegel).

*Lessing, Gesch. als Sinnggebung.

*Minor, neuhochdeutsche Metrik.

*Schmidt, Landgemeinde-Ordng. d. Rheinprovinz.

Angebote direkt.

Paul Gottschalk in Berlin W. 8:
*Dt. Kolonialges. Verh. d. Vorstand. 1913. 1916/17. 1920 ff.

*— do. Baumwollkomm. Verh. 1913. 1924.

*Dtsche. tierärztl. Wochenschr. 1. 2. 4. 5. 21. 24—29.

*Dt. Landwirtsch.-Rat. Ber. 1—4.

*— Arch. 1877. 1879. 1887—89.

*Illustr. landw. Ztg. 9.

*Jahresber. d. k. Tierarzmeisch. i. Hann. 1868/69. 1872—1878/79.

*Landw. Wochenbl. f. Schlesw.-Holst. 1—40.

*Leipz. Mag. z. Naturkde. 1781/88.

*Mitt. a. d. Werkst. d. Nat. 1857/58.

*Aus all. Reich. d. Nat. 1859.

*N. Alpina. 1821—27.

*Pharm. Centralbl. 1—6.

*Quatember. 1829/30.

*Revue f. Tierheilkde. 1—5. 8—10.

*Rhein. Mag. z. Erweiterung. d. Naturkunde. 1793/94.

*Sammlg. physik.-ökon. Aufs. z. Aufn. d. Nat. i. Boehm. 1795.

*Ztschr. d. dtshn. Oel- u. Fett-Ind. 1—40.

*Ztschr. f. wiss. Zool. 1—9.

*Zoologe. 1795—97.

Heinrich Schrag in Nürnberg:

*Atlas der Blutkrankheiten. (Urban & Schwarzenberg.)

*Buchert, Verwaltungsgesetze.

*Grabein, Liebeslieder moderner Frauen.

*Sealsfield, transatlantische Reise-skizzen.

*Bilderbücher freier Autoren.

*Weichers Kunstbücher.

*Velhagen - Monographie: Dürer. Englisch.

*Ree, Nuremberg. Englisch.

*Sperl, Castell.

*Klapp, funktionelle Behandlug. d. Skoliose.

*— kurz, Isolde, Gedichte.

*Stein, Mariens Tagebuch.

*Balzac, Briefe an die Freunde.

*Fritz Heyder-Mappe. (Callway.)

*Strauss, Fritz, tief in die Nacht hinein.

*Biese, dtsh. Lit.-Gesch. I/III.

*Heyse, Fremdwörterb. Gr. Ausg.

*Clemens, Bonaventura.

*Bashkirtseff, Erinnerungen. I/II.

Otto Meissner in Hamburg:

*Bibl. d. Unterhaltung u. d. Wiss. Jahrg. 1900, Bd. 9.

*— do. Jahrg. 1912, Bd. 7.

*— do. Jahrg. 1914, Bd. 12 u. 13.

*Sämtl. Werke v. Brennglas (Glasbrenner).

*Rodank, d. Fräulein v. Trostburg. 1892.

Hahnsche Buchh. in Hannover:

v. d. Heydt, Religionsunterricht in Schule u. Kirche. (E. F. Thienemann, Dr.)

Arthur Schwaedt in Wiesbaden:

Platen, Lebensregeln.

Parker, Astrologie.

- Friedrich Cohen in Bonn:
Aristoteles, Opera. Akad.-Ausg. v. Bekker.
— Metaphysik. Von Schwegler. Bd. IV.
— do. Von Lasson. 1907.
Baader, Werke. I, XV, XVI. 1850—1860.
Bauschinger, Hilfstab. z. theoret. Astron.
Bolzano, Athanasia.
Bonnet, Philos. Palingenesie. 2 Bde. 1769—70.
Bruno, Opere ital., ed. Lagarde. — Werke. (Diederichs.)
Eisler, Philos.-Lex. 1912.
Fichte, System d. Ethik. 1850.
Fries, Alles v. ihm u. ü. ihm.
Haym, Hegel. 1857.
Hegel-Literatur.
Kant, Werke. Von Rosenkranz-Schubert. Kplt. u. Bd. II.
Morus, Utopia. Dtsch. u. lat.
Paracelsus-Ausg. (evtl. Husersche Ausg.) v. Bd. VII an.
Rosenkranz, Hegels Leben. — Schelling. 1843.
— Wissenschaft. d. log. Idee.
Troxler, Naturlehre.
Wolff, Chr., vern. Gedank. von d. Kräften. 1712.
Böhme, Gesch. d. Tanzes. Bd. II
Goethe, Werke, v. Loeper. 2. A 3 Bde.
— do. Jub.-Ausg. Bd. 31.
— Briefe an Frau v. Stein, hrsg. v. Schöll. Bd. III. Hlwd. 1857.
Kleist, Werke. 6 Bde. Insel.
Minor, nhd. Metrik. 2. A. 1902.
Novalis, Schriften, v. Heilborn. 1900.
Schiller, Briefe, v. Jonas. 7 Bde.
1001 Nacht, von G. Well. 4 Bde. 1838—41.
Meier-Gräfe, Entw.-Gesch. d. mod. Kunst. Bd. III.
Overmann, Kunstdenkm. in Erfurt.
Thode, Fr. v. Assisi. 1904.
- Amelang'sche Bh., Charlottenbg.:**
Gothaischer Adelskalend. 1890/40.
Hentig, meine Diplomatenfahrt.
Hindorf, Leitfaden d. malaiischen Umgangssprache.
Seidel, H., Kinkerlitzchen.
Wilh. u. Caroline v. Humboldt, Briefwechsel. Bd. 2.
Ultimatum d. Entente 1919. Amtl. Ausg. (H. R. Engelmann.)
Westermann. Jahrg. 1916/1917.
Green, meine Grossmutter.
Die Kunst, November 1925.
Scheffel, Trompeter v. Säkkingen, ill. v. L. v. Werner. Prachtausg.
Winterfeld, A., Klegelklub.
Bachofen, Mutterrecht.
Vorwerk, im Heer d. Heimatlosen.
- Buchh. H. Zeidner in Kronstadt:**
C. Sylva, Märchen.
Springer, Kunstgeschichte. 5 Bde.
- J. Thilo, Bad Freienwalde (Oder):**
*Muncker, Klopstock.
- Stechert & Co., Leipzig, Hospitalstr. 10:
Archiv f. Hygiene. 1—11.
Ber. d. Dt. Chem. Ges. 1924, 1925.
— do. Gen.-Reg. 1897—1917.
Jb. f. wiss. Botanik. 2. 13.
Taschenb. d. freiherrl. Häus. 1925.
Verh. d. Ges. dt. Naturforsch. 59 T. u. I.-V.; 62 Nr. 1—7; 61 Gesch. Tl. S. 1—130.
Ztschr. f. anorg. Chemie. 72—77. 83. 106—110. 125—128. 130.
— f. Unters. d. Nahrungs- u. Genussm. 41 Nr. 3/4.
Aristophanes, ed. Ritter et Ribbeck. 1867.
Bielenstein, lett. Archäologie.
Bindemann, hl. Augustinus. 1844.
Böhme, Gesch. d. Tanzes.
Chrysostomi de Sacerdote II. VI. 1725.
Creizenach, Drama.
Diez, Poesie d. Troubadours. 1826.
Eisenbarth, hlg. Augustinus.
Eliot, Mühle am Floss.
Euripides, Tragoediae, rec. Prinz et Wecklein. 1894.
Forrer, Urgesch. d. Europäers.
François, Judith.
Furtwaengler, ant. Gemmen.
Goebel, Organogr. d. Pflanzen. I—III in 6.
Goltz, ländl. Arbeiterklasse.
Gotthelf, Uli d. Knecht. (Spring.) — Geld u. Geist. — Kathi. (do.)
Gradus ad Parnassum, ed. Koch.
Guhrauer, Leibniz.
Gundolf, Hutten — Klopstock — Arndt.
Hausschatz, Prakt., d. Heilkunde.
Hensel, algebr. Zahlen. 1 u. 2.
Herthing, Naturrecht u. Sozialpolit.
Iamblichus, de mysteriis lib., ed. Parthey.
Kautsky, Ursprung d. Christent.
Koldewey, Baureste d. Ins. Lesbos.
Marcus Aurelius, ed. Stich.
Martersteig, Protokolle d. Mannh. Nat.-Theaters.
Martial, ed. Friedländer.
Meyer, sämtl. Werke.
Neander, hlg. Chrysostomus.
Oppenheim, Nierenkrankh. 5. A. I. — Marx'sche Gesellschaftslehre.
Poetae minores graeci, ed. Gaisford.
Polybius, ed. F. Hultsch.
Schulte, m.-a. Handel u. Verkehr.
Sextus Empiricus, ed. Bekker.
Steuer, Planktonkunde.
Stolz, Diff.- u. Integral-Rechnung.
Struck, Kunst d. Radierens. 1. A.
Theocritus, ed. Chr. Ziegler. 1879.
Wülker, engl. Literatur. 2. A.
Zitelmann, Privatrecht. II u. ff.
Liebig's Annalen. 75. 76. 83—110. 119. 120. 153. 163—168. 170.
- Konrad Wittwer's Buchh. in Stuttgart, Schlossstr. 14:**
*Herder, Briefwechsel m. Goethe.
*Bartsch, Rokoko. Illustr. Ausg.
- H. L. Schlapp in Darmstadt:**
*Baader. Kompl. Ausg.
*Bachofen. Ges.-Ausg.
*Büchner, Kraft u. Stoff.
*Canzional, d. grosse Darmstädter. 1687.
*Caspari, Regiment 117.
*Dahl, Lorsch.
*— Gesch. u. Top. v. Gernsheim, Klingenberg, Aschaffenburg.
*Ficker, Reichsfürstenstand. 3 B.
*Huber, neue Beobacht. an d. Bienen. Einb. 1856.
*Hackländer, Märchen.
*Ibsen. 5 Bde. Volksausg.
*Kennedy, Grace, — Anna Ross. — Dunathan.
*Klavierbau. Alles.
*Schultz, Alwin, häusl. Leben der europ. Kulturvölker.
*Scribas bess. Schriftstellerlex.
*Spitzner, Korbbienenzucht. Lpz. 1788.
*Toussaint-Langensch., engl. U.Br.
*Falkenheimer, Gesch. hess. Städte u. Stifter. I. (Cassel 1841.)
*Bormann, Edwin, Shakespeare-Geheimnis. 1894, — Kunst d. Pseudonyms. 1901, — Bacon-Shakespeare, Venus u. Adonis. 1899, — Heinr. VIII. 1902.
- Gsellius in Berlin W. 8:**
*Riehm, Reisen d. Deutschland, Frankreich etc. 8 Bde. 1785/97.
*Gleichen, Lehrb. d. geom. Optik.
*Goetz, Treuhandgesellschaften. 1923.
*Roth, Treuhandgesellschaften. 1916.
*Soldan, Treuhand dtschr. Rechtsanwälte.
*Cramer, Gesch. d. Lande Lauenberg u. Bütow.
*Steinmann, Sixtin. Kapelle.
*Wilpert, Malereien d. Katakomb.
*Pastor, Gesch. d. Päpste.
*Wirth, Handelskrisen.
*Reitzenstein, Kulturgesch. der Liebe u. Ehe. Alle Bde.
*Justi, Grundgesetze d. Polizeiwiss. 1759.
*— Wesen d. Staates. 1760.
- Carl Bath in Berlin W. 8, Mohrenstr. 19:**
*Freitag, Ahnen. Bd. IV. O.-Lein.
*Nebukadnezar, Mars regiert die Stunde.
*Thaeter, a. d. Leben ein. Kupferstechers.
*Tyrnauer, Amerika u. s. Einwanderer. I/II.
*Ursachen des Zusammenbruches. Erstveröffentlichung in 3 Hftn.
- Wilh. Heims, Leipzig, Talstr. 17:**
Zeitschr. f. Psych. u. Phys. d. Sinnesorgane. (Fester Auftr.)
Münch, Erlebnis u. Geltg.
Alte Bücher tib. Schach.
Baader, Briefwechsel.
Volkskunde, Braunsch., Pfälzer, Westphäl., Rheinische, Eifeler.
Idealismus. Alles darüber.
- Rudolph Hönisch in Leipzig S. 3:**
Vorberg, Erotik in der Antike.
Stephens, Reise in Centralamer.
Raumer, histor. Taschenb. 1845.
Mützelburg, Kapit. Smith.
— Novellen.
Wislocki, v. wand. Zigeunervolk.
- Lucas Gräfe in Hamburg:**
*Arndt, Gedichte.
*Bendixen, Wesen des Geldes.
*Gottschall, Adolf Anderssen.
*Jean Paul, Schulmeisterlein. 100-Druck, ill. Preetorius.)
*Kuypers, Spanien unter Kreuz u. Halbmond.
*Luegers Lexikon d. ges. Technik. Bd. IV. Halbd. 2. Aufl. 1904.
*Zweig, drei Meister. (Grün Hldr.)
- R. Streller in Leipzig:**
Bergmann, die klingende Seele.
- Stechert & Co., Leipzig, Hospitalstr. 10:**
Kautschuk, 1925 Aug.
Klinik, Med. 12.
Kunstseide. I—VII.
Wochenbl. f. Papierfabr. 38. 1907.
Wochenschr., Berl. klin. 54.
Ztschr. f. Deutschkde. 36 Nr. 7. — f. exp. Mediz. 30—47.
- Fritz Lehmkuhl in München, Leopoldstr. 23:**
Aubert, Runge u. die Romantik.
Braun, historische Landschaften.
Sepulchres of ancient Etruria. London 1840.
Graf Schack, Perspektiven.
- Rudolf Mosse in Berlin SW. 19:**
*Die diplomatischen Akten des Auswärtigen Amtes 1871—1914. (Hrsg. im Auftrage des Auswärtigen Amtes.) Alle bisher erschienenen Bände.
- D. A. Koch in Speyer a. Rh.:**
Gentsch, Drehkolbenkraftmasch.
- Dr. H. Girsberger & Cie., Zürich:**
*Harnack, Mission u. Ausbreitung d. Christentums.
*Hehn, Kulturpflanzen u. Haust.
*Wattenbach, Geschichtsquellen.
*Winterfeld, dt. Dicht. d. lat. M.-A.
*Diehl, Histoire de l'empire byzantin.
*Dresdner, Kulturgeschichte der ital. Geistlichkeit. (1890.)
*Gregorovius, Gesch. Roms. 8 Bde.
- Osw. Lindner in Oelsnitz, Vogtl.:**
*Fuchs, illustr. Sittengesch. (Angebote direkt erbeten.)
- Adolf Brader in Teplitz-Schönau:**
Reisch-Kreibig, Bilanz u. Steuer.
Bergmann, Dr. Paul, prakt. Hauschatz der Heilkde. (Killinger.)
- J. Greven in Krefeld:**
*Heis' Erkl. u. Lös. z. d. Musterbeispielen in Heis' Sammlg. II./III. Teil apart.
- Zimmermann in Euskirchen:**
v. Lütgendorff, Geigen- u. Lautenmacher.

- v. Zahn & Jaensch in Dresden:
 *Brockhaus, Kunst in d. Athosklöstern. 1891.
 *Russ.-japan. Krieg. Brl. 1906. (Kriegsgesch. Einzelschr., hrsg. v. Gr. Gen.-Stabe. 37/38.)
 *Schmidt, Charakteristiken. Bd. I. 2. A.
 *Wilmanns, Walter v. d. Vogelweide. Bd. II. 1924.
 *Tacitus, Annalen. Dtsch.
 *Paulus Diaconus, Langobardengesch. Dtsch.
 *Drummond, Naturgesetz.
 *Trinius, durchs Werratal.
 *Feodora, Marie Dobson.
 *Jansen, Davidsbündler.
 *Deimann, H. Löns. T. 2.
 *Leichtentritt, musikal. Formenlehre.
 *Codex d. in Kgr. Sachsen gelenden Kirchen- u. Schulrechts.
 *Lindau, ein Erfolg.
 *Lahmann, diätet. Blutentmischg.
 *Leonardo da Vinci, (Briefe) Tagebücher.
 *Martin, Hauskatze.
 *Greinz, Garten Gottes.
 *Zeitschr. f. d. ges. Staatswissenschaft. Jg. 75.
 *Leipz. Ill. Zeitg. Bd. 24/27.
 *Neuer Nekrolog d. Deutschen. Jg. 10, T. 1.
 *Dtsche. Psychologie. Bd. I, H. 3/4; Bd. III, H. 2.
 *Schopenhauer, Gedanken u. Aussprüche.
 *Scherr, menschl. Tragikomödie. 7. A. 1922.
 *Bratton, Hunters.
 *Ebell, Wendenkampf.
 *Laverrenz, d. letzte Wendenfürst.
 *Michelis, d. Ergebnis d. Naturw. denkend erfasst.
 *Bolzano. Alles.
 *Arnold, Rob. F., allg. Bücherkde. z. neuen dtsh. Lit.-Gesch. 2. A.
 *Das Lebensmittelgewerbe, hrsg. v. Buchka. 4 Bde.
 *D. W. Triller. Alles.
 *Zimmermann, malerische Reisen n. d. Inseln d. Stillen Meeres, v. Zastrow. Leipzig 1866/67.
 *Zernizka-Zeliga, poln. Stammwappen.
 *Sanskrittexte m. Komm.
 *Carrière, Aesthetik.
 *Mayer, Verwaltungsrecht.
 *Weber, Mönchtum.
 *Vischer, Faust. 3. T.
 *Mevio, Jurisdictione Summi Tribunalis Regii. 1675.
 *Krauss, Meissnische Chronika. 1576.
 *Fontane, Wandern. d. d. Mark.
 *Siegfried, Tino Moralt.
 *Scheffel, Ekkehard, ill. v. Mühlenmeister. Gr. A.
 *Prossnitzer, Funken unter d. Arche. 1906.
 *Roberts, schöne Helene.
- v. Zahn & Jaensch in Dresden, ferner:
 *Böhmer-Mühlbacher, Regesten d. Kaiserreichs unter d. Karolingern. 2. A.
 *Dopsch, Wirtschaftsentwicklg. d. Karolingerzeit.
 *Goertz, mittelh. Regesten.
 *Hauck, Kirchengesch. Deutschlands. 1904.
 *Sauer, Codex diplom. Nassovicus.
 *Memoiren e. arab. Prinzessin.
 *Masaryk, Gesch. d. Tschechoslowakei im Weltkrieg.
 *Paléologue a. Zarenhof währ. d. Weltkrieges.
 *Görges, Elektrotechnik.
 *Morf, Pestalozzis Leben.
 *Ploss-Bartels, Weib.
 *Gresslers Klass. d. Pädagogik, hrsg. v. Zimmer. Alle Bde.
 *Sammlg. d. bedeut. pädagog. Schriften, hrsg. v. Cramer. Alle Bde.
- Seuffer & Willi in München:
 *Porträts von:
 Barthel, Joh. Caspar, Theolog u. Rechtsgelehrter, geb. zu Kitzingen a. M., 1697—1771.
 Eber, Paul, Theolog, geb. zu Kitzingen, 1511—69.
 Stössel, Johann, Theolog, geb. z. Kitzingen, 1524—76.
 Goldstein, Kilian, Rechtsgelehrter, geb. zu Kitzingen.
 Wehner, P. M., Rechtsgelehrter, geb. zu Kitzingen.
 Hagen, Johann, Mediziner, geb. zu Kitzingen.
 Glauber, J. R., Mediziner, geb. zu Kitzingen.
 Seifried, G., Mediziner, geb. zu Kitzingen.
 Bernbeck, Historiker, geb. zu Kitzingen.
 Rücklein, P., Historiker, geb. zu Kitzingen.
 Hochstatter, Poeta Laureatus, geb. zu Kitzingen.
 Stützel, Staatsmann u. Kanzler, geb. zu Kitzingen.
 *Ansichten v. Kitzingen a. M.
- Conrad Kloss in Hamburg 36:
 *Ranke, engl. Gesch. Kplt. Geb. — do. Bd. I u. III. Brosch.
 *Hoffmann, Zoll- u. Steuergesetze.
 *Fischer-Wagner, Handb. d. chem. Technologie. 2 Bde.
 *Jellinek, Lehrb. d. organ. Chem. Bd. I. III. IV.
 Angebote erbitte direkt.
- Leonh. Wenzel in Partenkirchen:
 Emmel, ekstat. Theater.
 Hagemann, mod. Bühnenkunst.
 Ompteda, deutscher Adel um 1900. (Vorkriegsausg.)
- Alfred Thörmer in Leipzig-Pau.:
 Kamerad. Aeltere Jahrgge.
 Handb. d. Augenheilkde. 2. Aufl. Kplt.
 Hdb. d. physiol. Analyse. 9. Aufl.
- Serig'sche Buchh. in Leipzig:
 Adler, Individualpsych.
 Diehl-M., Wirtschaftskrisen.
 Stier-S., dt. Reichs- u. Landesstaatsr.
 Dernburg, Pandekten.
 Meissner, Spitteler.
 David, fotogr. Praktikum.
 Sanders, Wtb. d. dt. Sprache.
- Wilhelm Schotte in Gera-R.:
 Amtl. Nachr. d. RVA. 24./6. 11.
 Strassner, d. Bogen u. d. Brückengewölbe.
- H. Pothoff in Bochum:
 Fuchs, Sittengesch. 3 Bde. u. 3 Ergänzungsbände.
- Otto Greve in Berlin NW. 40:
 *Kraemer, Mensch u. d. Erde. Bd. 6. Halbleder.
 *Hesse-Wartegg, Reisebeschreibg. von Mexiko.
 *Rosenthal, B.G.B.
 *Handwörterbuch d. Kommunalwissenschaften. Einzelne Bde.
 *Goethe, Werke. Hldr. (Cotta.)
- J. Frank's Ant. Ludwig Lazarus in Würzburg, Theaterstr. 17:
 *Wullstein-Wilms, Lehrbuch d. Chirurgie. Bd. I. 1909.
 *Quervain, spezielle chirurgische Diagnostik.
 *Döderlein, operat. Gynäkologie.
 *Shakespeare, Werke, v. Gundolf. Alte Ausg. 12 Bde. Geb. od. broschiert.
 *Archiv d. hist. Vereins f. Unterfr. 24/26. 48.
 *Neue Rundschau. Januar 1924.
 *Schöne Gesamt-Erstaussg. dtsh. Literatur.
 *Würzburger Hofkalender. 1763. 1766. 1768/69. 1772/80. 1782. 1784/87. 1791. 1796. 1799. 1800. 1802/10. 1812. 1813.
 *Athenaeum. 3 Bde. (Meyer & Jessen.)
 *Ewald A. Boucke, Wort u. Bedeutung in Goethes Sprache. Berlin 1901.
 *Schlegel, prosaische Schriften.
 *Zimmermann, W., Bauernkrieg. 2 Bde. Gr. Ausg.
 *Boos, rhein. Städtekultur. 4 Bde. Vollständig.
 *Thode, der Ring d. Frangipani. Gefl. Angebote direkt.
- Gsellius in Berlin W. 8:
 *Goedeke, Grundr. d. dt. Dichtg. Letzte A. Kplt. u. einzeln.
 *Gsell-Fels, Rom. (Meyers Reiseb.)
 *Molitor, Phil. d. Gesch. Bd. 4.
 *Erasmus, Opera omnia, ed. Beatus Romanus. 9 Bde.
 *— do., ed. Clericus. 10 Bde.
 *Schollers Jahrbücher. Bd. 4—11. 30. 32. 34—46.
- G. Lunkenbein in Leipzig:
 Appel, Kirchengesch.
 Kähler, dogmat. Zeitfragen. II.
 Ritschl, Entsteh. d. altkath. Kirche.
- B. Koetzold & Co., Witten-Ruhr:
 Daniels, J., Gesch. d. evangel. Kirche zu Eickel.
 Darpe, Bochumer Urkundenbuch.
 Denkhau, Heinz, schwarze Diamanten. (Stumpf, Bochum 1913.)
 Döring, Chronik von Strünkede.
 Gerstenberg, Henriette v. Schwachenberg u. Hoffmann v. Fallersleben. (Fontane, Bln. 1904.)
 Haren, Gesch. d. Stadt Witten.
 Hirschmann, aus d. Geschichte Gelsenkirchens.
 Höpke, Harkortturm bei Wetter.
 Hüttemann, Führer durch Witten.
 Kämpchen, Friedr., was die Ruhr mir sang. (Bochum.)
 Kerckerinck, Alt-Westfalen.
 Ostheide, Grabsteine in Stiepel.
 Pieler, F. J., Westfalens Rittersitze.
 Pott, Gesch. d. Stadt Witten.
 Rehbein, Plaudereien aus meiner Wittener Zeit.
 Schäfer, Geschichte von Herne. (Festschr. z. Einweihung des Rathauses. 1913.)
 Schönhoff, Gesch. d. westfälischen Dialektliteratur.
 Schröder, aus d. Vergangenheit von Herne.
 Scorra, Adolf, bei Grubenticht u. Sonnenschein. Bergmannslieder. (Breslau, Kothe 1910.)
 Seipel, Gudula von Hardenberg. Tafel, das alte Haus.
 Täpper, Lachpillen. Alle Bdchn. ter Nedden, Mittlgn. aus d. Geschichte d. evangel. Gemeinde Gelsenkirchen.
 Tobien, Mittlgn. aus d. älteren Geschichte d. Kreises Hagen.
 Grimm, Gebr., Märchen, hrsg. v. Gustav Schalk. Gr. Pr.-Ausg. Löwenberg, Bittegrün.
 Ruperti, Übungs- u. Wanderbote.
 Seeliger, Urkunden u. Siegel. Tl. I. (Kaiserurkunden.)
 Troelsch, d. Soziallehren d. christlichen Kirche. (Mohr, T.)
 Wir haben ständig Interesse an »Westfälischem Antiquariat« u. erbitten Angebote.
- G. L. Lang's Bh., Landau, Pfalz:
 Kolbenbeyer, Amor Dei. Geb.
 — Kindheit d. Paracelsus. Geb.
 — Gestirn d. Paracelsus. Geb.
 Maenner, Jagdrecht d. Pfalz.
 Warneys Jb. d. Entsch. Bd. 18.
 Wolffs poetisch. Hausschatz. (Erweiterte Ausg.)
 Bayerland 1908, 1912—1916.
 Gartenlaube 1920—25.
 Velh. & Kl. Monatshefte 1921—25.
- A. Zuckschwerdt in Weimar:
 *Spielhagen, probl. Naturen. 3. Bd.
 *Fogolari, ital. Grammat.
- Literaria A.-G. in Wien:
 *Racinet, les Costumes historiqu. Angebote direkt.

Dr. H. Girsberger & Cie., Zürich:

- *Hurter, Geburt u. Wiedergeburt. 3 Bde. (1845.)
- *Strauss, Novellen.
- *Kutter, wir Pfarrer.
- *Bleuler, Naturgesch. d. Seele.
- *Tugan-Baranowski, Handelskris.
- *Wirth, Handelskrisen.
- *Wolzogen, 3. Geschlecht.
- *Burckhardt, griech. Kulturgesch. 4 Bde.
- *Göschel, Nr. 188 (Dändliker, Schweiz. G.).

Oscar Hengstenberg in Bochum: 1 Hütte 1911. Bd. 1. 21. Auflage.

Görres-Buchh. G. m. b. H. in Saarbrücken 3, Königin-Luisenstr. 1; Laufend zu kaufen gesucht alte Jahrgge. der Alten u. Neuen Welt u. des Deutschen Hauschatzes, — Kathol. Welt u. anderer kath. Familienzeitschriften.

Amsler & Ruthardt, Berlin W. 8: *Geschichte der Stadt Oranienburg, v. Fr. Ballhorn. 1850.

*Geschichte d. Stadt Alt-Landsberg, v. V. F. Gähde. Halle 1857.

G. Frommhold in Bückeburg: 1 Kosmos 1914—1925 mit gebund. Beilagen.

Felix Freudenberger, Würzburg:

- *Cosack, bürgerl. Recht. II.
- *Strasburger, Botanik.
- *Hertwig, Zoologie.
- *Ganghofer, Klosterjäger.
- *Schulze, d. dtische Studententum.
- *Sturmhoefel, Geschichte.
- *Sperk, Castell.
- *Nietzsche gegen Wagner.

Rossberg'sche Ant.-Bh. W. Schunke in Leipzig, Schillerstr. 7:

*Veldeke, H. v., Eneide. (Dicht. d. d. M.-A. 8.) 1852.

— Eneide, v. Behaghel. 1882.

Walch, J. G., philos. Lexic. 1740.

W. Groos Hofbuchh. in Coblenz:

- 1 Dofflein, Japan.
- 1 Sachs-V. Grosse Ausgabe.
- 1 Cretschmar, rhein. Zivilrecht.
- 1 Rasi, die Duse.
- 1 Klostermann, Berggesetze.

Libreria Herder in Roma (7):

Herders Konv.-Lexikon. 11 Bde. Wetzler-Welte, Kirchenlex. 13 Bde. Archiv f. Literatur- u. Kirchengesch. Alle Bde. (Weidmann.)

Dr. E. Krebs in Berlin W. 50:

- *Lessing, Gesch. als Sinngeb.
- *Neue dt. Rundschau. I—III (= Freie Bühne V—VII).
- *Weber, Till Riemenschneider. Mögl. letzte Ausg.

N. J. Gumperts Bokh., Göteborg: Ule, Grundr. d. Erdkde. Neueste Aufl.

Münsterberg, japan. Kunstgesch. Lucretius Trad. I. Balcells.

Kanitzsche Buchhdlg. in Gera: Doelger, Sphragis.

Stellenangebote.

Größere Antiquariats- u. Sortiments-Buchhandlung sucht für sogen. Offertenposten einen jüngeren **Sortimenter** mit guten Literaturkenntnissen und Vorbildung. Angebote unter # 1813 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlagsleiter gesucht

für älteren Verlag einer Fachzeitschrift (Verbandsblatt) in Berlin infolge Ablebens des langjährigen Verlagsleiters. **Völlige Vertrautheit m. schriftlicher und persönlicher Propaganda, Druckereiverkehr, Buchhaltung und allen Zeitschriftenverlagsarbeiten Bedingung.** — Nur energische, zielbewusste Bewerber mit nachweisbar langjährig. erfolgreicher Tätigkeit finden Berücksichtigung. **Keine Akquisiteure und Deckadressen ausgeschlossen.** Bei befriedigender Tätigkeit **Dauerstellung.** Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Referenzen, Lichtbild u. Gehaltsansprüchen unter 12665 an **Ala Anzeigen-A.-G.** in Berlin W 35.

Antiquar,

jüngerer, nicht unter 21 J., mit humanistischer Schulbildung, christlicher Konfession, zum 1. Oktober oder später von wissenschaftlicher Buchhandlung gesucht.

Bewerber muß über eine gründliche gute Ausbildung im Antiquariat verfügen, gute Umgangsformen besitzen und im Aufnehmen von Bibliotheken und Herstellung von Katalogen gute Vorkenntnisse besitzen.

Rückhaltlos empföhl. Herren, welche auf einen Dauerposten Wert legen, wollen ausführliche Bewerbungen m. Gehaltsansprüchen und vorläufig ohne Zeugnisabschr. und ohne Bild einreichen u. # 1809 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. September oder auch früher wird ein **junger Gehilfe** von Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlg. (Westfalen) gesucht. Herren, die Geschm. im Dekorieren und gute Literaturkenntnisse besitzen sowie flotte Verkäufer sind, wollen sich melden. — Bewerbungen mit Bild, Gehaltsansprüchen unter # 1807 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Für eine kath. Buchhandlung in mittlerer Stadt auslanddeutschen Gebietes wird ein

jüngerer kath. Buchhändler

mit gründlichen Kenntnissen des gesamten Buchhandels und bewandert und erfolgreicher im Verkauf zum raschen Eintritt gesucht.

Angebote unter # 1790 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erb.

Stellengefuche.

Wir bitten

dringend, den Stellensuchenden **Lichtbilder, Original-Zeugnisse und auch Zeugnisabschriften stets wieder zurückzusenden!**

Sortimenter,

32 Jahre alt, kath., unverheiratet, mit guten Literatur- und Fachkenntnissen, mehreren Sem. Univ.-Studium, 5 Jahre im Sortiment sucht Stellung in größerem Sortiment. Angebote unter R. S. # 1810 d. die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Sortimenter,

27 J. alt, evangel., in ungel. Stellung, sucht zum 1. 10. neue Stellung.

Geboten wird:

Volle Vertrautheit mit allen im Sortiment vorl. Arbeiten u. in Lesezirkelarbeit. Gewandtheit im Briefwechsel u. Inter. u. Geschn. in Dekoration. Kenntnisse in Schreibw., Musikal.- u. Kunsthandel wie auch im Verlagswesen.

Gesucht wird:

Keine Durchgangs-, sondern gute **Dauer-, möglichst Lebensstellung.** Event. als Filialleiter od. Geschäftsführer.

Mittlere Stadt in **Sachsen od. Thüringen** bevorzugt, doch **nicht** Bedingung.

Angebote unter # 1804 an d. Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Junger Buchhändler

23 Jahre, erfahren in

*

Herstellung
Propaganda
Vertrieb

*

Bilanzsicherer
Buchhalter

*

Korrespondent

*

perfekter
Stenograph

sucht zu sofort Stellung

*

Nähere Mitteilungen
u. # 1802 durch die
Geschäftsst. des B.-V.

Dame, die an wissenschaftlichen Instituten tätig gewesen, nach jahrelangem Aufenthalt in Amerika und Frankreich die englische u. französische Sprache vollkommen beherrscht, sucht Stellung als

Assistentin

an Instituten, im Buch- od. Zeitungsverlag und übernimmt auch Übersetzungen aus obigen Fremdsprachen. Beste Referenzen im In- und Ausland zur Verfügung.

Angebote an **Ch. Rau**, München, Leopoldstr. 52a II.

Als Mitarbeiter

sucht vorwärtsstreb. Buchhändler, 29 J. alt, selbst, ausbaufl. Posten **in mittlerem Verlag oder in Versandbuchhandlung.**

Langjähr. Praxis im Sort-, Verlags- u. Versandbuchhandel. Reb. gut. buchhändl. Allgemeinkenntn. vertraut m. all. kaufm. Arbeiten. Guter Briefstil. Beste Zeugn. u. Referenzen stehen zur Verfügung. Antritt evtl. bald. Die Herren Chefs, welche eine Stelle zu besetzen haben,

wo Arbeitsfreude und Verantwortungsgefühl so recht zur Entfaltung kommen können,

werden gebeten, fröhl. Angebote u. # 1801 an die Geschäftsstelle des B.-V. zu richten.

Junger Sortiments-Gehilfe,

19 Jahre alt, mit allen Arbeiten des Buchhandels bestens vertraut, sucht zum 1. 9. oder später in mittlerem Sortiment neuen Wirkungskreis.

Gest. Angebote unter # 1803 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Junge Buchhändlerin

sucht ab September od. Oktober Stellung in Stuttgart als Gehilfin. Angebote an

Marie Dannenbauer,
Rothenburg o/T.

Vermischte Anzeigen.

Herbst-Bugra-Messe!

2 m Stand im II. Stod, sehr günstig gelegen, nebst Repräsentation, abzugeben. Näheres unter # 1817 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Verlagsreisender

Nach der Herbstmesse bereise ich wieder intensiv

Mitteldeutschland

(Freistaat und Provinz Sachsen, Thüringen) und nehme noch einige gute Verlage mit. Keine Spesen — nur Provision.

Angebote unter # 1808 d. die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Wer übernimmt die Ausarbeitung der Propaganda für christlichen Verlag gegen besondere Entschädigung?

Angeb. erb. unt. F. V. # 1791 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Werbematerial

in zeitgemäßer Aufmachung

Massenauflagen

buchhändler. Formulare liefert

Wilh. Langguth, Eßlingen a. N.

Günstige Lieferungsbedingungen.



Wir haben unsere Sammlung **ODIN**

bedeutend erweitert, sie enthält

15 leuchtende Farben
72 x 100 cm 58 kg
Muster auf Verlangen

Papierhaus F. A. Wölbling
G. m. b. H. Leipzig

Reise- u. Versandbuchhandlungen!

Ein ganz ausgezeichnetes Vertriebsobjekt bietet Ihnen populärwissenschaftlicher Verlag mit einem

3bändigen Werk über

Versorgungsrecht- u. Fürsorgewesen.

Angebote unter Gra. # 1812 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

*
Fr. Foerster
Kommissionsbuchhandlung Gegr. 1863
Max Busch (Inhaber: Julius Kössling)
Grossobuchhandlung Leipzig, Querstr. 26-28 Gegr. 1869
Trockene Auslieferungsläger. Zeitgemässe, für Sortimenter kombinierte Provisionssätze. Kulante und prompte Bedienung. Günstiger Zeitschriftenbezug. Anfänger finden tatkräftige Unterstützung.
Referenzen zu Diensten.
*

Im Auftrage der Frau Geheimrat Emma Engelmann sollen die **Originalbriefe von Johannes Brahms**, die dieser an Prof. Dr. Theodor Wilhelm Engelmann und Emma Engelmann gerichtet hat, tunlichst geschlossen an Bibliotheken oder Antiquare veräußert werden. (Die Briefe sind veröffentlicht worden in: Johannes Brahms im Briefwechsel mit Th. Wilhelm Engelmann, mit einer Einleitung von Julius Röntgen. Verlag Wilhelm Engelmann, Leipzig, 1918.) Die Autographen können nach vorheriger Anmeldung bei mir jederzeit besichtigt werden.

Angebote erbittet

Verlagsbuchhändler

Dr. Hans Robert Engelmann

Berlin W 15, Knesebeckstrasse 52/53

Fernruf: Bismarck 746.

W. Regel
GMBH
Buchdruckerei, Buchbinderei

Qualitätsarbeit im Werk
und Zeitschriftendruck,
Illustrations- u. Mehrfarben-
Druck, Setzmaschinenbetrieb
Reklame- u. Gebrauchs-
Drucksachen für Verlag,
Industrie und Handel werbe-
wirkend, zeitgemäß und eigen-
artig in Form und Farbe

Leipzig, Lange Straße 22
Fernsprecher 20442

Oberreisender mit Kolonne gesucht,

der Werke eines im Aufsteigen begriffenen populärwissenschaftlichen Verlages mitnimmt. Es kommt hauptsächlich Besuch der Sortimenten in Frage.

Angebote unter D. D. # 1811 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Wer nimmt

unsere Neuerscheinung

Schulke-Naumburg

Das Bürgerliche Haus,

Preis kart. M. 5.—, Halbleinen M. 6.—

mit auf die Reise?

Der Name des Verfassers
verbürgt Massenabsatz!

Eilofferten an H. Bechhold, Verlagsbuchhandlung, Frankfurt am Main, Niddastr. 81/83.

Die leistungsfähige Kunstanstalt

für Bilderdruck, Drei-
und Vierfarben-Druck
sowie für Offset-Druck
Verlangen Sie Angebot!

Ernst Hedrich Nachf.

Leipzig · Hospitalstr. 11a
Tel. 62907 · 62910

 **Versand-Rohre** für
Zeichnungen Plakate, etc. fertig
Alfred Krippner, Nachf. Leipzig Tel. 22220.

Inhaltsverzeichnis.

Redaktioneller Teil: Schweizerischer Buchhändlerverein, S. 925. — Die 3. Preorer Sommerakademie 28. Juni bis 7. Juli, S. 925. — Berliner Bibliophilen-Abende, S. 928. — Bibliothek des Börsenvereins, S. 929. — Kleine Mitteilungen, S. 930. — Verkehrsnachrichten, S. 935. — Sprechsaal, S. 935. Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels, S. 6721. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind, S. 6725. — Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels, S. 6726. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels, S. 6727. — Anzeigen-Teil: S. 6728—6756.

Adler in Dr. 6750.
Adler in Graz 6751.
Ala in Brln. 6754.
Amalthea-Berl. 6737.
Amelang'sche Buchh. in
Charl. 6752.
Amster & N. 6754.
Baedeker, K., in Le. 6736.
Baer & Co. 6751.
Bath 6752.
Bechhold 6756.
Bed'sche Brdbh. in Mü.
6734.
Bensheimer 6746, 6747.
Berl. Westbuch. 6750.
Bong 6744.
Broder 6752.
Buchdr. 'Amitas' U 4.
Buchgraber 6734.
Buchh. Carinthia 6750.
Busch in Le. 6755.
Cohen in Bonn 6752.
Dannenbauer, Marie,
6755.
v. Deders Berl. 6732.
Dt. Buchh.-Vertrakt. zu
Le. 6755.
Dt. Druck- u. Verlags-
haus 6742, 6743.

Died & Co. 6737.
Eleftheroudakis & P.
6749.
Elsner 6748.
Engelmann, Dr. G. H.,
6755.
Fleischer, E. Fr., in Le.
6749.
Fod G. m. b. H. 6749.
Kocher, Fr., in Le.
6755.
Frank in Würzb. 6753.
Franz & Co. 6749.
Freundenberger 6754.
Fronmhold 6754.
Girsberger & Co. 6752.
6754.
Goldmann's Bg. 6751.
Gollwitzer U 4.
Görres-Buchh. 6749, 6754.
Gottschalk, P., 6751.
Gräfe in Hamb. 6752.
Greve in Brln. 6753.
Grove 6752.
Gross in Cobl. 6754.
Helmus 6752, 6753.
Gumpert's Hoff. 6754.
Garratowicz 6750, 6751.

Hahn'sche Bg. in Hann.
6751.
Heber & Co. 6728.
Hedrich Nachf. 6756.
Heims 6752.
Hengstenberg in Bochum
6754.
Herder in Rom 6754.
Hesse's Berl. in Brln.
6729.
Hirsemann 6751.
Hönig 6752.
Huber in Krumb. 6750.
Insel-Berl. 6745.
Internat. Psychoanalst.
Berl. 6736.
Janis'sche Bg. 6754.
Kilinger 6729.
Kirchen 6749.
Kisch 6753.
Knaur Nachf. 6741.
Koch in Speyer 6752.
Koch, Neff & Det. & Co.
6735.
Kochler's Ant. in Le.
6750.
Kochler & B. H.-G. &
Co. 6735.

Köbel in Cobl. 6751.
Koenig & Co. 6753.
Krebs 6754.
Krippner Nachf. 6756.
Krug 6729, 6749.
Kurtz 6750.
Lang's Bg. 6753.
Langguth 6755.
Lautborn 6749.
Lehmkuhl 6752.
Lieblich 6750.
Lindner 6752.
Lueraria H.-G. 6753.
Lützenberg 6744.
Lorenz, A., in Le. 6750.
Lorenz in Freib. 6732.
Lufffabri-Berl. U 1.
Luntzen 6753.
Mayer, D., in Le. 6749.
Marianischer Berl. U 4.
Marowsky's Bg. 6751.
Matthes, P., 6749.
Meißner in Hamb. 6751.
Moske in Brln. 6729.
6752.
Müller in Köln 6751.
Rummelthaus's Zentral-
buchh. 6749.

Naturbild-Berl. 6740.
Neuer dt. Berl. 6737.
Niese 6749.
Naasche & V. 6736.
Papierhaus Wölbding
6755.
Pothhoff 6753.
Rau 6754.
Reclam jun. 6730, 6731.
6734.
Regel 6755.
Rohberg'sche Ant.-Bg. in
Le. 6754.
Rothschild 6744.
Rudolph'sche Brdbh. 6744.
Scheller in Brln. 6748.
Schlapp 6752.
Schmücker 6750.
Schotte 6753.
Schrag 6751.
Schrüder in Brln.-Hal.
6728.
Schwaedt 6751.
Serig'sche Bg. 6753.
Seuffer & B. 6753.
Stechert & Co. 6752 (3).
Streller 6752.
Struve's Bg. 6750.
Tafel 6750.

Tibbo 6752.
Thörner 6753.
Tonbeur 6750.
Treuhändlers Gütele
6728.
Univ.-Buchh. in Freib.
(Schw.) 6751.
Witteln 6733, 6750.
Wahlen 6740.
Berl. f. Börsen- u. Fi-
nanzlit. U 2.
Berl. d. Schulbrüder
6729.
Veteranenbank-Berl.
6738, 6739.
Vogelsberger 6750.
Volkervereinverlag 6740.
Wallmann 6729.
Weigel, O., in Le. 6750.
Wenzel 6753.
Werbest. d. V.-B. U 3.
Winter in Dr. 6750.
Wittwer 6752.
v. Zahn & J. 6753.
Zedner 6752.
Zimmermann in Cust.
6752.
Zudischwerdt 6753.

Verantwortl. Redakteur: Richard Albertl. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: E. Hedrich Nachf. (Wb. Ramm & Seemann). Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

mit 50% vom Ladenpreis verkauft. Da gegen die Veranstaltung des Ausverkaufs Einspruch erhoben worden ist, muß der Verkauf von Gegenständen des Buchhandels unter dem Ladenpreis als unzulässig gelten. Da Nachbezüge gesetzlich unzulässig sind, darf eine Belieferung nicht mehr erfolgen.

Die Firma Walter Matter, Musikalienhandlung in Berlin - Neukölln, Bütkerstraße 15, veranstaltet unzulässigerweise einen Ausverkauf und gibt ihre Vorräte unter dem Ladenpreise ab. Nachbezüge während der Dauer des Ausverkaufs sind gesetzlich untersagt.

Konkurs Friedrich Nag in Berlin, Potsdamerstraße 50. — Am 19. d. M. fand vor dem Amtsgericht Berlin-Schöneberg Vergleichstermin in der vorstehenden Konkursache statt. Der Gemeinschuldner hatte folgenden Vorschlag zu einem Zwangsvergleich gemacht:

1. Die Massechulden, Massekosten und Vorrechtsforderungen werden vorweg durch Herrn Konkursverwalter Stadtrat a. D. Oske befriedigt, bei dem der etwa fehlende Betrag vor dem Vergleichstermin hinterlegt werden muß.
2. Alle nicht bevorrechtigten Gläubiger erhalten statt der laut Status des Herrn Verwalters bei der Ausschüttung in der Masse liegenden etwa 3 1/2 % 8% (schreibe acht Prozent), zahlbar 5% 14 Tage nach Rechtskraft des Zwangsvergleichs durch den Konkursverwalter Herrn Stadtrat Oske, 3% drei Monate später durch den Gemeinschuldner.

Die festgestellten Forderungen beliefen sich auf Mk. 147 557,96. Von 94 Gläubigern stimmten 63 mit Mk. 114 871,16 Forderungen für den Vergleich, sodas derselbe als angenommen angesehen werden kann. Aus formalen Gründen konnte der Konkursrichter im Termin die Bestätigung des Vergleichs seitens des Gerichts nicht aussprechen, sondern beraumte hiersfür einen Termin auf den 26. d. M. vormittags 11 Uhr an. Da voraussichtlich in diesem Termin die Bestätigung des Vergleichs ausgesprochen werden wird, so würde die Rechtskraft desselben am 10. August eintreten. Nach dem Wortlaut des Vergleichs hätte die Auszahlung der ersten Rate durch den Konkursverwalter 14 Tage nach Rechtskraft zu erfolgen, also am 24. August. Der Herr Verwalter hat sich aber dankenswerterweise mit Zustimmung des Gemeinschuldners bereit erklärt, mit den Auszahlungen sofort nach Eintritt der Rechtskraft zu beginnen, sodas also die Gläubiger auf den Eingang der Quote von 5% in der Zeit um den 12. August rechnen können. Die Restquote von 3% muß vom Gemeinschuldner am 24. November an die Gläubiger gezahlt werden.

Der Verband der Besitzer deutscher Reisezirkel hält vom 31. Juli bis 2. August seine Hauptversammlung in Hamburg ab.

Ausstellung von Polizei-Literatur. — Auf der in Berlin vom 25. September bis 17. Oktober 1926 stattfindenden großen Polizei-Ausstellung will die Kameradschaft Verlagsgesellschaft m. b. H. in Berlin W 35, Abt. Polizei-Nachliteratur, eine Bücher-schau der gesamten Polizei-Literatur, einschließlich Kriminalistik, Polizei-Sport und Polizei-Hundewesen, zur Ausstellung bringen. Alle Verleger einschlägiger Literatur werden auf das Inserat der Firma in Nr. 168 des Bbl. vom 22. d. M., Seite 6704, aufmerksam gemacht.

Eine Nordwestdeutsche Schulgeographentagung findet in der Zeit vom 30. September bis 2. Oktober in Lübeck statt. Die Ausstellung wird veranstaltet von der Buddenbrook Buchhandlung. Wir weisen auf das Inserat im Börsenblatt Nr. 168, S. 6703, hin.

»Wettunternehmen Arthur Keil G. m. b. H.« in Berlin. — Der Verlag Arthur Keil in Berlin, Friedrichstr. 66, ließ seit Anfang April d. J. auf der Straße und in den Häusern Zettel verteilen, auf denen mitgeteilt wird, das er ein neues nachgeprüftes gewinnbringendes Unternehmen ins Leben gerufen habe, nämlich ein Wettinstitut. Keil verfügte, wie die »Börs. Ztg.« berichtet, im Hause Friedrichstraße 66 über sogenannte Geschäftsräume von nicht weniger als 15 Zimmern. Die Miete blieb er schuldig. Auf Wettelagen versprach er eine monatliche Verzinsung bis zu 65 v. H. In verschiedenen Stadtgegenden unterhielt er Zahlstellen, bei denen bis Juni etwa 4600 Mark eingezahlt wurden. Als die Staatsanwaltschaft auf das

Unternehmen aufmerksam wurde und eine Untersuchung einleitete, änderte Keil sein Wettsystem in ein Sparsystem um. Tatsächlich hinterlegte er die erfolgten Einlagen bis zum Mai ordnungsgemäß bei einer Treuhandgesellschaft. Vom Mai an aber fehlt jeder Nachweis für die Verwendung der Spargelder.

Zu den Unternehmungen Keils gehörte auch ein Verlag. Er gab eine Zeitschrift »Die Freiheit« heraus, ferner Broschüren, die durch schlüpfrige Titel Käufer anlocken sollten.

Nicht minder gewissenlos handelte Keil an seinen Angestellten. Er beschäftigte allein in der Friedrichstraße über sechzig und noch viel mehr in seinen Filialen. Sie mußten zum Teil »Interesseneinlagen« hinterlegen, die sie jedoch nicht zurückerhielten, wenn sie, wie das sehr oft geschah, sofort entlassen wurden. Jetzt ist Arthur Keil auf Grund eines Haftbefehls des Landgerichts von der Kriminalpolizei in Haft genommen und in das Untersuchungsgefängnis eingeliefert worden.

Ehr. Belfer A.-G. Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei in Stuttgart. —

Bilanz auf 31. Dezember 1925.

| Aktiva. | | RM | S |
|---|-----------|-----------|----|
| Gebäude: Haus Augustenstraße 13, 15, 9 C. | 380 240.— | | |
| abzüglich 2% | 7 605.— | 372 635 | — |
| Maschinen und technische Einrichtungen | | 497 668 | 85 |
| Kasse und Postscheck | | 17 213 | 50 |
| Schuldner | | 427 187 | 58 |
| Vorräte | | 254 073 | 40 |
| Beteiligungen | | 101 300 | — |
| | | 1 670 078 | 33 |
| Passiva. | | | |
| Attienkapital | | 1 060 000 | — |
| Hypotheken | | 73 571 | 53 |
| Bankkredit | | 158 375 | — |
| Gläubiger | | 364 018 | 84 |
| Gewinn einschl. Vortrag 1924 | | 14 112 | 96 |
| | | 1 670 078 | 33 |

Gewinn- und Verlustkonto.

| Verlust. | | RM | S |
|--|--|---------|----|
| Gesamtkosten | | 292 446 | 17 |
| Abschreibungen an Maschinen usw. | | 195 427 | 69 |
| Gewinn | | 14 112 | 96 |
| | | 501 986 | 82 |
| Gewinn. | | | |
| Gewinnvortrag 1924 | | 49 547 | 31 |
| Bruttogewinn | | 452 439 | 51 |
| | | 501 986 | 82 |

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 167 vom 21. Juli 1926.)

Paul Cassirer Verlag Aktiengesellschaft in Berlin. —

Bilanz per 31. Dezember 1925.

| Aktiva. | | M | S |
|--|--|---------|----|
| Kassa, Postscheck, Sortenkonto | | 945 | 36 |
| Inventory | | 2 431 | — |
| Außenstände | | 12 443 | 77 |
| Warenbestand | | 124 391 | 50 |
| Verlust 1925 | | 52 963 | 01 |
| | | 193 174 | 64 |
| Passiva. | | | |
| Attienkapital | | 140 000 | — |
| Kreditoren | | 35 991 | 01 |
| Reservefonds | | 16 425 | 43 |
| Gewinn 1924 | | 758 | 20 |
| | | 193 174 | 64 |

Gewinn- und Verlustkonto.

| Soll. | | M | S |
|---------------------------------|--|--------|----|
| Generalunkosten | | 76 632 | 41 |
| Generalabschreibungen | | 270 | — |
| | | 76 902 | 41 |
| Haben. | | | |
| Generalertrag | | 23 939 | 40 |
| Verlust | | 52 963 | 01 |
| | | 76 902 | 41 |

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 152 vom 3. Juli 1926.)

Anstalt D. Groß Aktiengesellschaft in Leipzig.
Bilanz per 31. Dezember 1925.

| Aktiva. | | M | S |
|--|-----------|----|---|
| Areal | 85 000 | | |
| Gebäude | 146 200 | | |
| Maschinen | 52 000 | | |
| Inventar, Lithographien, Werkzeuge, Verlag, Lagerhaus, Beteiligung | 6 | | |
| Lithographiesteine und Platten | 9 700 | | |
| Kasse und Postschek | 12 453 | 22 | |
| Wechsel | 34 030 | 98 | |
| Debitoren | 282 910 | 83 | |
| Warenbestände | 494 021 | 69 | |
| | 1 116 322 | 72 | |
| Passiva. | | M | S |
| Aktienkapital | 695 000 | | |
| Reservefonds | 70 000 | | |
| Hypothek | 13 214 | 50 | |
| D. Groß-Jubiläumstiftung | 2 000 | | |
| Kreditoren | 274 355 | 02 | |
| Interimskonto | 23 188 | | |
| Gewinn- und Verlustkonto | 38 565 | 20 | |
| | 1 116 322 | 72 | |
| Gewinn- und Verlustkonto. | | | |
| Soll. | | M | S |
| Generalunkosten | 545 404 | 28 | |
| Abschreibungen | 27 331 | 06 | |
| Reingewinn | 38 565 | 20 | |
| | 611 300 | 54 | |
| Haben. | | M | S |
| Gewinnvortrag aus 1924 | 49 252 | 22 | |
| Warenbruttogewinn | 562 048 | 32 | |
| | 611 300 | 54 | |

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 145 vom 25. Juni 1926.)

Richard Pflaum Druckerei- und Verlags-A.-G. in München.
Bilanz für den 31. Dezember 1925.

| Aktiva. | | M | S |
|--|------------|---------|----|
| Immobilienkonto I | 290 139,28 | | |
| 2% Abschreibung | 5 839,28 | 284 300 | |
| Immobilienkonto II (§ 81 d. Aufwertungsgesetzes) | | 137 203 | 36 |
| Druckereierichtung | 204 613,38 | | |
| 10% Abschreibung | 20 613,38 | 184 000 | |
| Inventar | 16 066,65 | | |
| 20% Abschreibung | 3 266,65 | 12 800 | |
| Verlagsrechte | 1 | | |
| Beteiligungen | 1 | | |
| Barbestände | 6 528 | 61 | |
| Außenstände | 154 004 | 72 | |
| Vorräte | 84 172 | 54 | |
| | 863 011 | 23 | |
| Passiva. | | M | S |
| Aktienkapital: | | | |
| Stammaktien | 396 800,— | | |
| Vorzugsaktien | 5 000,— | 401 800 | |
| Einzahlungen auf Kapitalserhöhung | | 41 481 | 20 |
| Gesetzliche Rücklage | | 40 180 | |
| Hypothekenkonto I | | 66 958 | 89 |
| Hypothekenkonto II | | 137 203 | 36 |
| Gläubiger | | 145 143 | 38 |
| Reingewinn: | | | |
| Vortrag aus 1924 | 1 299,71 | | |
| Gewinn 1925 | 28 944,69 | 30 244 | 40 |
| | 863 011 | 23 | |

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis mit 31. Dezember 1925.

| Soll. | | M | S |
|-------------------------------|---------|----|---|
| Allgemeine Unkosten | 143 137 | 30 | |
| Abschreibungen | 29 719 | 31 | |
| Reingewinn | 30 244 | 40 | |
| | 203 101 | 01 | |
| Haben. | | M | S |
| Gewinnvortrag | 1 299 | 71 | |
| Rohgewinn 1925 | 201 801 | 30 | |
| | 203 101 | 01 | |

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 166 vom 20. Juli 1926.)

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart, Berlin, Leipzig.
Bilanz auf 31. Dezember 1925.

| Aktiva. | | M | S | M | S |
|---|------------|---------|----|-----------|----|
| Immobilien | 1 779 065 | 50 | | | |
| ab: Amortisation des Vorjahrs | 35 317,90 | | | | |
| 1925 | 35 581,30 | 70 899 | 20 | 1 708 166 | 30 |
| Maschinen, technische Einrichtungen, Inventarien, Utensilien und Mobiliar | 628 479 | 11 | | | |
| ab: Amortisation des Vorjahrs | 85 811,27 | | | | |
| 1925 | 143 525,34 | 229 336 | 61 | 399 142 | 50 |
| Verlagswerte und Vorräte aller Art | 3 006 207 | 98 | | | |
| ab: Amortisation des Vorjahrs | 239 354,39 | | | | |
| 1925 | 303 381,— | 542 735 | 39 | 2 463 472 | 59 |
| Beteiligung bei anderen Verlagsunternehmungen | | | | 250 000 | |
| Außenstände | | | | 2 324 117 | 38 |
| Kassen-, Wechsel- und Wertpapierbestand | | | | 143 391 | 98 |
| Bankguthaben | | | | 256 658 | 37 |
| Vorausbezahlte Versicherung | | | | 3 728 | 30 |
| | | | | 7 548 677 | 42 |
| Passiva. | | M | S | M | S |
| Aktienkapital: | | | | | |
| Aktien A | 5 000 000 | | | 5 005 000 | |
| Aktien B | 5 000 | | | | |
| Hypotheken | | | | 362 988 | 15 |
| Reserve | | | | 40 000 | |
| Verbindlichkeiten | | | | 1 295 977 | 06 |
| Dividende, nicht erhobene | | | | 2 711 | 50 |
| Gewinnvortrag von 1924 | | | | 258 521 | 84 |
| Reingewinn in 1925 | | | | 583 478 | 87 |
| | | | | 7 548 677 | 42 |

Gewinn- und Verlustkonto auf 31. Dezember 1925.

| Soll. | | M | S |
|--|------------|---------|----|
| Generalunkosten: | | | |
| Gehalte, Versicherungen, Frachten, Mieten, Heizung, Beleuchtung usw. | 1 617 293 | 58 | |
| Steuern | 221 948 | 75 | |
| Amortisation in 1925: | | | |
| auf Immobilien | 35 581,30 | | |
| auf Maschinen und technische Einrichtungen | 143 525,34 | | |
| auf Verlagswerte und Vorräte aller Art | 303 381,— | 482 487 | 64 |
| Gewinnvortrag von 1924 | 258 521 | 84 | |
| Reingewinn in 1925 | 583 478 | 87 | |
| | 3 163 730 | 68 | |
| Haben. | | M | S |
| Vortrag vom Vorjahr | 258 521 | 84 | |
| Bruttoerträgnis des Verlagsgeschäfts und der technischen Anstalten | 2 905 208 | 84 | |
| | 3 163 730 | 68 | |

Die Generalversammlung vom 28. Juni 1926 hat beschlossen, den Dividendenschein Nr. 36 für das Geschäftsjahr 1925 mit je 13 Mark (6½%) abzüglich 10% Kapitalertragsteuer einzulösen. An die B-Aktionäre entfällt eine Dividende von 4%. Die Auszahlung erfolgt sofort durch die Württ. Vereinsbank Filiale der Deutschen Bank in Stuttgart und durch die Gesellschaftskasse in Stuttgart.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 153 vom 5. Juli 1926.)

Aus Großbritannien. — Der Bericht über die Tagung der Vereinigten Sortimenter in Exeter am 4.—7. Juni hat die bezeichnende Überschrift: »A Triumph all the WAY«. Also die englischen Sortimenter sind zunächst mit ihrer Tagung sehr zufrieden, und man kann daraus schließen, daß sie auch mit dem Geschäft zufrieden sind. Trotz des eben überstandenen Streiks und der sich daraus ergebenden Beförderungsschwierigkeiten war man zahlreich zusammengekommen. Es wurde neben anderem über das Verhältnis zur Verlegerschaft gesprochen, das befriedigend ist. Die allermeisten Verleger ständen jetzt auf dem Mindeststrabattsatz von 25 v. S. für den Sortimenter, und es wurde erklärt, daß das Sortiment mit 25 v. S. Rabatt bestehen könne (auf der amerikanischen Convention wurden 40 v. S. gefordert, dabei ist das amerikanische Buch teurer als das englische). Über den Zusammenschluß der Verfasser, Verleger, Sortimenter und anderer Buchgewerbetler wurde verhandelt und besonders Mr. Marston, der Geschäftsführer des National Book Council, der sich diesem Zusammenschluß gewidmet hat, hatte das Wort. Wie in Amerika wurde in einer Rede darauf hingewiesen, mit der Werbung beim Kinde zu beginnen und sich dadurch Leser zu erzielen.

Aus einem englischen Verzeichnis über zu verkaufende Briefe wird ein Schreiben von Carlyle über »Verleger« mitgeteilt, das folgende Sätze enthält: »Verleger sind sehr zahlreich, eigentlich ist

jeder Buchhändler ein Verleger, der zufällig eine Handschrift in die Hand bekommt und meint, daß sie sich bezahlen wird. Ich glaube auch, daß sie im allgemeinen 'ehrlich' genug sind, das heißt, sie beobachten mit Treue wie jeder Ladeninhaber die Gesetze ihres eigenen Faches, welche Gesetze, wenigstens einige von ihnen, günstig sind für die Verlegerseite dieser Frage usw. Dieser Brief kostet nebenbei £ 7/10/0. Sch.

Aus Neuseeland. — Es ist schon manchmal erwähnt worden, daß Neuseeland ein kleines Paradies für Bücher sei. Es sind dort im Verhältnis zur geringen Bevölkerung von 1¼ Millionen Seelen mehr Buchhandlungen vorhanden als in den meisten alten Kulturländern. Im Januar wurde in der im Süden des Landes liegenden Stadt Dunedin der 5. Jahrestag der Neuseeländer Sortimenter abgehalten, zu dem auch Verleger von Australien und Großbritannien gekommen waren. Das Gruppenbild gelangte nach England, und die englische Verlegerzeitschrift druckt es ab. Man zählt 50 Teilnehmer auf dem Bilde, wahrhaftig ein Beweis des oft gerühmten Neuseeländer Fortschritts. Da das Land ungefähr die gleiche Ausdehnung wie Großbritannien hat, ist der Grund, daß so viele zusammenkamen, nicht die leichte Erreichbarkeit des Versammlungsorts. In den den Einwohnern nach bald hundertmal größeren Vereinigten Staaten versammelten sich auf der jüngsten Convention nur fünf- bis sechsmal so viele Sortimenter als in Neuseeland zur Sortimentertagung. Sch.

Aus den Vereinigten Staaten von Amerika. — Die gefährliche Nebenbuhlerin von San Francisco, die im Süden Kaliforniens so üppig emporgeblühte Großstadt Los Angeles besitzt an ihrer öffentlichen Bibliothek eine Bibliothekar-Schule. Den Schülern wird besonders die richtige Buchauswahl gelehrt, und wie ein Berichterstatter schreibt, ist das beliebteste Ereignis dieser Buchkurse der Besuch der Buchhandlungen von Los Angeles und Umgegend. Die Schüler besuchen einzeln oder in Gruppen die Buchhandlungen, jeder Schüler hat dann am Ende der Woche in einer Besprechungsstunde über zwei Buchhandlungen zu berichten.

In einem Aufsatz von Publishers' Weekly werden auf Grund dieser Unterrichtsstunden einige Beschreibungen von Buchhandlungen veröffentlicht, die sicher auf die enge Arbeitsgemeinschaft zwischen Buchhandel und Bibliothek befruchtend einwirken werden. Die größte Buchhandlung in Los Angeles ist eine wirklich »reine« Buchhandlung, was in den Vereinigten Staaten selten ist. Sie führt nur Bücher neben einer kleinen Anzahl Magazine und hält sich vom Papierhandel und all dem Spielzeug (Knick-Knacks), das sich immer noch in den meisten Buchhandlungen drüben vorfindet, fern. Dies Sortiment von Mr. Parker führt alle Gebiete der Literatur, sein Lager schwankt zwischen 60- und 90 000 Bänden, und der Berichterstatter meint, daß Parker wahrscheinlich mehr Bücher vorrätig hat als irgendeine andere amerikanische Buchhandlung. In dieser praktisch gebauten Großstadt hat sich sogar schon ein Buchhandlungsquartier gebildet, das sich an die große öffentliche Bibliothek anschließt. Auf einer kleinen Kartenfäße sind 10 Buchhandlungen eingezeichnet, darunter auch der in keiner größeren amerikanischen Stadt fehlende Kinderbuchladen.

Heranziehung immer neuer Käuferkreise ist die ziefstehende durchgeführte Aufgabe des amerikanischen Buchhandels, und immer neue Wege werden dazu gewiesen. Ein Aufsatzschreiber Sherman teilt die aufsteigende Kultur der Staaten in drei Zeitabschnitte ein. Auf der untersten Stufe der Kultur ist der Redner der Held, er erscheint wie ein Gott in den Paraden und ersten Ziegelbauten entfernter neuer Orte. Keiner liest und keiner denkt, ihnen genügt die Wissenschaft und die Weltanschauung des Alten Testaments. Den Kindern von Tennessee, sagt der Schreiber, genügt 2000 Jahre nach Christo, das, was man 1000 Jahre vor Christo von der Welt kannte. Die zweite Stufe steht weit über der untersten, der Redner ist noch im Ansehen, man hat große Fortschritte gemacht und schwärmt öffentlich für Kunst und Wissenschaft, kümmert sich als Privatmann aber nicht im geringsten darum und kauft daher auch keine Bücher. Die Stufe der Frauenklubs und des Kinderlesens, letztere haben aber nur einige Klassiker zu lesen, und die Frauen leichte Geschichten zum Vergnügen. Auf der dritten Stufe hat der Redner jedes Ansehen verloren, da man selbst liest und selbst darüber nachdenkt. Buchhandlungen schießen aus der Erde und sind so zahlreich wie in Paris oder London oder anderen Städten. In den Wohnungen steht ein Bücherbrett oder sogar eine kleine Bibliothek. Veranlaßt ist dieser Aufsatz auch wohl durch in der letzten Zeit erschienene Bücher, die dem Amerikaner einen Spiegel vorhalten und die überall noch herrschenden etwas unkultivierten Zustände geißeln und verspotten. In einem anderen Aufsatz unterhält man sich über die Vererbungsfrage, und selten wurde diese so vollständig dargestellt. Ein Schriftsteller, dessen Sohn bei einem Freunde

zu Besuch ist, lernt dessen Mutter kennen, und sie sprechen über die Kinder. Der Junge der Dame klumpert auf dem Flügel und, wie der Besucher merkte, recht gut. Die Dame sagte: »Das hat er von mir und meinem Mann geerbt, wir sind beide musikalisch.« »Aber«, fragte der Besucher »Ihr Sohn liest nicht?« »Nein, er ist nicht dazu zu bewegen, wir erfüllen alle seine Wünsche, aber Bücher sind nie dabei.« »Aber Ihr Sohn«, sagte sie, »ist natürlich ein großer Leser; Sie sind Berufsschriftsteller, Ihre Frau auch, also seine Lesewut ist geerbt.« Nun wendet sich das Gespräch, der Herr sagte: »Meine Frau und ich sind nicht musikalisch, und um Platz für Bücher zu schaffen, haben wir kein Klavier, wie Sie keine Bücher haben. Sie lesen nicht, Ihr Mann liest nicht. Ihr Sohn hatte niemals Gelegenheit zu lesen, er ist nicht angeregt worden, da er keine Bücher sieht wie mein Sohn, der nur die Hand auszustrecken braucht, um irgendein Buch zu haben, sei es auch nur, um zunächst die Bilder zu besehen. Vielleicht ist auch unser Sohn musikalisch, nur ist dieser Sinn nicht geweckt, weil er nicht 'klumpert' kann. Die Umwelt ist es, nicht die Vererbung, die Kräfte entfaltet. Sie wissen ja gar nicht, ob nicht in Ihrem Sohn irgendeine Buchbegabung ruht, vererbt von einem Vorfahren. Wenn er, wie mein Sohn, Bücher um sich gehabt hätte, wäre die Begabung geweckt worden, so schlummert sie weiter. Man darf sich nicht einfach auf die Vererbung von den nächsten Vorfahren verlassen.« Dieses in anschaulichen Worten abgefaßte Gespräch ist eines der vielen Abänderungen des alten Gegenstandes: »Erzieht zum Bücherlesen«, und das hartnäckige Immer-wieder-bringen solcher Anregungen ist dringend nötig in einem Lande, wo es noch 75 Millionen Nicht-Leser oder Nicht-Bücherkäufer gibt. Sch.

Gebühren des Steuerermittlungsverfahrens. — Im Laufe des Monats Juli wird die Einkommensteueranmeldung für 1925 in den meisten Fällen zum Abschluß gelangt sein. Für zahlreiche Steuerpflichtige, deren Steuererklärung Anlaß zu Beanstandungen gegeben hat, wird es von Wichtigkeit sein, zu erfahren, ob und in welchem Umfange ihnen die Kosten des Steuerermittlungsverfahrens auferlegt werden können. Da gemäß der zweiten Verordnung über die Kosten des Steuerermittlungsverfahrens vom 10. Oktober 1925 eine Gebühr ab 15. Oktober 1925 nicht mehr erhoben werden darf, gilt zurzeit § 216 RAO., wonach das Steuerermittlungsverfahren grundsätzlich kosten-, gebühren- und stempelfrei ist. Davon bestehen jedoch zwei Ausnahmen, die in den §§ 206 Abs. 2 und 205 Abs. 3 näher erörtert werden.

Die erste Ausnahme (§ 206 Abs. 2 Satz 2 RAO.) betrifft den Fall, daß ein Steuerpflichtiger von der Tätigkeit einer vom Finanzamt zugezogenen Prüfungsperson die Verletzung eines Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisses oder Schaden für seine geschäftliche Tätigkeit befürchtet und sie daher ablehnt. Wird diesem Antrage stattgegeben, so kann er beantragen, die Prüfung auf seine Kosten durch besondere Sachverständige vornehmen zu lassen. Diese Sachverständigen sind von ihm zu bezeichnen. In diesem Falle hat der Steuerpflichtige die Auslagen, die durch die Hinzuziehung der besonderen Sachverständigen entstehen, zu tragen und auf Verlangen des Finanzamts vorzuschließen. Über eventuelle Meinungsverschiedenheiten entscheidet das Landesfinanzamt.

Die zweite Ausnahme betrifft die Fälle, in denen auf Grund der vom Finanzamt angestellten Ermittlungen sich ein Steuerbetrag ergibt, der den der Steuererklärung entsprechenden Steuerbetrag um mehr als ein Drittel übersteigt. Hier sieht § 205 Abs. 3 RAO. vor, daß der Steuerpflichtige die Kosten der Ermittlungen zu tragen hat, es sei denn, daß die von dem Steuerpflichtigen gemachten zu niedrigen Steuerangaben durch die Schwierigkeit der Wertabschätzung oder durch sonstigen entschuldigen Irrtum hervorgerufen worden sind. (Verordnung über die Kosten des Steuerermittlungsverfahrens vom 17. Oktober 1923 RGV. I. S. 981.) Beispiel: Das den Angaben des Steuerpflichtigen entsprechende Ergebnis ist der Betrag von 3000 Mark. Ein Drittel hiervon macht 1000 Mark. Stellt sich das Endergebnis auf nicht mehr als 4000 Mark, so trifft den Steuerpflichtigen die Kostenlast nicht, wohl aber, wenn es mindestens 4001 Mark beträgt. Bei Annahme eines entschuldigen Irrtums sollen im allgemeinen auch der Bildungsgrad und die Geschäftsgewandtheit des Steuerpflichtigen in Betracht gezogen werden.

Dem Steuerpflichtigen werden also die Auslagen, die dem Finanzamt in diesem Falle durch die Ermittlungen entstanden sind, in Rechnung gestellt werden. Wenn die von einem Finanzamt angestellten Ermittlungen in einer Buchprüfung bestanden haben, so kann in den Fällen, in denen als Buchprüfer Beamte des Finanzamts tätig waren, der Steuerpflichtige nicht mit einem Betrage für die von dem Buchprüfer entfaltete Tätigkeit belastet werden. Wird dagegen mit

der Buchprüfung ein Sachverständiger betraut, der nicht ständig, sondern nur von Fall zu Fall im Dienst des Finanzamts verwendet wird, so würde an sich die Möglichkeit bestehen, daß das Finanzamt die Vergütung, die es dem Buchprüfer für die Vornahme der Buchprüfung zu entrichten hat, dem Steuerpflichtigen in Rechnung stellt. Dies würde jedoch deshalb unbillig sein, weil eine verschiedenartige Behandlung der Steuerpflichtigen einträte. Zur Herbeiführung eines gleichmäßigen Verfahrens hat sich der Reichsminister der Finanzen damit einverstanden erklärt, daß Auslagen für die von Buchprüfern entfaltete Tätigkeit nicht von den Steuerpflichtigen eingezogen werden.

Dr. G.

Verband der Deutschen Buchdrucker. — Der an den Pfingsttagen des Jahres 1866 in Leipzig gegründete freigewerkschaftliche Verband der Deutschen Buchdrucker hielt in der Woche vom 21. bis 26. Juni d. J. in Berlin seinen 13. Verbandstag ab. Mit dieser Hauptversammlung war auch das 60jährige Bestehen des Verbandes verbunden. Die offizielle Jubiläumsfeier fand am Vormittag des 20. Juni (Sonntag) im Großen Schauspielhaus zu Berlin statt. Die Festrede hielt Verbandsvorsitzender Joseph Seig. Unter den Rednern, die den Verband zu seinem Jubiläum beglückwünschten, befand sich auch Reichstagspräsident Paul Löbe, der als ehemaliger Buchdrucker heute noch dem Buchdrucker-Verbande angehört. Professor Lujo Brentano hatte ein Glückwunschtelegramm gesandt, das lebhaften Beifall auslöste.

Dem 13. Verbandstage, der am 21. Juni eröffnet wurde, waren bereits die sogenannten Spartenkongresse vorausgegangen (Drucker, Maschinenseher, Stereotypenre und Korrektoren). Diese Spartenkongresse dienen vor allem dazu, die tariflichen Positionen und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Mitglieder entschiedener zu vertreten und zu sichern. Aber auch die berufliche Weiterbildung ist Aufgabe dieser Sparten. Der Erleichterung des Nachwuchses und der Gehilfen dient vor allem auch der Bildungsverband der Deutschen Buchdrucker. Der 13. Verbandstag war von 157 Delegierten besucht. Namens der Stadt Berlin begrüßte Oberbürgermeister Böß die Erschienenen, unter denen sich auch eine Anzahl Vertreter ausländischer Buchdruckerorganisationen befand. Aus dem Kassenbericht geht hervor, daß die finanzielle Entwicklung des Verbandes, der gegenwärtig rund 80 000 Mitglieder zählt, gut ist. Gegenüber einem Vermögen von 47 498,41 Mk. am 1. Januar 1924 war am 31. März 1926 ein Vermögen von 3 677 871,58 Mk. vorhanden. Die Umsätze betrugen im Jahre 1924 4 329 375,50 Mk., im Jahre 1925 dagegen 8 243 761,35 Mk. Die Kosten des in der Dreibundstraße zu Berlin errichteten imposanten Verbandshauses waren ursprünglich ohne Grundstück auf 800 000 Mk. veranschlagt worden. Es folgte dann eine Erhöhung des Voranschlages auf 1 000 000 Mk. Einschließlich der Kosten für später beschlossene Erweiterungen des Verbandshauses bezifferten sich schließlich die Gesamtkosten auf 3 100 000 Mk., wozu noch 300 000 Mk. für das Grundstück kommen. Die Mitglieder des Verbandes haben zu diesen enormen Kosten 1 500 000 Mk. beigetragen. Diese Summe ist durch einen wöchentlichen Sonderbeitrag von 20 Pfg. aufgebracht worden.

Die Unterstützungsangelegenheiten zeitigten gleichfalls eine ausgedehnte Aussprache. Auf diesem vom Buchdruckerverbande seit seiner Gründung besonders gepflegten Gebiete wurden teilweise erhebliche Erhöhungen beschlossen. In nicht öffentlicher Sitzung wurde die »Lage auf dem Lohn- und Tarifgebiet« erörtert. Am fünften Verhandlungstage hielt Professor H. Singheimer aus Frankfurt a. M. einen Vortrag über »Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Arbeitstarrifrechts«, der mit großem Beifall aufgenommen wurde. Eine Anzahl an den Referenten gestellte Anfragen beantwortete Prof. Singheimer in einem längeren Schlußworte. Eine rege Aussprache knüpfte sich auch an den Vortrag über »Lehrlingsabteilung und Lehrlingsordnung«. — Der nächste Verbandstag findet 1929 in Frankfurt a. M. statt.

Zusammenschluß der Sachverständigen im Buchdruckgewerbe. — Diese Angelegenheit ist vor einiger Zeit in der »Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker« (Nr. 31) ausführlich besprochen worden. Über das gleiche Thema verbreitete sich in Nr. 44 der »Zeitschrift« Herr Franz Siehl in München. Er betont gleichfalls, daß der Zusammenschluß derjenigen Buchdruckereibesitzer, welche das Ehrenamt eines gerichtlich beeidigten Sachverständigen im Buchdruckgewerbe übernommen hätten, dringend erforderlich sei. Der vom Deutschen Buchdrucker-Verein ausgesprochene Gedanke, die Sachver-

ständigen möchten ihre Erfahrungen und nach Möglichkeit auch die von ihnen erstatteten Gutachten dem genannten Verein bekanntgeben, könne aber nach seiner (Siehls) Ansicht nicht in die Tat umgesetzt werden. Den Sachverständigen dürfe man nicht eine Arbeit zumuten, die diese praktisch nicht leisten könnten. Herr Siehl führt dann weiter aus, daß das bearbeitete Aktenmaterial eines jeden Sachverständigen sicherlich ein sehr großes geworden sei; ebenso groß seien aber auch seine Erfahrungen, die er vor den Schranken des Gerichts gemacht habe. Es liege daher sehr nahe, daß die Sachverständigen im Buchdruckgewerbe sich innerhalb des Deutschen Buchdrucker-Vereins zusammenschließen müßten, um anlässlich der Hauptversammlung dieses Vereines (am 5. und 6. September d. J. in Eisenach) in einen regen, gegenseitigen Gedankenaustausch zu treten und manche gemeinschaftlich interessierenden Fragen zu erörtern. Diese Einrichtung müßte möglichst alljährlich ihre Fortsetzung finden. Diesem Zusammenschluß mißt Herr Siehl aber noch besonders weittragende Folgen bei, wie aus folgenden Sätzen hervorgeht: »Wenn heute die Gemeinschaft der Sachverständigen unter der Bindung ihres Eides die Richtigkeit der errechneten Angaben in unserem Preistarif bestätigen kann (was meines Erachtens überhaupt keine Frage mehr für unsere Sachverständigen ist), so ist damit unserer Organisation eine wertvolle Stütze gegen die staatliche Preisentwertungspolitik gegeben. Eine übereinstimmende Meinungsäußerung der Sachverständigen kann für unser ganzes Gewerbe den Nachweis bilden, daß unsere preistariflichen Errechnungen nichts zu tun haben mit den Preistreibernereien monopolisierter Syndikate und Trusts«. — Die Schriftleitung der »Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker« bemerkt zu den vorstehenden Ausführungen u. a., daß sie mit Herrn Siehl vollständig einig gehe. Es sei niemals daran gedacht worden, vielleicht eine Stelle zu schaffen, von der aus die Sachverständigen im Buchdruckgewerbe bezüglich ihrer Gutachten beeinflusst werden sollten. Die Sachverständigengutachten wichen im Grunde genommen nur sehr wenig voneinander ab. Nur die Fälle selbst seien doch sehr verschieden, sodaß eine Sammlung von Sachverständigengutachten und eine Wiedergabe besonders wichtig erscheinender Auszüge aus diesen Gutachten für die Sachverständigen selbst und für sämtliche Angehörige des Buchdruckgewerbes von außerordentlichem Werte sein würde. Es sei natürlich nicht angängig und auch den Sachverständigen nicht zuzumuten, daß sie über jedes erstattete Gutachten Bericht gäben. Aber besonders markante Fälle wäre aber ein Bericht außerordentlich erwünscht. Man sei schon zunächst damit zufrieden, wenn alle Sachverständigen im Buchdruckgewerbe sich erst einmal in der Leipziger Geschäftsstelle des Deutschen Buchdrucker-Vereines melden würden. Die Zusammenkunft der Sachverständigen anlässlich der nächsten Hauptversammlung werde der Deutsche Buchdrucker-Verein weiter betreiben.

Von der persischen Staatsdruckerei. — Wie aus einem in der »Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker« kürzlich erschienenen Bericht hervorgeht, schreitet der Ausbau der persischen Staatsdruckerei rüstig fort. Die Abteilungen Buchdruck, Kupferdruck, Galvanoplastik, Stereotypie, Buchbinderei und Liniererei sowie die Postkartenabteilung seien in vollem Betrieb; zeitweise würde mit Hochdruck gearbeitet. Von dem neuen persischen König verspricht sich das graphische Gewerbe Persiens einen großen Aufschwung, weil durch seinen Einfluß immer mehr die modernen europäischen Erfindungen zur Anwendung gelangten. In der persischen Parlamentsdruckerei ist eine moderne Reproduktionsanstalt aufgestellt worden. Für die Postmarktenherstellung werden neue Maschinen in Auftrag gegeben. Herr Otto Moser, der Direktor dieser Druckerei, hat auch die Vorarbeiten für die neu einzurichtende Schriftgießereiabteilung abgeschlossen. Bereits früher war der Bau einer Papierfabrik (der ersten in Persien) geplant. Der Plan, durch ein deutsches Konsortium eine solche Fabrik zu errichten, scheiterte. Das persische Parlament hat aber dem Bau einer Papierfabrik aus Landesmitteln grundsätzlich zugestimmt und sich dieserhalb mit deutschen Fabrikanten in Verbindung gesetzt.

Internationale Musikausstellung in Genf 1927. — Im Mai 1927 findet in Genf eine internationale Musikausstellung statt, deren Ehrenvorsitz der Schweizerische Bundesrat und die Genfer Regierung übernommen haben. Zur Ausstellung gelangen alle Arten von Musikinstrumenten, Zubehör und moderne Musikalien. Außerdem wird in einer historischen Gruppe die Entwicklung der Musikkunst bis zur Jetztzeit veranschaulicht werden.

Zeitungsverbot. — Die »Rote Fahne« wurde wegen des Abdrucks eines den Reichspräsidenten beleidigenden Gedichts auf vierzehn Tage verboten. — Die kommunistische Zeitschrift »Der Knüppel«, aus der die »Rote Fahne« das Gedicht übernommen hatte, wurde auf drei Monate verboten.

Verkehrsnachrichten.

| Berliner amtliche Devisenkurse. | | | | |
|---------------------------------|------------------|-----------|------------------|-----------|
| | am 22. Juli 1926 | | am 23. Juli 1926 | |
| | Geldkurs | Briefkurs | Geldkurs | Briefkurs |
| London 1 £ | 20,307 | 20,449 | 20,399 | 20,451 |
| Holland 100 Gulb. | 168,68 | 169,10 | 168,64 | 169,06 |
| Buenos Aires (Pap.-Bel.) 1 Peso | 1,703 | 1,707 | 1,698 | 1,702 |
| Oslo 100 Kr. | 92,03 | 92,27 | 92,03 | 92,27 |
| Kopenhagen 100 Kr. | 111,18 | 111,46 | 111,20 | 111,48 |
| Stockholm 100 Kr. | 112,26 | 112,54 | 112,26 | 112,54 |
| New York 1 \$ | 4,195 | 4,205 | 4,195 | 4,205 |
| Belgien 100 Frck. | 9,63 | 9,67 | 9,63 | 9,67 |
| Italien 100 Lire | 13,63 | 13,67 | 13,66 | 13,70 |
| Paris 100 Frck. | 9,43 | 9,47 | 9,43 | 9,47 |
| Schweiz 100 Frck. | 81,18 | 81,38 | 81,18 | 81,38 |
| Spanien 100 Pesetas | 65,92 | 66,18 | 65,92 | 66,18 |
| Rio de Janeiro 1 Milreis | 0,643 | 0,645 | 0,645 | 0,647 |
| Japan 1 Yen | 1,977 | 1,981 | 1,975 | 1,979 |
| Brag 100 Kr. | 12,422 | 12,462 | 12,42 | 12,46 |
| Helsingfors 100 Finn. | 10,552 | 10,592 | 10,55 | 10,59 |
| Lissabon 100 Escudo | 21,475 | 21,525 | 21,425 | 21,475 |
| Sofia 100 Lewa | 3,04 | 3,05 | 3,04 | 3,05 |
| Jugoslawien 100 Dinar | 7,412 | 7,432 | 7,412 | 7,432 |
| Wien 100 Schill. | 59,38 | 59,52 | 59,38 | 59,52 |
| Budapest 100000 Kr. | 5,872 | 5,892 | 5,87 | 5,89 |
| Danig 100 Gulb. | 81,38 | 81,58 | 81,60 | 81,80 |
| Konstantinopel 1 türk. L | 2,332 | 2,342 | 2,342 | 2,352 |
| Athen 100 Drachm. | 5,01 | 5,03 | — | — |
| Kairo 1 ägypt. L | 20,919 | 20,971 | — | — |
| Pankow 100 Lei | 1,89 | 1,91 | — | — |
| Warschau 100 Zloty | 46,58 | 46,82 | — | — |
| Riga 100 Lats | 80,65 | 81,05 | — | — |
| Reval 100 Estn. M. | — | — | — | — |
| Novoro 100 Litas | 41,295 | 41,505 | — | — |

Verfendung von Zeitungspaketen durch buchhändlerische Kommissionäre. — Als Zeitungspakete, die zur ermäßigten Gebühr befördert werden, gelten Pakete, die nur Zeitungen oder Zeitschriften enthalten, vom Verleger oder in seinem Auftrage von einer Druckerei abgehandelt werden, nicht durch Lackiegel, Siegelmarken oder Präge-Druck verschlossen sind, auf der Paketkarte den Vermerk »Zeitungen — Zeitschriften« und auf dem Paket selbst über der Aufschrift die gleiche Bezeichnung auf einem weißen Zettel in großem Druck tragen. Die gleiche Tätigkeit, wie sie die Druckerei bei dem Versand der Zeitungspakete ausführt, übt auch der buchhändlerische Kommissionär aus. Auch er handelt nicht für eigene Rechnung, sondern im Auftrag, im Namen und für Rechnung des Verlegers. Der Kommissionär ist somit berechtigt, die Einrichtung des verbilligten Zeitungs- und Zeitschriftenversands mittels Zeitungspaket zu benutzen. Voraussetzung ist jedoch, daß die Verfendung unter der Firma des Verlegers erfolgt und daß neben der Firmenniederlassung auch Leipzig angegeben ist.

Wiederaufnahme des Postanweisungsverkehrs mit Uruguay. — Vom 1. August an sind gewöhnliche Postanweisungen im Verkehr mit Uruguay wieder zugelassen. Die Beträge der Postanweisungen aus Deutschland nach Uruguay müssen in uruguayischen Goldpeso, Mindestbetrag 200 Goldpeso, angegeben werden. Das Umrechnungsverhältnis ist bei den Postanstalten zu erfragen.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Sommerakademie Gudensberg 10. bis 15. August, Sommerakademie Prerow 29. Aug. bis 4. September.
(Vergl. auch Bbl. Nr. 168.)

Da Herr Dr. Eugen Diederichs bis zum 20. August verreist ist, habe ich es übernommen, während seiner Abwesenheit Anfragen, die die beiden Akademien betreffen, zu erledigen.

Die Akademie in Gudensberg soll in ähnlichen Bahnen wie die diesjährige Prerower Akademie stattfinden. Was ich über diese zu sagen hatte, ersehen die Interessenten aus dem ersten Aufsatz in heutiger Börsenblattnummer.

Die 2. Prerower Akademie kann nur zustande kommen, wenn sich mindestens 20 Teilnehmer rechtzeitig bei mir melden. Da Bad Boll aus einer geschlossenen Akademie in eine dreitägige Vortagung umgewandelt wird, erhält sie nur mehr provinziellen Charakter. Ich glaube daher, daß ein Bedürfnis für die 2. Prerower Woche besteht, zumal ja Dreißigacker ausfiel.

Da ich beabsichtige, in Wien die Frage der Sommerakademien anzuschneiden, so wäre es mir lieb, wenn mir die Teilnehmer anderer Freizeiten, evangelische Freizeit, Kreis Norden usw., einen kurzen Bericht senden würden, damit endlich ein methodischer Plan für die Arbeit der Sommerakademien festgelegt werden kann. Letzter Einsendungsstermin hierfür 15. August 1926.

Breslau, Kaiser Wilhelm-Str. 8, den 20. Juli 1926.
Theodor Marcus.

Beförderung auf direktem Wege!

In der Buchhändlerischen Verkehrsordnung von 1918 lautet es in § 21—23:

(§ 23a.) Der Besteller hat das Recht, den Weg, auf dem er das Bestellte zugesandt haben will, vorzuschreiben. —

(§ 21.) Die Kosten für die direkte Zusendung hat der Besteller zu tragen, wenn er die direkte Beförderung ausdrücklich vorgeschrieben hat und wenn sie genau nach seiner Vorschrift erfolgt ist; andernfalls hat der Absender etwaige Mehrkosten zu tragen. —

Folglich: Wenn ich ein Buch mit der Vorschrift »der Bezahlung nach Empfang binnen 10 Tagen durch mein Postcheck-Konto« bestelle, so habe ich das Recht, vom Absender zu verlangen, daß er die Nachnahme-Gebühren trägt, wenn er gleichwohl unter Postnachnahme scheidt. Vereinzelt geschieht das, meistens aber nicht, und nach meinen Erfahrungen ausnahmslos nicht bei den ausliefernden Leipziger Kommissionären, die den unangenehmen Eindruck ihres ordnungswidrigen Verfahrens noch durch »weitgehende« Berechnung der Packung (vergl. B.-D. § 17a!) verstärken. Wozu werden aber »Ordnungen« festgesetzt, wenn jeder Auslieferer sie nach Gutdünken nicht zu kennen oder nicht zu befolgen sich herausnehmen darf? Noch dazu, wenn auch auf Verlegerrechnungen auf die B.-D. verwiesen wird.

Berlin-Steglitz. Peter Hobbings.

Erwiderung.

Der Leipziger Kommissionär ist weit davon entfernt, den Nachnahmeverkehr zu fördern, da er weiß, wie vertuernd dieser wirkt und wie unangenehm das unerwartete Eintreffen von Nachnahmeforderungen für das Sortiment ist. Als Verleger-Kommissionär ist er aber gehalten, die Vorschriften seiner Verleger-Kommittenten in bezug auf Lieferung unter Nachnahme und Weiterbelastung der entstehenden Porto- und Verpackungsspesen zu beachten; er nimmt solche Berechnungen also nicht aus eigenem Antrieb vor.

Herr Peter Hobbings würde erheblich seltener Nachnahmeforderungen erhalten, Arbeit und Unkosten sparen, wenn er sich entschließen wollte, einem Leipziger Kommissionär seine Vertretung zu übertragen und seine Barpakete durch diesen einlösen zu lassen.

Die Lieferung bar über Leipzig vermeidet alle mit dem Nachnahmeverkehr verbundenen Unannehmlichkeiten und Unkosten und befriedigt Verlag und Sortiment in gleicher Weise.

Leipzig, den 21. Juli 1926.
Verein Leipziger Kommissionäre.

»Wie sie so sanft ruhn . . .«

Unter dieser Spitzmarke verbreitet sich Herr Helmut Alter im Sprechsaal des Bbl. Nr. 142 vom 22. Juni in längeren Ausführungen über die angebliche Schlafmüdigkeit der Berliner Gehtlenshaft.

Herr Alter, wissen Sie nicht, daß der »Krebs«, Verein jüngerer Buchhändler im Winter Vorträge sachwissenschaftlicher und belehrender Art veranstaltet? Wissen Sie nicht, daß dieser Verein auch im Sommer Ausflüge in die schöne märkische Umgebung unternimmt? Ist Ihnen weiterhin unbekannt, daß Herr Pasche Vorlesungen über den Buchhandel in der Handelshochschule hält? Wissen Sie nicht, daß die Korporation der Berliner Buchhändler alljährlich Buchhaltungskurse usw. veranstaltet? . . .

Leider muß ich Ihnen doch in einem Punkte rechtgeben, und das ist die Interesslosigkeit verschiedener Gehilfen. Jedenfalls liegt aber deswegen kein Grund vor, eine neue Vereinigung ins Leben



zu rufen. Der »Krebs« hat während seines 68jährigen Bestehens bereits bewiesen, daß er wohl am besten berufen ist, für die Fortbildung der Buchhandlungsgehilfen zu sorgen. Es ist deshalb Pflicht eines jeden Berliner Kollegen, Mitglied dieses Vereins zu werden. Je größer die Mitgliederzahl, um so mehr kann geboten werden. Seit einiger Zeit hat auch der Allgemeine Deutsche Buchhandlungsgehilfenverband in Berlin eine eigene Geschäftsstelle, was natürlich für die Weiterbildung ebenfalls von großem Nutzen sein wird. Voraussichtlich wird vom 1. April 1927 an eine Fortbildungsschule für Buchhandlungslehrlinge eröffnet.

Alle Kollegen, die es ernst mit ihrem Berufe meinen, bitte ich, sich in ihrem derzeitigen Beschäftigungsort den bestehenden Buchhandlungsgehilfenvereinen oder -verbänden anzuschließen, um dann tatkräftig für geeignete Fortbildung Sorge zu tragen. Wir nützen damit uns selbst und auch dem Beruf. Aber fort mit allen Zersplitterungsversuchen!

33t. Magdeburg, Breiter Weg 247. Walter Schulze.

Falsche Angaben in Fakturen über die Höhe der Versendungskosten.

Irrtümer in der Berechnung des Portos werden nicht gänzlich zu vermeiden sein, es scheint mir aber jetzt doch, als wenn auf die Postexpedition nicht die erforderliche Sorgfalt verwendet und das Porto allzuhäufig in den Fakturen unrichtig berechnet wird. Ich erhielt am 7. Juli eine Drucksachen-Sendung, die mit 20 Pfennig frankiert war, berechnet sind 30 Pfennig; am 17. Juli eine solche, frankiert mit 5 Pfennig, berechnet mit 10 Pfennig; am gleichen Tage ein Kreuzband, frankiert mit 30 Pfennig, berechnet mit 40 Pfennig. Die Liste kann verlängert werden. Auch bei Paketen wird oft mehr Porto berechnet, als tatsächlich gezahlt worden ist.

Vielleicht genügt dieser Hinweis, um diesen Uebelstand abzustellen. G. J. C.

Im Falkboot zur Herbsttagung nach Wien.

(Zur Anregung des Herrn Rudolf Rother in Nr. 142 des Vbl.)

Als Wiener Buchhändler stimme ich der Anregung des Herrn Rother, zur Tagung nach Wien zu paddeln, begeistert zu. Eine kleine Umfrage meinerseits ergab, daß einige Wiener Herren gern mittun würden, um unseren Kollegen aus dem Reiche die Schönheiten unserer Donaulandschaft zu zeigen. Die Fahrt würde in drei Stappen Passau—Einz, Einz—Mell und Mell—Wien vor sich gehen und höchstens drei bis vier Tage in Anspruch nehmen. Zur Veruhigung möchte ich bemerken, daß die Donau kein gefährlicher Fluß ist und daß auch die Anfänger in unserm schönen Sport beruhigt mithalten können. Den Kollegen, die lieber eine schöne Berg- oder Kletterfahrt in unseren Bergen machen wollen, stelle ich mich nachher gern einige Tage als Führer zur Verfügung.

Wien VI, Mariahilferstraße 85. Willy Koller.

Zwölf Leitsätze für den Einzelhandel.

Nachstehende beachtenswerte Richtlinien für den Einzelhändler entnehmen wir einem Vortrage von Syndikus Dr. Lewes, den dieser gelegentlich der Hauptversammlung des Einzelhandelsverbandes Köln hielt. Einzelne der Mahnungen, besonders die drei letzten, sind für den Buchhandel besonders beachtenswert:

1. Verkleinere dein Lager! Das vorhandene Warenlager steht bei sehr vielen Geschäften in keinem richtigen Verhältnis zu der gegebenen Umschlagsmöglichkeit des Geschäftes.
2. Triff Deine Anordnungen vorsichtig und zurückhaltend! Gegen diese heute im Hinblick auf die verringerte Kaufkraft und die Erwerbslosigkeit sehr zeitgemäße Regel hat im vergangenen Jahr mancher Einzelhändler gesündigt.
3. Spezialisier Dich! Das wird vielleicht für manchen Einzelhändler die Rettung vor dem Zusammenbruch sein. Gefragt würden nur kleine und mittlere Preise. Die Käufer wollen nicht viel anlegen, aber eine Auswahl haben, als wenn ein Millionär zum Einkauf komme. Die Einzelhändler könnten nicht jedem Wunsche nachgehen, sondern hätten auch volkswirtschaftlich eine erzieherische Aufgabe zu leisten.
4. Zersplittere Dich nicht in Deinem Einkauf! Als Beispiel führt der Redner einen Fall an, wo bei der Auseinandersetzung mit den Gläubigern an einem Warenlager von 30 000 Mk. 340 Firmen beteiligt waren.

5. Verkaufe nur gegen Kasse! Was in die Bücher hineingenommen werde, müsse in einem gesunden und erträglichen Verhältnis zu dem gesamten Umsatz stehen. Der Grundsatz der Barzahlung habe in der Vergangenheit die Warenhäuser groß gemacht. Auf einen Einwurf aus der Versammlung, daß auch Warenhäuser zur Kreditgewährung übergangen, erwiderte der Redner, daß er das von keinem führenden Hause annehmen könne. Ein sächsisches Warenhaus, das dies getan habe, sitze heute fest.
6. Bezahle Deine Schulden und strecke Dich nach der Decke! Nicht schöne Redensarten soll man sich machen, sondern müsse deutlich sagen, wie die Dinge wirklich liegen. Dr. Lewes erklärte, gerecht genug zu sein, um zu sagen, daß seine praktischen Erfahrungen in der Wahrnehmung der Belange des Einzelhandels ihn nicht immer davon überzeugt hätten, daß nur Ehrenmänner in seinen Reihen seien. Bei allen Verfügungen, die der Kaufmann treffe, dürfe er nicht die wirklich gegebenen geldlichen Möglichkeiten außer acht lassen. Grundsatz für ein gesundes Geschäft müsse bleiben, daß es mit eigenen Mitteln finanziert werde. Klein, aber mein, sei der Ausdruck eines gesunden Geschäftsinnes.
7. Gib als Einzelhändler keinen Wechsel! 95% aller Zahlungsschwierigkeiten und -Einstellungen seien auf die Nichtbeachtung dieser Mahnung zurückzuführen. Wechsel wirkten gleich Morphium.
8. Treibe Statistik! Geordnete Buchführung tue es nicht allein, eine sorgfältig geführte Warenstatistik, ebenso eine Unkostenstatistik, wenigstens eine genaue Prüfung des Geschäftsunkostenkontos am Schluß des Jahres, gewährten den unbedingt notwendigen Überblick.
9. Erkenne Dich selbst! Die zu späte Erkenntnis, in manchen Fällen könne man sagen das zu späte Erkennenwollen der wirklichen Geschäftslage, habe oft die rechtzeitige Hilfe unmöglich gemacht. Es sei kaufmännisch richtiger, bei den ersten Anzeichen der Zahlungsunfähigkeit die unvermeidlichen Schritte zu tun, als noch eine Zeit lang fortzuwirtschaften, bis das Unheil da ist.
10. Widme Dich in erster Linie Deinem Geschäft! Bei der ordnungsmäßigen Führung eines Einzelhandelsgeschäftes bleibe nicht viel Zeit, sich an allen möglichen Unternehmungen geldlich und auch persönlich zu beteiligen. Auch die gemeinnützige Betätigung dürfe nicht übertrieben werden.
11. Bleibe Kollege! Von der Berücksichtigung der Notwendigkeit des Wettbewerbes und der Werbung bis zu den Reklameunsitten, die im letzten Jahre hervorgetreten seien, sei noch ein sehr weiter Unterschied.
12. Erhalte Dir Deine Berufsvertretung! Nur vereinte Kraft schafft Erfolge.

Klischee-Kartei.

Für eine ziemlich umfangreiche Klischee-Sammlung, deren einzelne Klischees zu Illustrationen zum Teil in zahlreichen kleinen Heften, zum Teil in Katalogen und Prospekten verwandt worden sind, soll eine Kartei angelegt werden, wobei gewünscht wird, daß das einzelne Karteiblatt die Möglichkeit gibt, einen Abdruck des Bildes zu zeigen. Es wird gebeten, praktische Vorschläge für die Anlage einer solchen Kartei der Redaktion des Börsenblattes einzusenden, die sie im Börsenblatt veröffentlichen wird.

Vorsicht.

Verleger, die mit der Firma Großantiquariat Buch und Kunst, Berlin N. 24, Friedrichstraße 131 d, in Verbindung treten wollen, werden gebeten, sich vorher mit uns in Verbindung zu setzen. Berlin - Pankow. Finser - Verlag, G. m. b. H.

Anfrage.

Kann einer der Herren Kollegen darüber Auskunft geben, ob es eine kleine Handdruckmaschine gibt, die nur die Firma auf fertige Formulare druckt (nicht stempelt), und die man dazu verwenden kann, Prospekte mit Firma zu versehen? Wo kann man eine solche beziehen und zu welchem Preise? Für Nachricht wäre ich dankbar.

Bad Freienwalde (Ober). J. Thilo.



Mitteilungen der Werbestelle

Verlagswerke, die im Rundfunk besprochen werden sollen, sind nicht an die Werbestelle sondern direkt an die nachstehend verzeichneten Sender zu schicken.

Die Bücherstunde im Rundfunk.

Berlin.

Leiter: Karl Ernst Knab, Berlin-Schöneberg, Kustneierstraße 8

Dienstag, den 27. Juli, 3,45 Uhr nachm.

Geoffrey Mose «Defeat» (Pontos Verlag, Berlin). — John Galsworthy «Die dunkle Blume» (Bölnay Verlag, Wien). — Svend Fleuron «Die Schwäne vom Wildsee» (Eugen Diederichs, Jena).

Dienstag, den 3. August, 3,45 Uhr nachm.

Julius Bab «Bernard Shaw»; Archibald Henderson «Tischgespräche mit Bernard Shaw»; Bernard Shaw «Essays»; Bernard Shaw «Die heilige Johanna» (S. Fischer, Berlin). — Reinh. Joh. Sorge «Der Bettler» (S. Fischer, Berlin). — Reinh. Joh. Sorge «Der Jüngling»; «Guntwar»; «Ritter der Himmel»; «Metanoite»; «Mystische Zwiegespräche»; «Gericht über Parathustra» (Kösel & Pustet, München).

Breslau.

Schlesische Funkstunde A.-G., Breslau 18, Schweidnitzer Chaussee.

Donnerstag, den 29. Juli, 6 Uhr abds.

«Aus Büchern der Zeit» (Referent: Dr. Waldemar v. Gramblow). Friedrich Schulze-Waizier «Die Osterinsel» (Kosel-Verlag, Leipzig).

Sonnabend, den 31. Juli, 3,50 bis 4,30 Uhr nachm.

«Stunde mit Büchern» (Referent: Will Erich Peudert).

Sigrid Siwertz «Seelands — die Geldjäger» 1. u. 2. Band (Otto Luigow, Lübeck). — Klaus Mann «Der fromme Tanne»; Klaus Mann «Vor dem Leben» (Gebr. Enoch, Hamburg). — Klaus Mann «Anja und Esther» (Cesterheld & Co.).

Das Manuskript des durchgesprochenen Textes wird nach Erledigung an die Werbestelle weitergeleitet und von dieser den betreffenden Verlagen nach Schluss des Monats zugesandt.

Hamburg.

Nordische Rundfunk-A.-G., Hamburg, Große Bleichen 53

Sonnabend, den 31. Juli

Franz Michel Willam «Die sieben Könige» (Kösel & Pustet, München). — Otto v. Gottberg «Dämon Afrika» (A. F. Kochler, Berlin). — Max Borberg «Der Lutherhof von Gastein» (Leopold Mose, Gotha). — Heinrich Siemer «Maja Orbinska in Hamburg» (Albert Langen, München). — Hans Henning «Psychologie» Robert Michels «Soziologie» (Mauritius-Verlag, Berlin). — Artur Landsberger «Emil» (Georg Müller, München). — Bruno Frank «Trend»; Franz Hessel «Teigwaren leicht gefärbt» (Ernst Rowohlt, Berlin). — Gustav Flaubert «Herodias»; Otto Anthes «Unter den sieben Türmen» (Philipp Reclam jun., Leipzig). — Hermann Richter «Das Geheimnis der kalten Mansell» (Paul Steegemann, Hannover). — Henry Barbusse «Kraft»; Leo Matthias «Ausflug nach Mexiko» (Verlag «Die Schmiede», Berlin). — Otto Erich Kiesel «Der Golfstrom»; Adolf Liebers «Westermanns Weltatlas» (Georg Westermann, Braunschweig).

Sonnabend, den 7. August.

Rudolph Schade-Brocken «Der Brocken, Abhandlung über Geschichte und Natur des Berges» (E. Appelhaus & Co., G. m. b. H., Braunschweig). — Dr. Ing. W. von Langsdorff «Fortschritte der Luftfahrt» (H. Bechhold, Frankfurt a. M.). — Johann Bojer «Der Mann mit den Masken» (E. S. Bed'sche Verlagsbuchhandlung, München). —

Dr. Moys Müller «Einleitung in die Philosophie»; B. Sturmfels «Etymologisches Lexikon deutscher und fremdländischer Ortsnamen» (Ferd. Dümmler, Berlin). — Jacob Kneip «Der Gefährte» (Moritz Diesterweg, Frankfurt a. M.). — Rudolf Kircher «Engländer» (Frankfurter Societätsdruckerei, Frankfurt a. M.). — Benedikt Momme Nissen «Der Rembrandtdeutsche Julius Langbehn» (Herder & Co., Freiburg). — Franz Kugler «Das Zauberhaus»; Bret Harte «Goldgräbergeschichten» (Kösel & Pustet, München). — Prof. Dr. Eugen Schwiedland «I. L. Basvani «Indische Schriften Band 1 u. 2» (W. Kohlhammer, Stuttgart). — Edmund Boehne «Der Herzog von Suhl» (J. M. Späth, Berlin). — G. Martin Schommler «Unser Körper» (Rud. Schid & Co., Leipzig). — Theodor Heinrich Mayer «Geschichten vom Auto» (L. Staadmann, Verlag, Leipzig). — Thomas Schramel «Freiherr von Egloffstein» (Verlag «Die Schmiede», Berlin). — Ewald Banse «Abendland und Morgenland» (Georg Westermann, Braunschweig).

Königsberg.

Vor Übersendung von Rezensionsexemplaren setze man sich stets mit der Firma Gräfe & Unzer, Königsberg/Pr., in Verbindung.

Leipzig.

Mitteldeutsche Rundfunk A.-G., Leipzig, Markt 4

Dienstag, den 27. Juli, 4,00—4,30 Uhr nachm.

Julius Bab «Bernard Shaw»; Archibald Henderson «Tischgespräche mit Bernard Shaw»; Bernard Shaw «Essays» (S. Fischer, Berlin).

Freitag, den 30. Juli, 4,00—4,30 Uhr nachm.

George Moore «Liebesleute in Drelony»; George Moore «Pariser Geschichten» (S. Fischer, Berlin).

Münster.

Westdeutsche Funkstunde A.-G., Münster i. W., Alberslohertweg 31

Donnerstag, den 29. Juli, 2,30 Uhr nachm.

H. Wessert «Pädagogik der Gegenwart»; R. Michels «Soziologie als Gesellschaftswissenschaft» (Mauritius Verlag, Berlin).

Donnerstag, den 5. August, 2,30 Uhr nachm.

H. Henning «Psychologie der Gegenwart»; W. Wahrholz «Literargeschichte und Literaturwissenschaft» (Mauritius Verlag, Berlin).

**Lest Bücher
Wissen gibt Macht!**

Matr. Nr. 29

Für Füllinserte in Zeitschriften und Tageszeitungen kostenlos unter Angabe der Nummer zu beziehen durch die Werbestelle des Börsenvereins.

Für das katholische Sortiment



Von

A. Vermeersch S. J.

Erste, autorisierte deutsche Übersetzung nach der
3. Original-Ausgabe

3. Band des Werkes
Ein Muttergottesbuch

456 Seiten, Ganzleinen Km. 5.—, S 8.—

Der Theologie-Professor an der Gregorianischen Universität P. A. Vermeersch S. J., ein Gelehrter von Weltruf, bietet in diesem dreibändigen Werk „Ein Muttergottesbuch“, dessen deutsche Ausgabe durch den neuerschienenen Band vollendet ist, vortreffliche, volkstümliche Betrachtungen für Marienverehrer. Das Buch gehört unstreitig zu den wertvollsten Werken der Marienliteratur.

Wir bitten die Preise zu beachten

- 1. Band: „Die Muttergottesfeste“ Km. 5.—, S 8.—
- 2. Band: „Der Muttergottesmonat“ Km. 3.—, S 5.—
- 3. Band: „Der Muttergottestag“ Km. 5.—, S 8.—

Bedingungen: 33 1/3% Rabatt und 11/10

Bei reger Verwendung gewähren wir besondere
Rabattsätze je nach Ubereinkommen



Für die Kundenwerbung liefern wir
auf Verlangen kostenlos Prospektel



Marianischer Verlag, Innsbruck

Auslieferungsstelle für Deutschland:

V. A. Tyrolia

München, Schellingstraße 41

**Für die Reisezeit
ein unentbehrlicher Führer**

Der Oberpfälzer Wald

von H. Groh u. J. Mühlhofer

Mit einer grossen topograph. Karte 1:100 000

**Der einzige Führer dieses
reizvollen Mittelgebirges**

Preis 3.50 Z einzeln 35%

! Jetzt ab 6 Exemplare 40% !

Verlag Hans Gollwitzer, Weiden (obpf.)

Druckarbeiten

**in jeder Art u.
Ausführung**

vom feinsten Buntdruck bis
zur billigsten Massenaufgabe
liefert schnell und billig die

**Buchdruckerei „Unitas“
Bühl (Baden)**

Schnellpressen-, Rotations-
und Setzmaschinenbetrieb